



# SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen  
33. Jahrgang / Nr. 188  
[www.seen.ch](http://www.seen.ch)



Seiten 20-21  
**Buntes Seemer Freizeitkaleidoskop**

Seiten 28-29  
**Zeitzeugen: Mühle Oberseen**

# Kläui Wärme-Technik

**Service und Reparaturen an  
Öl- und Gasbrennern,  
amtliche Abgasmessungen,  
Montage von Öl- und Gasleitungen,  
Tankanschlüsse, LRV 92 Beratung**

Hofwiesenweg 6  
Tel. 052 / 238 11 11

8405 Winterthur  
Fax 052 / 238 11 12



Auf Pünten 8  
8405 Winterthur  
T: 052 232 50 20  
N: 079 672 63 78

## Make-up Kurse Schön aussehen leicht gemacht

Lernen Sie zusammen mit dem Coiffure Herde Team und Frau Anja Whitsitt (Make-up Artistin und Top Visagistin) sich trendig zu schminken.  
Es werden viele Tipps verraten, wie man sich für jeden Anlass perfekt schminkt! Auch ohne teure Profi-Utensilien.  
Interessiert? Anmeldung unter Tel. 052 232 11 93.

Daten: Montag, 7. November, 14.00 Uhr  
Montag, 7. November, 17.30 Uhr  
Donnerstag, 10. November, 17.30 Uhr  
Dauer: ca. 2 ½ Std.  
Kursort: Coiffure Herde Tösstalstr. 261, Seen  
Unkostenbeitrag: Fr. 34.-



Coiffure Herde  
Creative Team  
Tösstalstrasse 261  
8405 Winterthur

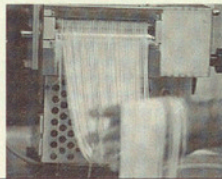
Telefon 052 232 11 93

## Restaurant Trotte

Hinterdorfstrasse 46a  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 19 77

**Die feine italienische Küche in Seen**  
Bei uns essen Sie die feinen italienischen Spezialitäten, insbesondere Fleischgerichte sowie die hausgemachten Teigwaren.

Unsere Kegelbahnen (3 Bahnen) stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung.



## Taxipizza

**Neu in Winterthur-Seen  
Bollstrasse 6  
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke**

*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza  
an Ort und Stelle  
vor Ihrer Haustür  
zu einem günstigen Preis!!!  
Mindestbestellmenge  
3 Pizza in Winterthur*

**Montag - Samstag ab 17.30  
bis 21.00 Uhr  
Sonntag nur auf Vorbestellung  
Tel. 052-232 44 00  
Natel 079-601 96 04**

Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza

**heer** keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung  
von keramik- und natursteinarbeiten  
maurer- und verputzarbeiten

christian heer  
plattenlegermeister  
sennhofweg 111  
8482 sennhof  
tel 052 238 15 35

## FUSSPFLEGE



**Dipl. Fuss- und  
Nagelpflege  
Kosmetische Pédicure  
Peeling / Massage**

**Emmi Bosshard**  
Tösstalstr. 91, 8483 Kollbrunn  
Tel. Voranmeldung erwünscht  
052 383 36 54

ZMOZHPO BAPH TCA PMOMHΞ MIOICT MHO

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die frischen Früchte dieses Jahres geniessen zu dürfen, ist im Rückblick alles andere als selbstverständlich. Was bei uns reifen durfte, wurde von Unwettern verschont, wurde gehegt und gepflegt, blieb vor mut- oder böswilliger Zerstörung verschont. Das eine wie das andere ist nicht selbstverständlich. Mit einem kürzlich entstandenen Gedicht einer Seemerin eröffnen wir den Übergang in die angebrochene Jahreszeit.

Auch in unserem Stadtkreis sind über Jahre gehegte Einrichtungen und Institutionen zum Wohle der Allgemeinheit und der Einwohnerschaft zur Reife gelangt. Die allseits beliebte Dorfet feierte dieses Jahr ihr 10tes Gelingen. Im November wird die viel besuchte Seemer Ludothek 20 Jahre alt. Wir gratulieren den Initianten und Trägern beider Vereine mit allem Respekt und Dank für die geleistete Arbeit. Die jüngsten Forderungen zum Sparen, Mass- und Haushalten werden künftig noch mehr an Pflege und Aufwand verlangen. Unpopuläre Massnahmen fordern allseitige Einsicht und Unterstützung seitens der Konsumenten dieser Angebote. Der Verein Dorfet ist bereits mit gutem Beispiel vorausgegangen. Trotzdem krönten die Organisatoren das Jubiläum mit Einlagen für Hände-Werk, Augen-Weide und Ohren-Schmaus.

Von Früchten des Übens, Lernens berichten Schule, Vereine und Jugendverbände; von solchen der Beharrlichkeit und Eigentätigkeit der Einwohnerverein Iberg.

In der Rubrik Kaleidoskop stellen wir nach der Ferienzeit als weitere Konstante eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung vor, die massgeblich von einem Seemer gefördert wird. Auch dieser interessante Bericht verweist auf die zu Reife und Vollkommenheit geführte Einrichtung.

Das Einkaufszentrum hat seiner Eingangspartie ein neues Gesicht gegeben. Wir freuen uns, dass ein Teil dieses gelungenen Werkes als Frucht der jahrelangen Sammlerarbeit des Ortsvereins Seen heute der Bevölkerung gezeigt wird. Und damit sind wir beim ortsgeschichtlichen Thema dieser und der nächsten Ausgabe. Mit dem Titelbild laden wir Sie ein, zu lesen, was aus der Geschichte der Mühle und Säge an der Oberseenerstrasse berichtet werden kann.

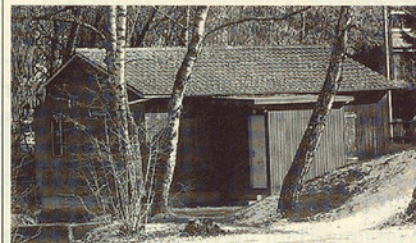
HansPeter Friess

## Hütte am Hofstettweg

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

neu renoviert:

Küche – Geschirr – WC



geeignet für kleine Feste bis 30 Personen, z.B. Kindergeburtstage, Fondue-Essen, Spielgruppen, Bastelkurse etc.

Preise: 6 Std. Fr. 40.–

12 Std. Fr. 70.–

24 Std. Fr. 100.–

(zuzüglich Fr. 20.– für Heizung während der kalten Jahreszeit)  
Auskunft betreffend Vermietung erteilt gerne:

Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 79 16, e-mail juruweidmann@bluewin.ch oder www.seen.ch/Turnhalle

## Ausgabedaten des Seemer Boten 2005/06

	Redaktions- schluss	Ausgabe- datum
Nr. 189	01.11.05	24.11.05
Nr. 190	10.01.06 *	01.02.06 *
Nr. 191	28.03.06	19.04.06
Nr. 192	30.05.06	21.06.06
Nr. 193	05.09.06	27.09.06
Nr. 194	31.10.06	22.11.06

\* ausnahmsweise vorverlegt

## Impressum

**Herausgeber:** Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, Präsident Gerhard Abgottspion

**Redaktion:** HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 W'thur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch

**Regelmässige Mitarbeit:** Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstr. 152, 8405 Winterthur,

Tel. 052 233 09 51, b\_z@bluewin.ch

**Inserate:** Alfonso De Lellis, Moosackerstr. 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 47 32 / 076 570 15 55, inseratseemberbote@hotmail.com

**Finanzen/Layout:** Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 44 46,

Postkonto: 84-22337-7, brufeh@swissonline.ch

**Verteilung:** Markus Hartmann, Neudorfstr. 6, 8405 W'thur, Tel. 052 232 41 54, mail@sailerdruck.ch

**Veranstaltungskalender:** Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11,

pschlaefli@freesurf.ch

**Druck:** Sailer Druck, Technikumstr. 12-14, 8402 Winterthur

**Auflage:** 8400 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)

Zusätzliche Exemplare des Seemer Boten sind in der Drogerie Apotheke Kägi und in der Bäckerei Guthöhrlein erhältlich.

## In dieser Ausgabe

- 3 Aus der Redaktion
- 6 Aus dem Ortsverein
- 8 Iberg Eidberg Gotzenwil
- Weierhöhe Sennhof
- 9 Wingertli
- 11 Jugend und Familie
- 14 Aus der Schule
- 17 Musik ... Musik
- 18 Seniorensseite
- 20 Freizeitkaleidoskop
- 22 Rückblick auf Seemer Dorfet
- 25 Aus unserem Stadtkreis
- 28 Zeitzeugen
- 30 Städtisches
- 32 Vereine
- 34 Soziale Dienste
- 35 Kursangebote des Ortsvereins
- 39 Veranstaltungskalender
- 42 Kleininserate

**Titelbild:** alte Säge Oberseen (nach einem Aquarell aus der Sammlung von Robert Weibel)

## Aufgepickt



### Hochseeschiffsbau in Seen

HP. Friess

In einem wenig einseharen Winkel unseres Stadtkreises baute ein von Wasser und Wind angetriebenes, reisefreudiges Ehepaar sein eigenes Hochseeschiff.

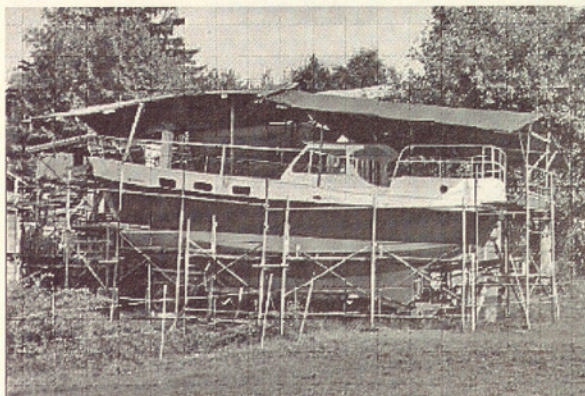
Am 3. August 2005 wurde es in Weil am Rhein zu Wasser gebracht.

Wolfgang Hauf und seine Gattin Ursula Rothermann sind Fernweh-Winterthurer. Der vielseitig begabte Handwerker ist in Wülflingen und Töss aufgewachsen. Seine Ehefrau hat in Winterthur 14 Jahre als Glasmalerin und in der Brühlgutstiftung als Leiterin eines Ateliers gearbeitet. Auf einem Wiesenstück angrenzend an die Zimmerei/Schreinerei Daniel Zwicky an der Arbergstrasse wurde die provisorische Werft eingerichtet, das Stahlboot holländischer Bauart aufgebockt und innen wie aussen im Selbstbau gründlich überholt, erneuert, erweitert und ergänzt.

Den Schiffsnamen PRÜVEDA haben die beiden vom Voreigner übernommen. Er stammt aus dem Rätoromanischen und bedeutet "Gemütlich". Gemütlich sollte ihr grosses, dickes Stahlbaby auch werden. Die Prüveda wird unter dem Schweizer Hoheitszeichen fahren.

### Für Fachleute

Vom ehemaligen Motorsegler mit den Aussenmassen 10 m x 3,25 m, 1,3 m Tiefgang und 10 Tonnen Gewicht blieb nur gerade die Aussenhülle. In 6½ Jahren Planungs- und Bauzeit, verbunden mit Studium von Fachliteratur, entwickelten und bauten die beiden das sehr gemütlich eingerichtete und mit allen für die Hochseefahrt erforderlichen Hilfsmitteln ausgerüstete Schiff. Unterstützt wurden sie von Ursulas Vater, einem erfahrenen Skipper. Bei der Wahl eines neuen Motors haben sie sich für einen neuen Vetus P 4-



## Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung.



**Vor 30 Jahren** (Verantwortliche Redaktoren des Seemer Boten: E. Lanz, S. Schärer)

Die Gemeinden an der Tösstlinie feiern 100 Jahre Tösstalbahn. Aus diesem Anlass verkehren Dampfzüge zwischen Seen und dem Festort Bauma. Die Seemer Vereine bieten auf dem Bahnhofareal den Festbesuchern u.a. Verpflegung an.

Der Ortsverein Seen, OVS, veranstaltet auf dem Flugplatz Hegmatten einen Wettbewerb für Heissluftballone.

Im Zeichen des Umweltschutzes wird der SB nach einer Leser/innen Befragung auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Während der Sommerferien werden am Turm der reformierten Kirche die Zifferblätter, die goldene Turmkugel und die Wetterfahne restauriert. In einer über hundertjährigen Kapsel aus dem Turmknopf liegen Dokumente, denen viel Interessantes aus der jüngeren Seemer Geschichte zu entnehmen ist.

17 Marinemotor auf Peugeotbasis mit 42 PS und Zweikreiskühlung entschieden.

### Voraussetzungen

Beide sind begeisterte Wassersportler, haben mehrfache Törnerfahrung, auch Stürme auf See erlebt. Erforderlich zur Schiffsführung ist das vielseitige Studium von Fachliteratur in der Freizeit. Beide Eigentümer absolvierten den A-Schein (Motorbootschein) und den B-Schein (Segelschein für Yachten auf See).

Wolfgang Hauf erwarb sogar den C-Schein (Astro-Navigation) d.h. er beherrscht die von GPS unabhängige Standort- und Kursbestimmung. Die notwendigen Versicherungen sind abgeschlossen. Die Hochseetüchtigkeit der Prüveda wurde amtlich bescheinigt.

Als Besegelung haben sie sich für ein Dschunkenrigg entschieden, wie sie die Chinesen schon vor 2000

**Vor 20 Jahren** (Verantwortliche Redaktoren des Seemer Boten: F. Ott, S. Schärer)

Öffnung des Kleinhallenbades der Michaelschule in Seen. Nach den Sommerferien wird das Bad an Wochentagen von 17.00–21.30 Uhr der Öffentlichkeit zur Benützung frei gegeben. Damit kommt die langwierige Suche nach einem Seemer Schwimmbad zu einem glücklichen Ende.

Die Bundesfeier wird zum letzten Mal am Stockenerberg durchgeführt.

Im Dachstock über der Bibliothek an der Rössligasse richten Handwerker den Raum für die zukünftige Ludothek ein. Urs Blumer vom OVS war die treibende Kraft.

**Vor 10 Jahren** (Verantwortliche Redaktorin des Seemer Boten: H. Becker)

100 Jahre Schulhaus Eidberg. Unterstützt durch die Eidberger und Iberger Bevölkerung feiern SchülerInnen und Lehrkräfte den runden Geburtstag des ehrwürdigen Schulhäuschens.

Grundsteinlegung Schulhaus Oberseen. Laut Schülerberichten wurde ein Dokument in eine Stahlbüchse gelegt und diese unter einem datierten Stein ins Fundament eingemauert.

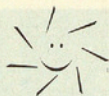
Der Seemer Bote trägt ein neues Gewand und zeigt sich lebhafter in der Gestaltung. Neu zieren Seemer-Motive, gezeichnet von Jakob Adam Sieger, die Frontseite.

Jahren gesegelt haben und auch heute immer noch segeln. Der Unterschied zum gängigen Bermudarigg besteht darin, dass ein Dschunkenrigg einen freistehenden Mast hat und das einzige Segel mit Latten versehen ist. Es kann bei starkem Wind einfach von Latte zu Latte verkleinert (gerefft) werden. Dazu muss auch niemand auf das Vordeck. Alle Segeleinstellungen können bequem ohne grossen Kraftaufwand aus dem Cockpit ausgeführt werden. Das Dschunkenrigg ist vor dem Wind unschlagbar. Da es keine Wanten hat, können die Segel maximal gefiert (geöffnet) werden. Das Manövrieren, Wenden und Halsen ist sehr einfach und ohne grosse Anstrengung möglich.

### Schiff ahoi

Seit dem 6. August 2005 sind die beiden unterwegs Richtung holländisches IJsselmeer, wo sie die Fahrtüchtigkeit erproben wollen, bevor sie im kommenden Frühling nach Norden aufbrechen werden. Mehr davon finden Liebhaber auf der homepage: [www.junkrigg-prueveda.ch](http://www.junkrigg-prueveda.ch).

## Stichwort

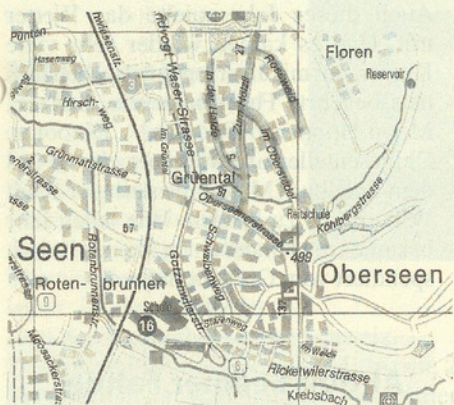


### Zone

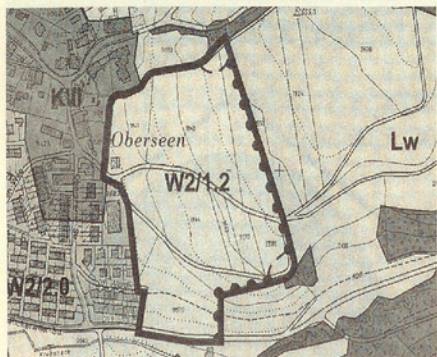
Ein Begriff, ursprünglich der Erdkunde entnommen, kann je nach der ihm zugeschriebenen Bedeutung und Nutzung bei der Bevölkerung Hoffnungen, Begeisterung oder auch Ängste wecken und viele Jahre behördlicher Entscheidungsarbeit erfordern.

Für das Gebiet Oberseen haben zukünftig zwei Zonen eine geänderte Bedeutung:

- **Tempo 30** gilt neu auch für das Wohngebiet Hölzli. Davon betroffen sind die Oberseenerstrasse vom Grüental bis zum Ortskern, die Strassen In der Halde, Zum Hölzli, Im Oberstadel, Rossweid.



- **Umgezont**, resp. neu der Wohnzone W2/1.2 zugewiesen wurde durch Verfügung der Baudirektion des Kantons Zürich das bisher in der Reservezone gelegene Gebiet östlich des Ortskerns Oberseen sowie ein am südlichen Abhang gelegenes Gebiet aus der Landwirtschaftszone. Gleichzeitig wurde der Verlauf des empfindlichen Siedlungsrandes neu festgesetzt.



Die Zonenplanänderung tritt sofort in Kraft. Sie beinhaltet aber noch keine Beschlüsse betreffend möglicher Zufahrten zum oder allfälliger Quartierplanverfahren im neuen Baugebiet. Vorsichtige Schätzungen über den Beginn der Erschliessungsarbeiten überlassen wir den Gebiets-Anstössern.

(Die Red)

## Leserbriefe

### Dem Chronisten sei's geflüstert

Vor zwanzig Jahren, so schreibt der Chronist für Seen-Neuzuzüger, sei erwogen worden, Seemer Oberstufenschüler und -schülerinnen dem Heiligbergsschulhaus zuzuweisen, es sei dann aber eine günstigere Lösung gefunden worden.

Nun, ganz so leicht sind die Seemer nicht davongekommen! Einige Jungen und Mädchen habe ich seinerzeit im Heiligberg im Religionsunterricht betreut. Da einer von ihnen gleichzeitig den Konfirmandenunterricht in Seen besuchte, kam es zu einigen Telefongesprächen zwischen Herrn Pfr. Keller und mir.

Anlässlich einer dieser Unterhaltungen tauchte dann die Frage auf, ob ich mir nicht vorstellen könnte, in Seen eine der freien Pfarrstellen zu übernehmen.

Wie Sie wissen, habe ich mir diese Frage nicht nur durch den Kopf gehen lassen, sondern sie auch mit «ja» beantwortet! Den Entscheid habe ich nie bereut. Jenen Schüler habe ich übrigens vor einigen Jahren, zusammen mit einem katholischen Kollegen, getraut!

Scheinbar alltägliche Entscheidungen zeitigen oft ungeahnte Folgen.

Heidi Profos, Pfrn.

### «Dorfet»-Qualität

Im Reigen der Winterthurer Quartierfeste erlebten wir auch dieses Jahr wieder eine stimmungsvolle «Seemer Dorfet» – und dies bereits zum zehnten Mal!

Natürlich ist es schwierig (und vielleicht auch etwas unfair) wenn ich unter den vielen mehr oder weniger originellen Ständen **einen** speziell hervorheben möchte.

Es ist mir auch sehr bewusst, dass die Festbeizen der Vereine, Parteien oder Clubs ebenfalls vom grossen freiwilligen Engagement ihrer Mitglieder leben.

Aus der Perspektive einer Familie mit Kleinkindern hebt sich aber doch der Stand der «Ludo-Frauen» (Ludothek Rössli) mit den beiden Hüpfburgen, dem Sirup-Stand, der Malgelegenheit und natürlich der Popcorn-Maschine von den ansonsten vor allem von kommerziell geprägten Angeboten ab.

Für unsere Kinder jedenfalls ist der Ludo-Stand allererste Anlaufstelle und ein absolutes Dorfet-Muss!

Stellvertretend für alle Freiwilligen möchte ich im Namen vieler Eltern den Betreiberinnen herzlich für ihren Stand danken – das ist für uns echte «Dorfet»-Qualität!

Kuno Betschart, Winterthur

## Herbstmelancholie

*Ein grauer Nebeldeckel  
liegt morgens bleischwer überm Land.  
Erstickt den Laut der Vögel  
und Traurigkeit nimmt überhand.*

*Die Leichtigkeit des Sommers,  
die Unbeschwertheit ist dahin.  
Wir sehen voller Wehmut  
die Vogelschwärme südwärts ziehn.*

*Die Stille ist bedrückend,  
kein Kuckuck schreit, kein Vogel singt.  
Wo bleibt denn nur die Sonne,  
die Wärme, Licht und Leben bringt?*

*Verblühte Sonnenblumen,  
ein letztes kühles Bad im See.  
Der Abschied von dem Sommer  
tut jeden Herbst aufs neue weh!*

*Es riecht nach reifen Früchten.  
Der Reben köstlich süsser Saft  
benebelt unsre Sinne,  
und trotzdem fehlt es ihm an Kraft*

*die zähe Nebeldecke  
samt dieser Herbstmelancholie  
für immer zu vertreiben.  
Denn Abschied ohne Schmerz gibt's nie!*

Ursula Kraus, Seen

**KinWin**

### Kinesiologie in Seen

Stressabbau  
Gesundheitsförderung  
Persönlichkeitsentfaltung  
Steigerung von Wohlfühl  
Unterstützung beim Lernen  
Haltungsausgleich  
uam.

### Einzeltermine

nach telefonischer Vereinbarung

### Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin IASK, Kinesiologie-Lehrerin  
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung  
Roggenweg 16, 8405 Winterthur  
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72

## Der Vorstand berichtet

Gerit Abgottspon, Präsident OVS

**Gemäss Zweckbestimmung des Ortsvereins nimmt der Vorstand die öffentlichen Interessen des Stadtkreises bei den zuständigen Behörden wahr. Dazu zwei aktuelle Beispiele.**

### Deponie in Erholungszone

In der Aprilausgabe 2005 hat der Vorstand des OVS über seine Eingabe an die Baubehörde und deren sachdienliche Antwort informiert. Heute können wir mitteilen, dass der Rückbau des nicht zonenkonform genutzten Landes wie gefordert auf Ende August 2005 erfolgt ist. Das Landstück im eingezäunten Areal steht somit wieder der zonengemässen Nutzung zur Verfügung.



Deponie geräumt. Ende der zonenfremden Nutzung im Areal des Familiengartens beim Unteren Haldenweg

### Verlegung des Stadtammann- und Betreibungsamtes in die Altstadt

Aus der Presse und einem persönlichen Schreiben des Stadtpräsidenten wurden sowohl der Ortsverein Seen wie auch der Einwohnerverein der Aussenwachen über die Absicht betreffend Aufhebung des Stadtammann-Amtes Seen informiert. Beide Seemer Vereine erachten diese Aufhebung als eine markante Verschlechterung der öffentlichen Dienstleistung für unseren bevölkerungsreichen Stadtkreis. Insbesondere die Bewohner der Aussenwachen und aus dem Sennhofquartier, sowie unsere älteren, weniger mobilen Mitbewohner/innen im Zentrum werden durch die Schliessung ungünstig betroffen. Für die Seemer Bevölkerung resultiert aus der Schliessung ein markanter Zeitaufwand, der unter anderem auch zu Mehrverkehr ins Stadtzentrum führen wird.

Mit einem entsprechenden Schreiben fordert der OVS-Vorstand die Seemer Parlamentsmitglieder auf, diesen Stadtratsantrag nicht nur von der finanziellen Seite zu beurteilen.

NB. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe standen laut gut unterrichteter Quelle keine ernsthaften Kaufinteressenten für das Doppelgebäude «Untervogtei» an der Rössligasse fest.



## Kinderspielnachmittag am 7. September 2005

### Rückblick

Auch dieses Jahr spielte das Wetter mit. Und es kamen wieder sehr viele Kinder, um mit diversen Spielsachen (das heisst begehrte Ferdifüdlervelo, Stelzen, Moon-Hopper, Pedalos, Diabolos, Chinesenteller und vielem mehr ...) aus dem Spielbus (Materialverleih der Stadt Winterthur) zu spielen. Wie jedes Jahr bekamen die Kinder einen kleinen Zvieri, spendiert vom Ortsverein Seen.

## Aktion Seemer Fahne

### Solange Vorrat!

Ab Mitte Oktober 2005 bietet der Ortsverein Seen wieder die beliebte Seemer Fahne für Fr. 180.– an. Grösse: 120 x 120 cm. Zu beziehen bei HP. Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13 oder email: hfriess@bluewin.ch

## Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse

(Ortsvereinsmitglieder 20% Rabatt)

	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend 4 Std.	Nachmittag oder Abend 6 Std.
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden.



Rolläden  
 Sonnenstoren  
 Lamellenstoren  
 Jalousieläden  
 Balkon-Sitzplatzverglasungen  
 Reparaturen (alle Fabrikate)

## HAUSSMANN

**Storenbau AG**  
 Römerstrasse 186  
 8404 Winterthur  
 Tel. 052 242 44 68  
 Fax 052 242 27 07

Ein Haus braucht HAUSSMANN

## Das TZ zu Gast in Seen

### Sommertheaterstimmung

Ausgerechnet am Theaterabend ergoss sich ein gewittriger, kühlender Regenschwall über Seen. Die Organisatorin des alljährlich angebotenen kulturellen Leckerbissens, Ursula Müller, hatte bereits am Morgen des Aufführungstages entschieden, die Bühne solle in der Halle der FZA aufgestellt werden. Sie war sehr gut beraten. Lesen Sie dazu, was Paul Schneulin, Sekundarlehrer phil 1, Büelwiesen, schreibt.

#### Till Eulenspiegel

Der Ortsverein Seen lud ein – alle Abwesenden haben etwas verpasst. Was Eingeweihte schon wissen, hat sich einmal mehr bestätigt. Das Theater Kanton Zürich spielt in der höchsten Liga der Theaterhäuser der Schweiz. Das Ensemble begeisterte am Mittwoch, 29. Juni, das Seemer Publikum in der Kanzleihalle. Das Wetter wollte es so. Der Name Eulenspiegel kommt ursprünglich vom mittelniederdeutschen ulen (wischen) und spiegel (Spiegel, Hintern). Der Ausruf Ul'n spiegel bedeutete also Wisch mir'n Hintern, vulgo Leck mich am Arsch. Verschiedene Episoden aus «Till Eulenspiegel» reihten sich in rasanter Folge aneinander. Dem Narren gelingt es immer wieder



– durch seine ehrliche Naivität – die Unzulänglichkeiten seiner Mitmenschen blosszustellen und die Missstände seiner Zeit aufzudecken. Fließend – durch die Drehbühne – die Übergänge von einer Szene zur anderen. Ausdrucksstark die Mimik und Gestik der Darsteller/innen. Bildhaft die Sprache. «Das Leben ist kein Witz, aber ohne Witz ist das Leben kein Leben». «Augen zu, dann siehst auch du», meint ein Blinder. Dynamisch die

Rollen- und Kostümwechsel auf der Bühne. Prächtig die Kostüme. Was für eine Spielfreude – welche Präsenz der Schauspieler/innen!

Eine beschreibende Zusammenfassung des Stücks wäre an dieser Stelle deplatziert.

Falls Sie das TZ selber erleben wollen, so reisen Sie doch dem Wandertheater nach. Den Spielplan finden Sie unter: [www.theaterkantonzuerich.ch](http://www.theaterkantonzuerich.ch).

Oder folgen Sie das nächste Mal, wenn

der Ortsverein zum Theater einlädt. Vergleichen Sie nachher den Erlebnis- und Unterhaltungswert zwischen der Fernsehsendung «Deal or No Deal», das sogenannte Köfferlenspiel, und einem Besuch eines professionellen Volksschauspiels.

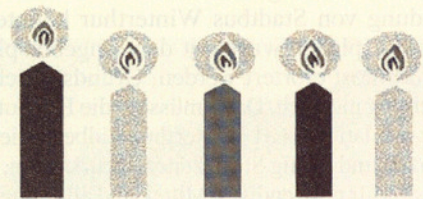
Und zu guter Letzt: Die Eröffnung der neuen Produktionsstätte des TZ an der Scheideggstrasse 37 findet im Oktober dieses Jahres statt. Vom 26. bis zum 30. Oktober werden die «Roten Nasen» gespielt. Am 30. Oktober ist die allgemeine Eröffnungsfeier und Tag der offenen Tür.

## Kerzenziehen

Freizeitanlage Kanzleistrasse

02. bis 09. November 2005

Mo., Di., Mi., Fr.	14.00–19.00 Uhr
Donnerstag	14.00–21.00 Uhr
Samstag	10.00–19.00 Uhr
Sonntag NEU	11.00–16.00 Uhr



Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen! Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten oder geschlossene Gruppen

Voranmeldung:

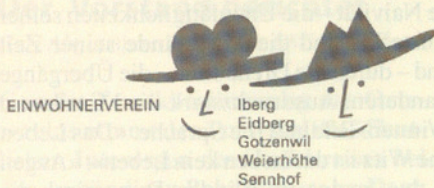
Anita Mesa, Tel. 052 232 91 38, E-Mail: [anita.mesa@gmx.ch](mailto:anita.mesa@gmx.ch)

Lucia Fritsche, Tel. 052 233 98 88, E-Mail: [luciafritsche@hotmail.com](mailto:luciafritsche@hotmail.com)

Erlös zu Gunsten einer Aktion für Seener Kinder!

Veranstalter  
Ortsverein Seen

# Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof



## Einweihung Spiel- und Sportplatz Iberg

Endlich ist es soweit: Vor den Sommerferien konnten die Bauarbeiten durch das Atelier 4 der Brühlgutstiftung beendet werden. Resultat: Ein einmaliger Grillplatz für Gross und Klein mit verschiedenen originellen Sitzgelegenheiten und einem massiven Tisch. Erfreuliche Nachricht: Der Brunnenbau kann demnächst in Angriff genommen werden. Dank einer grosszügigen privaten Spende und dem finanziellen Engagement der Johann Jakob Rieter Stiftung wird der lang ersehnte Brunnen erst möglich. Die Übergabe des Spiel- und Sportplatzes an die Einwohner, speziell an Kinder und Jugendliche aus den Aussenwachten, möchten wir mit einem Fest begehen. Deshalb laden wir Sie alle herzlich ein, mit uns am Samstag, 1. Oktober zu feiern. Weitere Details entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Einladung.

*M. Frei-Mattenberger  
Ortsvertreterin Iberg*

## Öffentlicher Verkehr in unsere Aussenwachten

Die Einreichung eines Fahrplangentwurfes durch den Einwohnerverein (Verfasser Ernst Bolliger, Iberg) hat Bewegung in die Diskussion um den öffentlichen Verkehr in die Aussenwachten gebracht. Der Entwurf zeigt, dass in den Hauptzeiten ein 20-Minuten Takt nach Iberg und ein 20-/40-Minutentakt nach Eidberg gefahren werden könnte. Allerdings würden alle Kurse nur noch bis S-Bahnstation Seen geführt und nicht mehr bis zum HB-Winterthur. Vorteil wäre, dass die Anschlüsse auf die S12 wie auch auf die S26 gegeben wären. Verbunden damit sind nebst besserer Angebotsdichte kürzere Wartezeiten im HB-Winterthur zum Regionalverkehr.

Auf Einladung von Stadtbus Winterthur konnte der angesprochene Fahrplangentwurf mit den Angebotsplanern vom ZVV und der Post erörtert werden. Grundsätzlich wäre eine Verwirklichung möglich. Dazu müssten die Postautolinien 680 Winterthur-Schlatt und 681 Winterthur-Eidberg, die sich derzeit ideal ergänzen und wenig Standzeiten verursachen, entflochten werden. Die dafür notwendigen Mittel sind allerdings noch nicht gedeckt. Dazu sind auch Nachteile vorhanden. Die direkte Verbindung zum HB-Winterthur würde wegfallen. Hier setzten die Angebotsplaner ein Fragezeichen, ob dies von der Bevölkerung so gewünscht wird. Eine Meinungsumfrage soll diese Frage in nächster Zeit klären. Fällt diese Umfrage zu Gunsten der vorgeschlagenen Fahrplanvariante aus, soll sie weiterverfolgt werden. Im anderen Fall bleibt es vorläufig beim heutigen Stand der Verbindungen in die Aussenwachten. Änderungen könnte auch noch die Verlängerung der S12 ins Tösstal bewirken, doch ist diese derzeit noch nicht spruchreif.

Über den weiteren Verlauf der Gespräche werden wir an dieser Stelle wieder orientieren.

*H.R. Koblet  
Ortsvertreter Eidberg*

## Einladung zur Einweihung Spiel- und Sportplatz Iberg

Datum **Samstag, 1. Oktober 2005**  
Zeit ab 14.00 Uhr  
Programm

15.00 Uhr offizielle Einweihung mit Ansprache  
15.30–17.30 Uhr Fussballturnier «Schüler/Eltern»  
18.00 Uhr Rangverkündung

Würste und Hamburger vom Grill, Getränke  
Feuerstelle zum selber bräteln  
Kaffee und Kuchen  
Verschiedene Überraschungen

Wir freuen uns auf ein gemütliches, fröhliches Fest mit viel Sonnenschein und ganz vielen Besuchern!

IHR EINWOHNERVEREIN

presents

## Harry's Satchmo All Stars



**Samstag, 29. Oktober 2005**  
**20.00 Uhr**

Freizeitanlage Kanzleistrasse  
Winterthur-Seen

Saalöffnung 19.00 Uhr

Eintritt Fr. 22.–

Vorverkauf ab 17. Oktober bei  
Teppich Heusser, Hinterdorfstr. 4, Seen  
Tel. 052 232 87 87

## Hauptsponsoren:





## 30 Jahre QV-Wingertli

**Eigentlich feiern wir erst an der GV im Jahr 2006 unser 30-jähriges Jubiläum, obwohl die**

**Anfänge zur Gründung des QV Wingertli exakt vor drei Dezennien erfolgten.**

**Da wir Ihnen deshalb gerne den Werdegang des Wingertli Quartiervereins vorstellen möchten, wird uns in dieser Ausgabe der ehemalige Vereinspräsident und unser Ehrenmitglied, Ruedi Busenhart, eine Kostprobe zur Entstehung des Vereins geben. In der nächsten Ausgabe des Seemer Boten werde ich Ihnen erzählen, was der Quartierverein Wingertli heute ist.**

**Ich danke Ruedi Busenhart herzlich für seinen Einsatz hier mitzuhelfen.**

*Béatrice Bollinger  
Präsidentin*

## 30 Jahre Quartierverein Wingertli Freizeitanlage Hölderli

Irgendwann, ja, irgendwann fing alles an. So war es auch mit dem Quartierverein Wingertli und insbesondere mit dessen Freizeitanlage Hölderli.

Am 12. August 1975 haben wir die Idee Quartierverein Wingertli in die Welt gesetzt. Bevor es aber soweit war, sind von vielen Idealisten – Frauen wie Männern – sehr viele Stunden aufgewendet worden.

Meine Frau Ruth hatte im November 1973 anlässlich einer Diskussion dem damaligen Verantwortlichen für Freizeitbeschäftigungen der Stadt Winterthur, Herrn Paul Coulin, die Frage gestellt: Warum hat es für kleine und grössere Kinder im Wingertli-Quartier keinen Spielplatz oder Treffpunkt?

Die Antwort war eindeutig, ja geradezu eine Aufforderung. Er trieb uns an, zu handeln, eigene Ideen zu entwickeln, etwas anzuschleichen. Als Grundstock konnte er das Land anbieten, aber auch für spezielle Fälle die Mithilfe und die Verbindung zu den verschiedenen Ämtern der Stadt, soweit meine Frau nicht bereits selber von Amtes wegen Kontakt hatte. Dazu kam, dass auch noch eine Spitalbaracke gratis ab Platz zu unserer Verfügung stand.

Noch in der gleichen Woche konnte vor allem meine Frau gleich drei Familien im Haus für die Idee begeistern. In der Nachbarschaft hatten wir bald weitere Familien für den harten Kern gefunden. Die erste inoffizielle Sitzung fand am 12. April 1974 statt.

Nun war nur noch harte Knochenarbeit angesagt. Dazu brauchten wir viele geschickte Hände und viel Durchhaltewillen. Es war auch sehr schnell klar, dass wir nicht nur viele Frondienstler brauchten sondern dem Ganzen auch einen rechtlichen Rahmen geben mussten. Zuerst war nur von einem einfachen Siedlungsspielplatz die Rede, dies an der 1. Sitzung vom 16. Juni 1975, als Vorbereitung zur 1. offiziellen Versammlung vom 12. August 1975.

Der Quartierverein Wingertli war in den Köpfen bereits geboren. Vorerst musste

aber die Baracke von 42 Helferinnen und Helfern in über 1000 Arbeitsstunden abgebrochen und eingelagert werden.

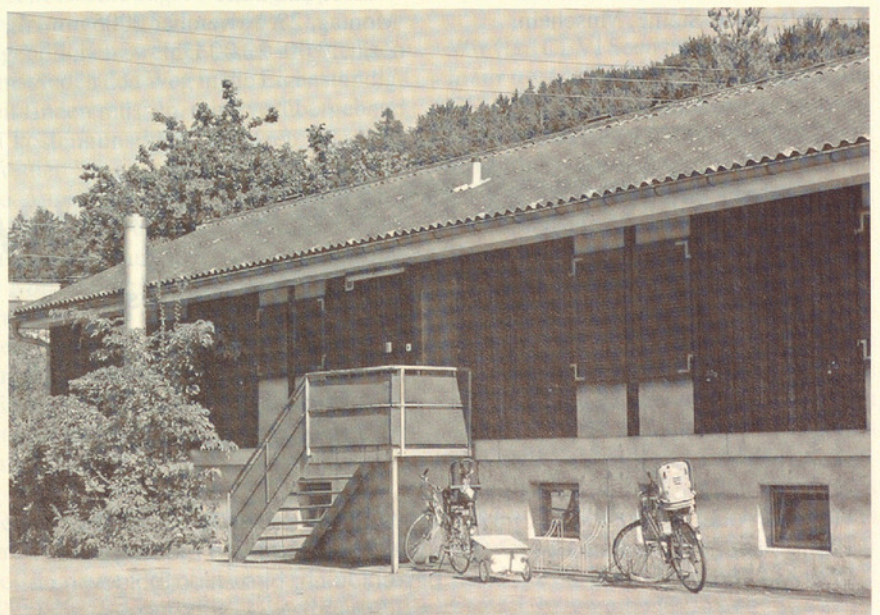
Wenn auch viele fleissige Hände und ausserordentlicher Wille vorhanden waren, den Quartiertreffpunkt möglichst schnell zu realisieren, so brauchte es auch immer etwas Geld. Recht bald hatten wir die Idee eines Quartierfestes. Das erste Quartierfest am 27. September 1975 war ein durchschlagender Erfolg! Der Reingewinn betrug Fr. 20 244.70. Dadurch gewannen wir zudem sehr schnell eine stattliche Anzahl Mitglieder und somit eine gute Basis für weitere Aktivitäten. Aber auch, und das war dem harten Kern sehr wichtig, die bereits geleisteten Stunden und die sehr vielen, die noch dazu kamen, würden nicht umsonst sein.

Zu jener Zeit wurde Altpapier meistens von Vereinen gesammelt. Es wurden damals auch recht gute Preise bezahlt. Den ersten Wagen mit 13 070 kg konnten wir am 13.12.1975 der Papierfabrik Utzenstorf zustellen. Ich konnte mit der Papierfabrik am 27.4.1976 einen langfristigen Abnahmevertrag aushandeln, der uns zwar nicht immer die Höchstpreise versprach, dafür aber auch nie nur den Tiefstpreis, oder – wie es anderen Vereinen widerfuhr – gar nichts bzw. sie blieben auf ihrem Papier sitzen. Schliesslich wurden es über 1 300 t, die wir lieferten, und unser bewährter Kassenwart konnte in wenigen Jahren über Fr. 80 000.– Einnahmen verbuchen.

Im Winter 1975/76 mussten wir in Rekordzeit die Baracke abbauen und auf dem Wachterareal zwischenlagern. Aus verschiedenen Gründen war in der kurzen Zeit weder ein Baugesuch möglich, noch eine Baubewilligung erhältlich. Diese Baubaracke wurde später einer anderen Verwendung zugeführt. Wir konnten dafür eine günstige pavillonartige Behausung beschaffen. Das Baugesuch wurde am 22. März 1976 eingereicht, der Baubeschluss der Stadt Winterthur trägt das Datum vom 25. August 1976 und bereits am 1. September 1976 erteilte der Stadtrat die Genehmigung. Aber auch so waren noch mehr als 2 400 Fronarbeitsstunden zu leisten. Die festliche Einweihung erfolgte vom 6.–8. Juni 1980.

Die Anlage erfreut nicht nur die Bevölkerung von Seen, sondern stadtweit und darüber hinaus wird sie für die verschiedensten Aktivitäten und Feste rege benützt. Ganz im Sinne der Initianten.

*Rudolf Busenhart-Widmer*



## Kerzenziehen im Hölderli

5. November bis 12. November 2005

Wir hoffen wie schon in den letzten Jahren auf rege Teilnahme. Ihre Ideen können Sie unter fachkundiger Anleitung verwirklichen.

Öffnungszeiten:

Dienstag 15–18 Uhr  
Mittwoch 14–20 Uhr  
Donnerstag 15–18 Uhr  
Freitag 15–18 Uhr  
Samstag 14–17 Uhr

Geschlossene Gruppen (Schulklassen etc.) können ausserhalb der Öffnungszeiten Kerzen ziehen.

Die Leiterin nimmt telefonische Anmeldungen gerne entgegen.

Leitung: C. Hengartner Tel. 052 232 66 42

## Advents-Fenster 2005

Soll es die Adventsfenster auch dieses Jahr geben? Dann sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Tel. 052 233 43 04 (B. Reich)

## Kürbisgesteck-Kurs

Dienstag, 25. Oktober 2005

Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 25.– (plus Material)

Kursleiterin: Sabine Schmid

Anmeldung bis 4. Oktober 2005\*

## Kühlbeutel

Selber hergestellt und witzig dekoriert; helfen gegen Kopfschmerzen, Bienenstiche und Brandblasen. Ein ideales Geschenk für Gross und Klein.

Mittwoch, 26. Oktober 2005

Zeit: 19.00–21.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 25.–

Kursleiterin: Susanne Schildknecht

Anmeldung bis 4. Oktober 2005\*

## Wetterfeste Mosaikkugeln

Mit diversen Materialien wie z.B. Spiegelsplitter, Steine, Muscheln, Mosaiksteine uvm.

Montag, 14. November und Dienstag,

15. November 2005

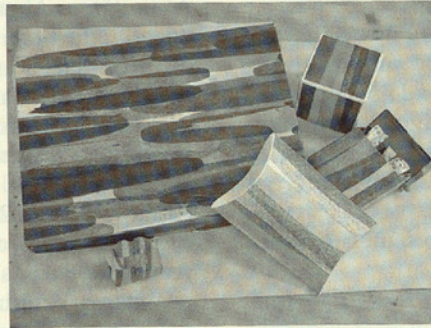
Zeit: 19.00–21.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 50.– (plus Material ca. Fr. 20.– bis 30.–)

Kursleiterin: Mèlanie Hügler

Anmeldung bis 28. Oktober\*

## Spachtelpapier



Eine spezielle Art Papier oder Halbkarton zu färben. Sie können Weihnachtskarten, Geschenkpapier oder Schachteln herstellen.

Mittwoch, 16. November 2005

Zeit: 19.00–21.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 25.–

Kursleiterin: Susanne Schildknecht

Anmeldung bis 28. Oktober\*

## Adventsgesteck-Kurs

Montag, 21. November oder

Dienstag, 22. November 2005

Zeit: 19.00–22.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 25.– (plus Material)

Kursleiterin: Sabine Schmid

Anmeldung bis 4. November\*

## Herzige Schneemänner und lustige Samichläue

Wir filzen mit der Filznadel ohne Wasser und Seife

Montag, 28. November 2005

Zeit: 19.00–22.00 Uhr

## Wir suchen

Neue **Vorstandsmitglieder** für unseren Verein.

Wer hat Freude am Organisieren und würde uns tatkräftig unterstützen (Fasnachtsumzug, Frühlingsausflug, Quartierfest und die Adventsfenster). Ein gut eingespieltes Team erwartet Dich. Es besteht auch die Möglichkeit, dies zu zweit zu machen. Bitte melde Dich bei: Beatrice Bollinger, Tel. 052 233 37 20

Kurskosten: Fr. 25.– (plus Material ca. Fr. 15.–)

Kursleiterin: Christel Rüdisühli

Anmeldung bis 11. November\*

## Engel aus Papiergarn

Lassen Sie sich in Adventsstimmung versetzen beim Herstellen von Engel aus Papiergarn. Kränze, Zweige oder Tischdekorationen lassen sich mit den kleinen Engeln ideal gestalten.

Dienstag, 29. November 2005

Zeit: 19.00–21.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 25.–

Kursleiterin: Susanne Schildknecht

Anmeldung bis 11. November\*

## Kinder basteln hübsche Lämpli



Kinder ab 8 Jahren (Serviettentechnik)  
Mittwoch, 26., Oktober oder 16.

November 2005

Zeit: 14.00–16.00 Uhr

Kurskosten: 10.– (plus Material Fr. 15.–)

Kursleiterin: Kathrin Kurth

Anmeldung bis 7. Oktober\*

\* **Anmeldungen für alle Kurse** (ausser Kerzenziehen) nimmt entgegen: Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62  
Bilder zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage: [www.quartierverein-wingertli.ch](http://www.quartierverein-wingertli.ch)

## Der Biohof in Ihrer Nähe!



**frisches Gemüse**  
**Brot und Zopf**  
**zartes Bioweidefleisch**  
**feine Freiland Eier**  
**und vieles mehr**

Hofladen offen: Dienstag 0900 bis 1130 Uhr, Freitag 1400 bis 1830 Uhr,  
Familie Brunner, Eidbergstr. 57 (zwischen Gotzenwil und Eidberg),  
052 233 18 51/Fax 233 27 71, [www.binzenloo.ch](http://www.binzenloo.ch); [binzenloo@bluewin.ch](mailto:binzenloo@bluewin.ch)

## Verein Familien- und Jugendhilfe Winterthur

HansPeter Friess

**Wider die steigenden Sozialkosten der öffentlichen Hand. Das soziale Netz wird auch von privaten Kräften getragen, wie das nachfolgende Beispiel zeigt.**

Margrit Rüschi-Haug setzte sich in der Pionierzeit des Ortsvereins Seen als Vorstandsmitglied für die Interessen unseres Stadtkreises ein. Heute engagiert sie sich mit ihrem Können und Wissen im Verein Familien- und Jugendhilfe Winterthur als Vereins-Quästorin und Mitglied der Unterstützungskommission. In einem Gespräch stellte sie der Redaktion den Verein vor.

### Dreh- und Angelpunkt: Die Geschäftsführerin

Im Jahre 1992 wurde die Arbeit mit Freiwilligen im Jugendbereich unserer Stadt neu organisiert. Was sich bisher als Aktion Jugendhilfe einen Namen gemacht hatte, wurde als freiwillige Jugendhilfe neu lanciert und fand in Marie-Anne Studer eine initiative und umtriebige Geschäftsführerin. Es ist ihr gelungen, eine Anzahl von Familien für die SOS-Nothilfe zu gewinnen. Dank diesen platziert sie jedes Jahr mehrere Kinder für eine Übergangszeit in einem anderen Haushalt. Weiter hat sie mit dem Besuchstreff und den Wohngruppen für Jugendliche zwei sehr erfolgreiche und kostengünstige soziale Einrichtungen geschaffen. Durch ihr Wirken nach dem Motto «Wer etwas bewegt, erreicht etwas», hat sie das heutige Gesicht eines alten Winterthurer Vereins massgebend geprägt.

### Einblick in die Geschichte

Der Verein wurde als «Freiwilliger Armenverein Winterthur» um 1870 gegründet. Es waren vor allem kirchliche Kreise, welche damals durch eine beeindruckende Solidaritätsaktion den Hunger hier in Winterthur bekämpften. Mit der Eingemeindung der Vororte in Winterthur wurde der Verein neu organisiert und auf den Namen «Freie Hilfe» umgetauft. Der Zweck blieb weiterhin die Armutsbekämpfung. Als diese Arbeit in der Nachkriegszeit an Bedeutung verlor, entschloss sich der Verein im Jahre 1947, den Betrieb des Kinderheims Bühl zu übernehmen. Diese Aufgabe wurde bis ins Jahr 1984 wahrgenommen. Anschliessend übte der Verein während Jahren ausschliesslich finanzielle Unterstützungen für hilfsbedürftige Personen aus und

leistete Beiträge an die Arbeit anderer Institutionen. Dazu gehörte auch die Aktion Jugendhilfe. Diese wurde im Jahr 1992 neu organisiert und 1998 in den Verein Freie Hilfe integriert. Seither gilt der Name Familien- und Jugendhilfe Winterthur.

### Heutige Tätigkeit

Zur Erbringung der Dienstleistungen ist eine Vielzahl von Kräften innerhalb des Vereins und als Partner am Werk. Das Konzept ist – in einer Kombination von freiwilligen Helferinnen und Helfern mit fest angestellten Kräften – Sozialarbeit in moderner Form zu leisten, welche hohen qualitativen Ansprüchen gerecht wird, aber gleichwohl kostengünstig ist. Zudem arbeitet der Verein stark vernetzt mit den Sozialämtern der Region Winterthur zusammen. So kann er sein Nischenangebot ins bestehende Konzept der öffentlichen Hand einbetten.

### Finanzieller Hintergrund

Im Sinne der Bündelung vorhandener Kräfte ist auch die Zusammenarbeit mit der Hilfsgesellschaft Winterthur zu verstehen. Diese unterstützt die Arbeit des Vereins finanziell seit Jahren massgebend. Dazu kommen viele private Spender, Stiftungen und Firmen aus Winterthur und Umgebung, welche mit ihren namhaften Beiträgen soziales Engagement beweisen.

### Aus dem Tätigkeitsbereich

**1. Begleiteter Besuchstreff**  
Ein Begleitungs- und Betreuungsteam organisiert das Angebot eines Treffs für von Trennung und Scheidung betroffene Eltern und Kinder. Der Treff ist übers Wochenende in einem Hort der Stadt Winterthur untergebracht.

**2. Teilbetreute Jugendwohngruppen und Begleitung von Jugendlichen**

Jugendlichen, welche unter schwierigen Umständen den Weg in die Eigenständigkeit finden müssen, wird vorübergehend zu kostengünstigen Ansätzen betreutes Wohnen angeboten. Die Bedingung für die Aufnahme ist die Bereitschaft, mit Fachpersonen und anderen Jugendlichen zusammenzuarbeiten.

**3. Notfallplatzierungen von Kindern in Familien**

Der Verein hält für Jugendsekretariate ein Angebot von SOS-Familien bereit. Diese stehen auf Abruf bereit, kurz- oder längerfristig in Not geratene Kinder aufzunehmen.

**4. Familienentlastung**

Geplant ist auch, sich im Bereich der Familienentlastung zu engagieren. In Notsituationen, hervorgerufen durch eine plötzliche Erkrankung, Überforderung

Die Vereinsleitung ist überzeugt, Sozialarbeit in einer sehr modernen Form zu erbringen. Gleichwohl muss das Wirken des Vereins aus seiner Geschichte verstanden werden. Die lange Tradition verpflichtet und fordert dazu auf, die Form der Hilfeleistung immer wieder den aktuellen Bedingungen anzupassen.

und Erschöpfung, übernimmt der Verein die Finanzierung von Hilfseinsätzen durch Fachleute.

### Die Geschäftsstelle

wird geführt von Frau Marie-Anne Studer, Trollstrasse 33, 8400 Winterthur. Telefon 052 269 19 79. Email: m.studer@jswinterthur.zh.ch  
Spenden sind herzlich willkommen (PC 84-258-2).



## Bist du zwischen 5 und 6 Jahre alt?

### Dann haben wir etwas Neues für dich!

Wir vom CEVI Seen haben eine neue Stufe für unsere Kindergärtner eröffnet, die CEVI-Fröschli. Immer am 1. Samstag im Monat treffen wir uns beim Schulhaus Dorf für Spiel und Spass. Wir werden mit dir den Wald entdecken, Lieder singen, spannende Geschichten hören und beim Basteln unsere Kreativität einsetzen.

Das Fröschli-Team, bestehend aus Frauen und Männern zwischen 18 und 24 Jahren, würde sich freuen, dich persönlich kennenzulernen. Mitnehmen musst du einen kleinen Zvieri, etwas zum Trinken und Kleider, die schmutzig werden dürfen und natürlich viel, viel Freude.

Falls du mehr Infos über den CEVI Seen und die Fröschli haben möchtest, einfach auf [www.cevi.ch/seen/](http://www.cevi.ch/seen/) - Aktuelles oder bei Andrea Gilg, Tel. 079 661 00 62, E-mail: baumann.a@gmx.ch.

## Kinderwoche 2005



Die Kinderwoche 2005, welche in der letzten Woche der Sommerferien im Saal der Pfingstgemeinde Winterthur stattfand, stand ganz im Zeichen der Indianer. «Abenteuer am Schlangenfluss» hiess es verheissungsvoll auf der Einladung – ein Thema, das einiges an Spannung versprach und die Kinder offensichtlich begeistern konnte. Bis zu 70 Kinder zwischen

fünf und zwölf Jahren nahmen am Programm teil und folgten mit Spannung den Abenteuern der zwei Indianerkinder «Kleiner Adler» und «Silberne Feder».

Die beiden wollten doch tatsächlich den Wasserfall näher erkunden, obwohl es ihnen der Häuptling verboten hatte, und landeten prompt in einer Bärenfalle. Glücklicherweise wurden sie wieder gerettet. Anhand der Erlebnisse der beiden erfuhren die Kinder, dass Gott für sie sorgt und sie mit ihm Freude und Leid teilen können wie mit einem Freund. Feste Programmteile waren auch das Basteln, Spiele draussen und das Singen mitreissender Lieder. Und was die Kinder natürlich besonders packte, war der Gruppenwettkampf, der sich über die ganze Woche hinzog.

Organisiert wurde die Kinderwoche durch den «Kinderträffpunkt Zäp», welcher auch das Jahr über jeden zweiten Samstagnachmittag beim Schulhaus Tägelmoo in Seen ein Aktivprogramm für Kinder durchführt. Wäre es nach den Kindern gegangen, so hätten sie gleich noch eine Woche drangehängt. Das war natürlich nicht möglich. Aber immerhin gibt es schon ein Datum für die nächste Kinderwoche: die letzte Woche der Sommerferien 2006.

Lukas Zaugg

Informationen zum Kinderträffpunkt Zäp unter 076 547 40 72

## Schwimmclub Winterthur gewinnt den Sanitas Challenge-Preis

**Im SCW sind auch Seemer Kinder und Jugendliche Mitglieder. Der SCW gilt als Modellclub für den Aufbau von jugendgerechtem Aufbau- und Breitensport. Nachfolgend stellen wir ihn kurz vor. (Red.)**

Mit dem Challenge-Preis engagiert sich die Sanitas Krankenversicherung seit zwölf Jahren für den Schweizer Jugendsport. Die Krankenversicherung sucht jedes Jahr in der ganzen Schweiz die besten Ideen für den Jugendsport. Sie belohnt damit Vereine, die sich aktiv und mit innovativen Ideen und Projekten für den Nachwuchs einsetzen.

In 14 Regionen wird das beste Jugendsport-Projekt mit je 5000 Franken ausgezeichnet. Wer bei Challenge gewinnen will, muss mehr bieten als Podestplätze und Bestzeiten! Für seinen nachhaltigen Einsatz zugunsten des Jugendsports wurde der Schwimmclub Winterthur, SCW, am 4. Juli 2005 mit dem Challenge-Preis 2005 der Region Winterthur ausgezeichnet. Die Übergabe fand im Hallenbad Geiselweid mit anschliessendem Apéro statt. Für eine kompetente und unabhängige Wahl der Sieger sorgt in jeder Region ein Beirat mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Spitzensport. Im Schweizerischen Schwimmverband gilt der SC Winterthur als einer von wenigen «Modellclubs» für den Aufbau von Nachwuchs- und Breitensportlern: Die dreijährige Grundausbildung erleichtert es den Kindern, mehrere Wassersportarten kennen zu lernen.

Anschliessend oder auf Wunsch gleichzeitig, sofern sie über die jeweils erforderlichen Schwimmkenntnisse verfügen, werden sie in der von ihnen selbst gewählten Richtung – Schwimmen, Wasserball oder Wasserspringen – gefördert. Selbstverständlich können die Kinder selbst wählen, ob es sie eher zum Wettkampf zieht oder ob sie den Schwimmsport als Breitensport weiter betreiben wollen. Jährlich werden zwei Trainingslager organisiert, bei denen alle aktiven Clubmitglieder teilnehmen dürfen. Bei dieser Gelegenheit besuchen unsere jungen Sportler parallel zu den eigenen Trainingseinheiten Schnuppertrainings der anderen Sparten. Auch kommt der Fun-Faktor nicht zu kurz, es werden Ausflüge organisiert, man geht für einmal auch ins Kino oder ins Museum oder es wird sich bei Trockentrainings und Spielen in der Turnhalle ausgetobt. So werden der Zusammenhalt der einzelnen Mitglieder und der Clubgeist gefördert.

Damit auch Kinder aus bescheidenen finanziellen Verhältnissen teilnehmen können, findet jeweils das Frühlingscamp in Winterthur statt. Ausserdem gibt es ein Entgegenkommen des Clubs bei den Jahresbeiträgen für finanziell schwächere Familien. Der gewonnene Betrag des Challenge Preises wird zum Teil auch

dafür aufgewendet, damit eben dieses soziale Engagement auch weiterhin möglich bleibt. Neben dem Breitensport findet man im Schwimmclub Winterthur auch optimale Betreuung und Förderung der Spitzenathleten unter der Leitung von Profitrainer Andrei Ichoutov.

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung der unermüdlichen Leistung unserer Trainer und vieler weiterer Helfer, die es den Jugendlichen Tag für Tag ermöglichen, ihre Freizeit so sinnvoll zu nutzen.

Yvonne del Castillo



**Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung**



In der  
**SAUNA  
ACHELOOS**

Auch für Massagen  
und Solarium  
die richtige Adresse

Sauna bis 25 Pers. und  
Familiensauna für 2-4 Pers.

[www.acheloos.ch](http://www.acheloos.ch)

Martin Salzmann  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 232 33 88



## Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 07 17  
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

Druckerpapieren bis 50% unter Orig.Preis

[www.1aprint-shop.ch](http://www.1aprint-shop.ch)

Lieferung erfolgt mit Rechnung und Einzahlungsschein

- Kunden- und Reparaturservice
- Licht- Kraft- EDV- und Telefoninstallationen
- Installationskontrollen, Projektierungen

elektro-wagner

052 232 24 17 [support@elektrowagner.ch](mailto:support@elektrowagner.ch)  
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur



**Massagepraxis Marcel Siegrist**  
Medizinischer Masseur FA SRK  
Tösstalstrasse 241, 8405 Winterthur  
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- u. Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Bau- und Werkstattspenglerei  
Kanalsystemfabrikation

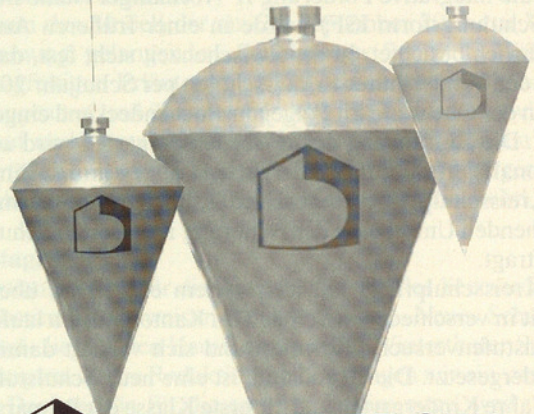
Projektierungs- und  
Installationsfirma für luft-  
und klimatechnische Anlagen

**airba ag**

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 2451717

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

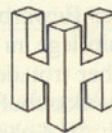
**FACHLICHES**  
FUNDIERTES FACHWISSEN  
**KNOW HOW**  
KOMBIERT MIT  
**HAT BEI UNS**  
INNOVATIVEM DENKEN  
**TRADITION**



**BALTENS PERGER**

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach  
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, [www.baltenspergerbau.ch](http://www.baltenspergerbau.ch)

BALTENS PERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR



**Roland Hohl**  
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Bühlackerweg 29  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 71 63

Empfiehlt sich  
für Umbauten und  
Renovationen

**CRAZY-dress**

make your fashion

Metzgasse 18  
8400 Winterthur  
Fon 052 212 30 90  
Fax 052 212 30 70  
[www.crazy-dress.ch](http://www.crazy-dress.ch)  
[info@crazy-dress.ch](mailto:info@crazy-dress.ch)

Textil-Sofortdruck: Laserfotodruck • Transferdruck

Drucke auf Bestellung:  
Siebdruck • Tassendruck/Kerzen •  
Stickereien • Schirme • Mützen • Buttons

SWITCHER



Alüte – Offerte hole – und  
stuune! Und mit dem Inserat  
gits erscht no 10% Rabatt.

Gültig bis 31. 12. 2005

SB

## Aus der Schulbehörde

Innerhalb von 10 Plenar- und ebenso vielen Bürositzungen hat die Schulpflege im Schuljahr 2004/05 ihre Geschäfte behandelt. Neben den alljährlich wiederkehrenden Geschäften setzte sich die Schulpflege mit der bevorstehenden Umsetzung des Volksschulgesetzes, insbesondere mit den Themen integrative Förderung und Grundstufe auseinander und besuchte in diesem Zusammenhang mehrere Weiterbildungsveranstaltungen.

Über die integrative Förderung IF (vormaliger Name integrative Schulungsform ISF) wurde in einer früheren Ausgabe ausführlich berichtet. In der Zwischenzeit steht fest, dass die IF an den Winterthurer Primarschulen per Schuljahr 2006/07 und an der Oberstufe im Folgejahr flächendeckend eingeführt wird. Die Einführung der IF im Kindergarten wird auf die Kantonalisierung des Kindergartens abgestimmt. Eine von der Kreisschulpflege eingesetzte Arbeitsgruppe ist mit der anstehenden Umsetzung der Neuerung in unserem Schulkreis beauftragt.

Die Kreisschulpflege hat sich zudem eingehend über den derzeit in verschiedenen Schulen im Kanton Zürich laufenden Grundstufenversuch informiert und sich vertieft damit auseinandergesetzt. Die Grundstufe ist eine neue Schulstufe, die zwei Jahre Kindergarten und die erste Klasse der Primarschule zusammenführt. Die Klassen werden in gemischten Jahrgängen geführt. Dabei wird ein hoher Grad an Individualisierung angestrebt. Neben den bisherigen Schwerpunkten der Kindergartenpädagogik widmet sich die Grundstufe der Einführung in die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. In der Regel wird die Grundstufe in drei Jahren durchlaufen, sie kann aber auch in zwei oder vier Jahren absolviert werden. Seit dem Schuljahr 2004 erproben 40 Grundstufenklassen in 14 Gemeinden sowie insgesamt drei Schulkreisen der Städte Zürich und Winterthur die Grundstufe. Von einer Bewerbung um Teilnahme am Versuch möchte die Kreisschulpflege im heutigen Zeitpunkt absehen. Die Arbeit wird uns aber trotzdem nicht ausgehen, denn die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes wird sowohl die Kreisschulpflege als auch die Lehrerschaft genügend auf Trab halten.

Im Weiteren hat sich die Kreisschulpflege im vergangenen Schuljahr den alljährlich wiederkehrenden Geschäften wie Planung der Lehrstellen in Schule und Kindergarten sowie der Besetzung der vakanten Stellen gewidmet. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass im Vergleich zum gesamten Personalbestand sowie zu den in früheren Jahren erfolgten Rücktritten eine äusserst geringe Fluktuation zu verzeichnen war. Ein Grund für diesen Tiefststand mag einerseits die derzeit instabile und eher schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt sein. Andererseits ist zu hoffen, dass es auch ein Zeichen dafür ist, dass sich die Lehrpersonen an unseren Schulen wohl fühlen und gerne im Schulkreis Seen arbeiten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere Lehrerschaft, die sich gemeinsam mit der Schulbehörde für eine stetige Weiterentwicklung unserer Schule einsetzt.

Danken möchten wir auch allen zurückgetretenen Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen für ihre geschätzte Mitarbeit in unseren Schulen. Speziell erwähnen möchten wir unsere per Ende des letzten Schuljahrs in den Ruhestand getretenen Lehrerinnen und Lehrer

Theres Curtins	Schulhaus Eidberg
Vreni Wüest	Kindergarten Weierhöhe
Vreni Christen	Kindergarten Weierhöhe
Gerhard Bromm	Oberstufe Oberseen

Wir möchten euch ganz herzlich danken für das langjährige Wirken in unserem Schulkreis und wünschen euch von Herzen viele frohe, geruhsame Stunden. Es bleibt zu hoffen, dass viele Lehrerinnen und Lehrer es euch nachmachen und ihrem Beruf trotz hoher Beanspruchung bis zur Pensionierung treu bleiben werden!

Vorzeitig aus der Schulpflege zurückgetreten sind unser langjähriger Vizepräsident, Heiri Egg, infolge seines baldigen Wegzugs in eine andere Wohngemeinde sowie Martina Puorger aufgrund ihres vermehrten Engagements in Beruf und Weiterbildung. Wir danken beiden ganz herzlich für die kompetente, geschätzte Mitarbeit und behalten euch gerne als aktive, engagierte Behördenmitglieder in guter Erinnerung. Unsere besten Wünsche begleiten euch!

Ein weiterer Dank und Gratulation richtet sich auch an unsere Lehrpersonen, die im vergangenen Schuljahr ein Dienstjubiläum feiern durften. Es sind dies:

### 10 Jahre

Flach Beat	Primar Tägelmoos
------------	------------------

### 15 Jahre

Junker Hedwig	Schulhaus Sennhof
Wolff Maya	Handarbeit Schulhaus Steinacker
Stanger Peter	Schulhaus Büelwiesen
Kugler Martin	Schulhaus Tägelmoos
Huber Monika	Primarschule Oberseen

### 20 Jahre

Senn Susanne	Schulhaus Tägelmoos
Widmer Bruno	Pavillon Iberg

### 25 Jahre

Winkelmann Dodo	Kindergarten Grüntal
Berginz Brigitte	Kindergarten Sennhof

### 30 Jahre

Kleiber Ruth	Handarbeit Oberseen
Merkt Peter	Oberstufe Oberseen
Schär Ursula	Schulhaus Steinacker
Meier Ferdinand	Oberstufe Büelwiesen
Rüegger Ursina	Kindergarten Roggenweg
Pfister Jutta	Schulhaus Tägelmoos

### 35 Jahre

Hohl Werner	Oberstufe Büelwiesen
Sailer Trudy	Hauswirtschaft Büelwiesen

Die Nachfolgeregelung für die beiden Rücktritte aus der Behörde ist fristgerecht auf Beginn des neuen Schuljahres erfolgt. Wir begrüssen als neue Mitglieder der Kreisschulpflege Claudia Braun und Maja Studer und wünschen ihnen einen guten Start und viel Freude an der Ausübung ihrer Amtstätigkeit. Die Schulpflege ist somit wieder komplett und freut sich auf ein weiteres, spannendes Amtsjahr.

Kreisschulpflege Seen  
Präsidentin  
Susanne Haelg

**Besuchsmorgen an den Seemer Schulen im Schuljahr 2005/06**

**Schulhaus Iberg  
Pavillon Iberg**

Mittwoch	2. November 2005
Freitag	11. November 2005
Donnerstag	23. März 2006
Mittwoch	8. März 2006

**Schulhaus Eidberg  
Schulhaus Sennhof**

Mittwoch	9. November 2005
Donnerstag	17. November 2005
Mittwoch	15. März 2006
Freitag	17. März 2006

**Schulhaus Steinacker  
Schulhaus Oberseen Primar**

Dienstag	15. November 2005
Donnerstag	16. März 2006

**Schulhaus Oberseen Oberstufe**

Mittwoch (1. + 3. Klassen)	16. November 2005
Samstag (2. Klassen)	19. November 2004
Dienstag (alle Klassen)	14. März 2006

**Schulhaus Büelwiesen**

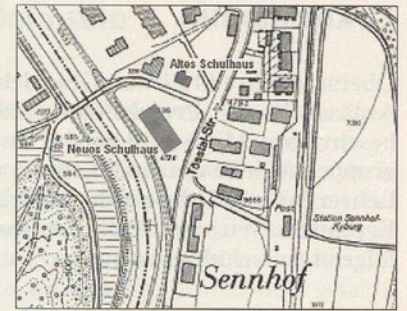
Dienstag	8. November 2005
Donnerstag	23. März 2006

Die Besuchstage der Handarbeit und Hauswirtschaft finden in der Regel an den gleichen Daten statt.

**Seemer  
Schulraumnot**

**Dienstag, 23.8.2005**

Unter den Bäumen vor dem alten Schulhaus Sennhof stehen drei Behördenvertreter/innen aus Stadtrat und Kreisschulpflege sowie vier Medienvertreter im Kreis um das Modell der am 25. September 2005 zur Volksabstimmung gelangenden Schulanlage Sennhof. Während der sorgfältigen Erläuterungen der einen, lassen die andern ihre Augen auf und über das benachbarte Landstück zwischen Tösslauf und Tössstalstrasse schweifen. Alle Anwesenden in der Runde teilen die Zuversicht, dass Winterthurs Stimmbürgerschaft der unbestrittenen Vorlage ihre Zustimmung geben wird.



**Dienstag, 06.9.2005**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 188 des Seemer Boten. Die Abstimmungsweisung für die Vorlage «Neues Schulhaus Sennhof» liegt in den Haushaltungen der Winterthurer Stimmberechtigten. In der Redaktionsstube erwägen wir ein vorgezogenes Dankeschön für die erhoffte Zustimmung, weil unsere Leser/innen den Seemer Boten erst drei Tage nach Vorliegen des Abstimmungsergebnisses erhalten werden.

**Sonntag, 25.9.2005**

Es steht fest: Eine weitere Bildungsvorlage der Stadtgemeinde Winterthur darf verwirklicht werden. Diesmal in der Seemer Aussenwacht Sennhof. Wir freuen uns, in der letzten Ausgabe dieses Jahres ausführlich darüber berichten zu dürfen.

*Die Redaktion*

**Längster Tag Fest 2005**

**Im Schulhaus Oberseen gipfelte die Zirkus-Projektwoche im längster Tag Fest, organisiert von den Oberstufenklassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern. Lesen Sie, was Loredana Lima-Moretti aus ihren Erinnerungen dazu berichtet.**

Einmal mehr wurde auch dieses Jahr die Schlechtwettervariante nicht gebraucht. Es herrschte hochsommerliche Temperatur, so richtig ein schöner Sommeranfang, wie man ihn sich nur wünschen kann.

Da bei Festbeginn die Zirkusvorstellung noch im Gange war, kamen die meisten Besucher etwas später in die Gartenwirtschaft. Rasch wuchsen die Warteschlangen an den Ständen. Beim Grill war sie am längsten. Hier waren auch alle Vorräte sehr schnell weg. Es wurden insgesamt ca. 600 Bratwürste und Spiessli gegessen. In der Funkybar shakten Schüler unter der Mithilfe von Eltern alkoholfreie Drinks. Auch diese konnten sich eines reissenden Absatzes erfreuen.

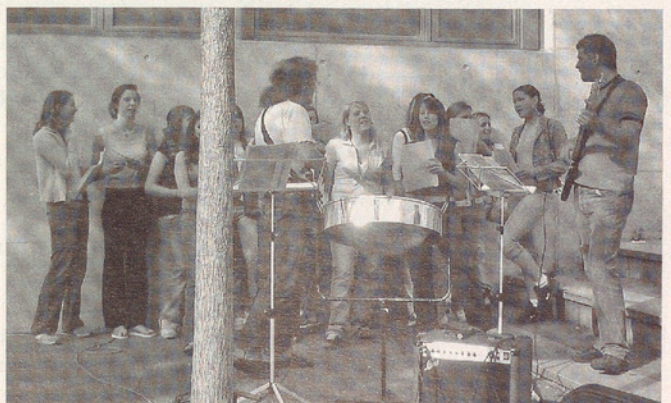
Der Abend wurde durch lässige Darbietungen der Streetband der Chor-Wahlfachgruppe der 3. Oberstufe begleitet. Die 2. Sekundarschule «Ab» trat vor vollen Reihen im Singsaal mit einem selbst zusammengestellten Playbacksong-Programm auf. Die vielen jugendlichen Zuhörer/innen wurden auch von der Band LABRATS unterhalten. Ohne vorherige Soundchecks durchführen zu können, spielte die Band auf Instrumenten, die von der Schule zur Verfügung gestellt wurden. Die Zuschauer waren einfach begeistert!

Unser Dank geht auch dieses Jahr an die verständnisvollen Nachbarn, welche wohl oder übel die Musik mithören durften bzw.. mussten.

Die anderen Oberstufen-Klassen waren für die Infrastruktur des Festes zuständig. In ihren Aufgabenbereich fielen Arbeiten wie Tische und Funkybar aufstellen und wieder abbauen, das Geschirr abräumen, die Glacébar führen und beim «Chnoblöbrot-Stand» mitzuhelfen.

Die Eltern der Schüler legten auch hier fast überall Hand an. An dieser Stelle sei ihnen herzlichst gedankt. Die Hauptattraktion an diesem Abend war der von den Primarschülern gestaltete Zirkus BANILLO.

An 23 Klassen konnte das OK noch einen kleinen Beitrag für die Klassenkassen überreichen!



## Zirkus Banillo

**Oberseen schreibt Zirkus-Geschichte. Anlässlich der Projektwoche 2005 beschrieben Mitte Juni eine Pressegruppe von Schülern unter Leitung von Lehrer Werner Heiniger die täglichen Ereignisse. Wir veröffentlichen nachfolgend Ausschnitte davon.**

### Editorial

Liebe Fakirinnen, Akrobatinnen und Zauberer, liebe Komiker, Seiltänzerinnen und Clown innen, liebe Trapezartistinnen, liebe Kraftmenschen, Musizierende, Cowboys und -girls und alle anderen Zirkusleute. Seit gestern seid ihr stolze Angestellte des Zirkus Banillo! Banillo – ein wohlklingender Name für unseren Zirkus. Er tönt irgendwie orientalisch und doch ganz vertraut. Er schmilzt auf der Zunge wie eine köstliche Süßspeise. Banillo ist auch das Motto dieser Woche: Ein Hauch von fremdländischer Zirkus-Atmosphäre. Es wird eine einmalige Woche, die wir nie vergessen werden. Banillo – wir haben uns grosse Mühe gegeben bei der Wahl dieses Namens. Zuerst die Abstimmung in der Werbe- und in der Presse-Gruppe: Unentschieden. Dann die Umfrage bei allen Kindern. Die machte alles klar. Mit 177 zu 38 Stimmen siegte Banillo. Und zu guter Letzt: Banillo ist auch der Name unserer Zeitung. Viel Spass beim Lesen!

*Werner Heiniger*

### Zwei Mitglieder des Redaktionsteams haben den Zeltbau beobachtet. Sie berichten:

Heute, am 13.6.05 waren wir beim Zeltaufbau. Ein Mann hat die Scheinwerfer installiert. Das Zelt ist mittelgross und hat für 350 bis 400 Leute Platz. Das Zelt braucht 1 h 57 min um es aufzubauen. Das ist ein neuer Rekord bei Balloni!

*Von Dominic und Lorenz*



### Bei der Illusionszauberei

Am Montagmorgen waren wir bei der Gruppe Illusionszauberei. Die Kinder lernten die erste halbe Stunde in der Turnhalle ein Gedicht auswendig, das sie dann später in Gruppen aufsagten. Im Zimmer war alles dunkel, nur einige Kerzen waren im Halbkreis aufgestellt. Aus kleinen Schalen stieg Dampf empor. Im Hintergrund sass die total in schwarz gekleideten Lehrerinnen. Als erstes tranken die Kinder ein Getränk mit dem Strohalm, danach schworen sie, dass ihre Tricks, die sie haben, niemand erfahren wird. Ihr müsst also gar nicht erst fragen!

*Von Raphi, Kilian und Thomi*

### Radau in der Turnhalle

Schaffen es alle, die sich bei Kraft gemeldet haben, die riesengrosse Hantel aufzuheben?



Die, die es nicht können, probieren es lieber mit den kleineren. Die meisten können es! Gerade haben sie Langbänke aufgestellt, damit sie ihre Kraftübungen machen können, und einer fährt mit Hometrainer, und der Hauswart, der mit der Frisur hinten (wie Pepe sagt), hilft den andern beim Hantelnheben (die sehen sehr schwer aus). Unterdessen üben die Seiltänzerinnen verschiedene Kunststücke wie z. B. die Standwaage, das Flugzeug und andere Kunstwerke. Die umgekehrten Langbänke sind für sie wie ein Seil. Nebenan üben die Cowboys und Cowgirls das Lassoschwingen. Sie zielen damit auf Objekte. Die, die beim Trapez sind, üben das Hinaufschwingen und diverse Kunststücke. Bei Akrobatik üben sie z. B. den Handstand oder Holjump.

*Von Debi und Anina*

### Was passiert hinter den Kulissen?

Die Titelseite der heutigen Ausgabe widmet sich ganz den Gruppen, die am Freitag und Samstag nicht



im Rampenlicht stehen, nämlich den Handwerkerinnen, Technikern, Maskenbildnerinnen, kurz allen, die nicht in der Manege stehen werden.

Da haben wir z.B. die Küche. Was passiert dort? Da wird fleissig gekocht, und es werden Tipps ausgetauscht. Als unser Team dort war, backten sie Muffins. Die Schokolade dafür verwandelten sie fast in Staub. Natürlich helfen Dagmar und Melanie den Köchen und zeigen alles genauestens vor.

Was wäre ein Zirkus ohne Billete und Plakate? Dafür ist das Werbungsteam zuständig. Sie malen, verkaufen und das super.

Und was machen die Kinder in der Werkstatt? Sie bauen und sprayen. Sie übernehmen jeden Auftrag, sie konstruieren, erfinden, hämmern und malen.

In Tausenden von Schminksachen lebt das Näh- und Schminkteam. Sie machen Tattoos, sie schminken, und wir können gespannt sein, wie die Artisten bei der Vorführung aussehen werden. Ausserdem gibt es noch die Technikerinnen und Techniker. Sie beleuchten, verkabeln und lernen, wie man mit dem Walkie-Talkie umgeht.

Also, es braucht nebst den Artisten auch die Leute, die hinter der Kulisse arbeiten. Auf jeden Fall machen es alle super!

*Von Debi*

Zirkus

*Banillo*

Zeitungsgestaltung zur Projektwoche 05 der  
Balmerschule Oberseen



## die jugendmusikschule

### Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

An der Jugendmusikschule erhalten Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 20 Jahren eine musikalische Ausbildung, die von qualifizierten Musiklehrpersonen erteilt wird. Die Schülerinnen und Schüler werden in den Schulhäusern der Volksschule unterrichtet.

In allen Stadtkreisen und den meisten umliegenden Gemeinden von Winterthur ist die Musikalische Grundschule bereits kostenlos in den Unterricht der 1. Klasse integriert. So kommen schon die Kleinen in den Genuss einer ganzheitlichen musikalischen Erziehung.

Die JMSW bietet Unterricht in fast allen Instrumenten an. Für den leichten Einstieg in diesem Bereich gibt es ein Orientierungs-Semester. Hier können die Kinder bei verschiedenen Instrumenten schnuppern, ohne sich gleich festlegen zu müssen. Senkrechtstarter, die schon Bescheid wissen, schreiben sich gleich für ihr Lieblingsinstrument ein. Der Anmeldeschluss für das kommende Semester ist der 30.11.2005.

Für das so wichtige gemeinsame Musizieren werden Zusammenspielgruppen, Ensembles, Bands und Orchester angeboten. In allen Stadtkreisen gibt es regelmässige Schülervorspiele. Die aktuellen Daten sind immer auf der Internet-Site [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch) angegeben. Die nächsten Termine sind:

**21.10.05, 18.00 Uhr:**

Abschlusskonzert Orchesterlager im KGH Veltheim

**28.10.05, 19.00 Uhr:**

3. Musikfest Resonanz im Werkgebäude in Elgg

**30.10.05, 17.00 Uhr:**

3. Musikfest Resonanz im KGH Veltheim

Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, Stadthausstrasse 71, Postfach 487, 8404 Winterthur, Tel. 052 213 24 44, Fax. 213 24 46, [mail@jugendmusikschule.ch](mailto:mail@jugendmusikschule.ch)

### Winterkonzerte

Der Musikverein Seen lädt Sie herzlich zu seinen Winterkonzerten ein.

Es werden Stücke gespielt wie:

- Visions of Flight
- The World is not enough
- Sometime, Somewhere
- Tanz der Vampire
- African Symphony
- Gospel Medley

Ebenfalls steht ein Zwischenspiel mit vier Trompeten auf dem Programm.

Der Eintritt ist frei. Die Leitung hat Christian Hänni aus Frauenfeld. Wir würden uns freuen, Sie am

**3. Dezember, 19 Uhr**, in der **Zwinglikirche** oder am

**4. Dezember, 17 Uhr**, in der **Kirche St. Urban**

begrüssen zu dürfen. Im Anschluss an das Konzert vom 4. Dezember organisieren wir eine kleine Festwirtschaft im Untergeschoss vom St. Urban.



### Einmal Burgfräulein sein

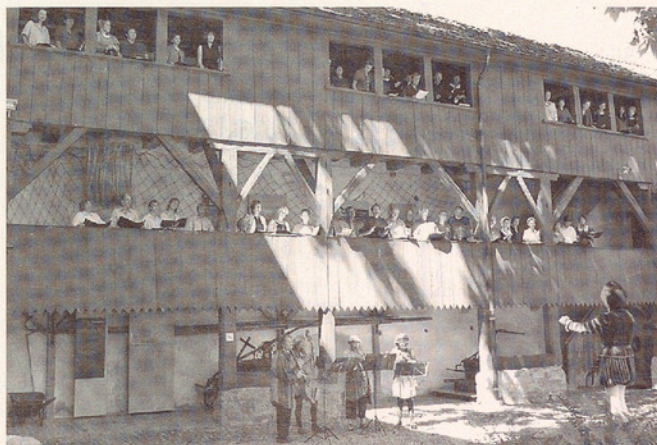
Franziska Fot

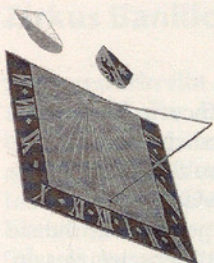
Wie haben sich die Frauen der Renaissance wohl in ihren Kleidern gefühlt, frage ich mich und versuche angestrengt, mein Häubchen fachgerecht unter dem Kinn zu binden. Ob sie darin gesungen haben? Wenn ja, wären es Madrigale gewesen, die Schlager, Kirchen- und Liebeslieder jener Zeit, die sie zum Besten gegeben hätten. Alles was die Menschen des 16. Jahrhunderts bewegt hatte, wurde in Worte und Musik gefasst. Mal ernst, häufig frivol und gar nicht so verschieden von jenen Themen, die uns heute beschäftigen.

Gut zwei Dutzend solcher Madrigale hat Christian Santschi ausgesucht, um am 19. Juni und am 11. September mit den Chören Vocabella und Thurbadours und dem Blockflöten- und Gambenensemble Cösi auf der Kyburg aufzuführen.

Nach der gemeinsam von beiden Chören auf dem Schlosshof gesungenen «Intrada» und dem Lied «Herzlich tut mich erfreuen» mussten sich die Zuhörer für den einen oder anderen Chor entscheiden. Wollten Sie mit den Thurbadours den Weg der weltlichen Genüsse durch den Festsaal, die Küche und das Schlafzimmer gehen oder der Vocabella in die Kapelle, das Gericht und den Weinkeller folgen? Die Chöre wurde begleitet von Ueli Stauffacher und Mischa Gallati, Historiker der Kyburg. Nachdem der letzte Ton des «Anima Mea» in der Kapelle verklungen war, erzählte Mischa Gallati packende, wenig bekannte Details aus dem Leben der Menschen im Mittelalter. Oder wussten Sie, dass der Henker sein Zuhause auf einem Zwischenboden in der Kapelle hatte? Während die Zuschauer gebannt lauschten, begab sich unser Dirigent schnellen Schrittes in den Festsaal und stimmte mit den Thurbadours «Tanz mir nicht mit meiner Jungfer Käthen an». Nicht nur Christian Santschi und die Musikerinnen pendelten zwischen den Chören hin und her, auch sechs Chormitglieder spielten beim jeweils anderen Chor in authentischen Kleidern kleine Szenen passend zu Musik und Ort. Ach ja, das Burgfräulein mit Häubchen war gar nicht so züchtig wie erwartet, sondern entführte den Drescher zu einem fröhlichen Liebesabenteuer. Nach eineinhalb Stunden trafen sich beide Chöre wieder im Wehrgang zum Abschluss des Konzertes. «Canto, canto, festa, festa!» ertönte es aus zwei Etagen. Wer Lust hatte, war herzlich eingeladen anschliessend einen Teller Spanische Suppe zu essen. Ein damals typisches Sonntagsgeschicht der besseren Mittelschicht und nicht wirklich eine Suppe, sondern ein Eintopf mit viel Fleisch. So hautnah, unterhaltend und mit allen Sinnen hätten sie das Mittelalter noch nie erlebt, meinten unsere Zuhörer und -schauer begeistert. Wir auch nicht, denke ich und schäle mich dankbar und zufrieden aus Kleid und Häubchen.

[www.vocabella.ch](http://www.vocabella.ch), [info@vocabella.ch](mailto:info@vocabella.ch)





## Senioren-Bildungsreihe

**Dienstag, 25. Oktober 2005,**  
09.00–11.00 Uhr, Ref. Kirchengemeindehaus, Kanzleistr. 37

### Indienreisen – Wege zu sich selbst? – Tore zur Erleuchtung?

Indien ist das Land der hunderttausend Tempel und der Tausenden von Moscheen und christlichen Gemeinschaften. Doch nicht genug damit: die erste Heimat des Buddhismus liegt auch in Indien. Und die Jainas und Sikhs bauten zahlreiche eigene Heiligtümer. Wie wirkt soviel Religiosität auf den westlichen Betrachter? Wird er spiritueller, religiöser, wenn er den Sonnenaufgang am Ganges miterlebt? Oder wird er durch so viele Götter, Mythen und Gurus nur verwirrt? Herr Georg Schmid, Prof. Dr. theol., berichtet uns aus diesem faszinierenden Land.

*Für die Arbeitsgruppe  
Seemer Seniorinnen und Senioren  
Bildungsreihe 2005  
Irene Langhard*



## Pro Senectute sammelt für das Alter

Würde und Selbstbestimmung sind wichtig für die älteren Menschen in unserer Gemeinde. Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt sie in den verschiedensten Lebensbereichen. Dazu gehören neben der individuellen Finanzhilfe für Bedürftige und der kostenlosen Sozialberatung auch eine grosse Palette von Dienstleistungen, vielfältigen Bildungs- und Bewegungsangeboten und die lokalen Aktivitäten der Ortsvertretungen. Anfang Oktober 2005 findet die lokale Sammlung für das Alter statt. In Seen wird der traditionelle Sammelbrief von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in die Briefkästen verteilt. Pro Senectute freut sich über jede Spende aus der Bevölkerung um unsere schöne Aufgabe für die älteren Mitmenschen wahrnehmen zu können. Über einen Teil des Sammelergebnisses kann die Ortsvertretung Seen in eigener Verantwortung verfügen. Sie sorgt und bürgt dafür, dass diese Mittel sinnvoll verwendet werden. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.

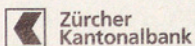
*Marlies Inauen,  
Leiterin der Ortsvertretung Seen*

## Haben Sie sich in Grund und Boden verliebt?

Sichern Sie sich eine feste Zinnsatzbeziehung und lassen Sie sich bis 24 Monate Zeit – mit einer ZKB Termihypothek. Sprechen Sie mit unseren EigenheimProfis. In jeder ZKB Filiale, über Telefon 0800 801 041 oder via [www.zkb.ch/eigenheimprofis](http://www.zkb.ch/eigenheimprofis)

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



## Medizinische Fusspflege

Isabelle von Arx  
Podologin SPV  
(im Altersheim St. Urban)  
Seenerstr. 191  
8405 Winterthur  
Tel. 078 888 36 17

## Musikschule

*Ursula Schreiber-Benz*  
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur  
078 770 97 47  
Unterricht: **E- Orgel, D- Piano, Keyboard**  
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



Vereinigung zur Begleitung  
von Kranken und Sterbenden  
Winterthur-Andelfingen

### Jetzt Mitglied oder Gönner werden!

Einsatzzentrale 079/776 17 12  
[www.begleitung-kranker.ch](http://www.begleitung-kranker.ch)

# Der neue Landbote.



Die frische Winterthurer  
Sicht der Dinge.

## Buntes Seemer Freizeitkaleidoskop

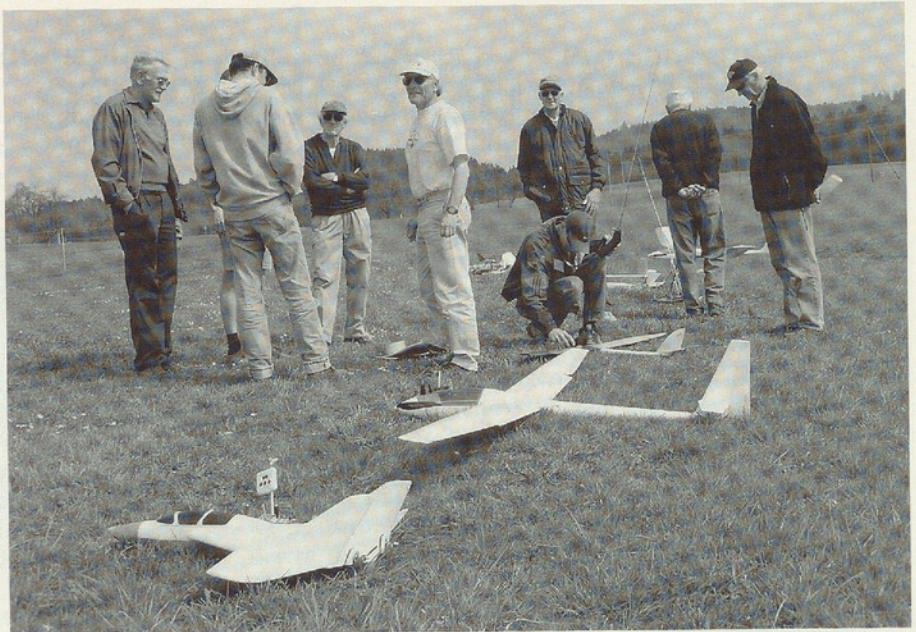
Jean-Pierre Zenger

Schon als Bub hatte Alfred Frei «eine besondere Affinität zu allem was fliegt», wie er berichtet. Er erinnert sich sehr gut, wie er als Jugendlicher von Bischofszell im Thurgau mit dem Velo nach St. Gallen fuhr und sich dort, im damaligen Fachgeschäft Zollikofer, mit seinem Ersparten seinen allerersten Modellflugzeug-Bausatz kaufte. Der Flieger wurde allerdings nie fertig. Seine Begeisterung für den Modellflug flaute etwas ab und pausierte für lange Zeit, bis 1983. In jenem Jahr trat der Seemer Alfred Frei der Modellfluggruppe Winterthur als aktives Mitglied bei. Ab 1985 war er für das Baulokal – wo man sich traf und Modellflugzeuge konstruierte – zuständig und wurde Vorstandsmitglied. Zudem ist er Redaktor der einmal im Jahr erscheinenden Vereinszeitschrift.

### Aus der Vereinsgeschichte

Die Modellfluggruppe Winterthur (kurz MGW genannt) wurde 1932 gegründet. In den Statuten, unter dem Vereinszweck, steht: «Die MGW bezweckt die kameradschaftliche Pflege des lokalen Modellflugsportes (...). Sie ist bestrebt, den Modellflug als Möglichkeit aktiver und schöpferischer Freizeitgestaltung interessierten Personen näher zu bringen und sie darin zu fördern.» Obwohl die Statuten im Laufe der Jahre mehrmals überarbeitet wurden, ist die Zielsetzung des Vereins auch nach 73 Jahren aktuell. Heute hat die MGW etwa 50 Mitglieder (30 Aktive, 4 Passive, erfreulicherweise 7 Junioren bis und mit 20. Altersjahr, 9 Gastmitglieder aus anderen Sektionen die regelmässig in Winterthur fliegen sowie 2 Funktionäre). Unter den aktiven Mit-

Alfred Frei mit Eigenbau



Gruppenbild der Piloten

gliedern gibt es zwei Juniorinnen – leider die einzigen Frauen im Verein. Der älteste aktive Pilot ist 81 Jahre alt – Bubenträume kennen keine Alterslimite.

Das Baulokal im Luftschutzraum der städtischen Schule an der Hinterdorfstrasse in Seen wurde 1973 in Betrieb genommen. Der damalige Präsident des Ortsvereins Seen, Lehrer Ernst Lanz, erwirkte die Bewilligung für die Benutzung des Raums durch die städtische Schulverwaltung. Als «Gegenleistung» trat die MGW dem Ortsverein Seen als Mitglied bei, wofür sie einen Jahresbeitrag von 50 Franken zahlte. Dreissig Jahre lang, bis 2003, blieb es dabei. Das Baulokal durfte unentgeltlich genutzt werden. Ab 2004 wurde die Bewilligung für die Nutzung des Luftschutzraums als Baulokal durch das zuständige Departement der Stadt erneuert und eine monatliche Nutzungsgebühr von 90 Franken festgelegt. Ein Jahr später wurde – aus städtischer Sicht verständlichen Gründen – die monatliche Nutzungsgebühr auf 180 Franken verdoppelt. Das konnte und wollte der Verein nicht zahlen und so wurde der Bastelraum nach über dreissig Jahren geräumt und aufgehoben. Dazu Alfred Frei: «Als Betreuer des Baulokals tat es mir schon etwas weh, aber wir mussten einen Schlussstrich ziehen. Zurück bleiben viele interessante Erfahrungen und schöne Erinnerungen. Der Entschluss diesen Raum aufzuheben,

fiel uns insofern etwas leichter, als das Baulokal immer weniger genutzt wurde. In den letzten Jahren sank die Anzahl der von A bis Z durch die Mitglieder selbst gebauten Modellflugzeuge stetig. Die Flieger können heute sozusagen von der Stange fertig gekauft oder auf relativ einfache Weise aus Komponenten zu Hause zusammengebaut werden. Dazu braucht es kein Baulokal und deutlich weniger Unterstützung meinerseits.»

### Wo wird geflogen?

Beim Landhaus in Ricketwil besteht ein dafür geeignetes Modellfluggelände in Form einer sorgfältig planierten und gemähten Rasenfläche. Von März bis Oktober ist Flugsaison, vorausgesetzt das Wetter lässt den Flugbetrieb zu, d.h. es darf nicht zu windig sein und es müssen gute Sichtverhältnisse herrschen. Ähnlich wie bei der Verkehrsfliegerei wird der Sicherheit auf dem Fluggelände grosse Beachtung geschenkt. Alle Bestimmungen und Vorschriften für den Modellflugbetrieb sind in einem Flugplatzreglement sowie in einer Flugordnung verbindlich festgehalten und müssen von den Mitgliedern strikt eingehalten werden. Verstösse können durch Ausschluss aus dem Verein geahndet werden. Nicht auszudenken was geschehen könnte, wenn ein Pilot leichtsinnige Flugmanöver ausübte und dabei Personen, Tiere sowie Objekte gefährdete! Die wichtigsten Regeln besagen, dass das Modellflugzeug immer und unter allen Umständen sichtbar sein muss, der Pilot jederzeit die Fluglage beurteilen kann und, als Beispiel, einen bestimmten Sicherheitsabstand zu Starkstromleitungen oder vorgeschriebene Flugabstände

(Vorbei- und Überflug) einhalten muss. «Sichtbar sein» ist relativ: Ein Flugzeug mit einer Flügel-Spannweite von 4 Metern darf bis maximal 700 Meter hoch fliegen, ein Pilot eines kleinen Flugzeuges von 30 Zentimetern Spannweite dagegen muss eine sehr viel geringere maximale Flughöhe beachten, damit es für den Piloten sichtbar bleibt. Damit die Umgebung möglichst von Lärm verschont wird, gelten gewisse Lärmschutzbestimmungen. Bei dieser Gelegenheit richtet Alfred Frei ein herzliches Dankeschön an die Familie Koblet vom Restaurant Landhaus in Ricketwil für das jahrzehntelange, kostenlose Überlassen des Flugfeldes sowie auch an die Landwirtschaftsfamilien der näheren Umgebung und allen Bewohnern von Ricketwil, ohne deren Wohlwollen und ausserordentliche Toleranz diese fliegerischen Aktivitäten gar nicht möglich wären.

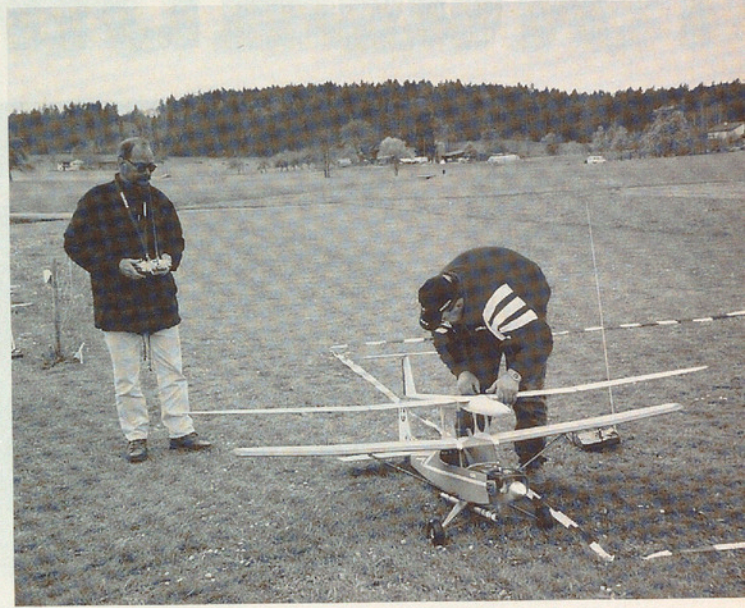
## Die Technik der Modellflugzeuge in Kürze

Damit die Lärmwerte eingehalten werden können, werden die Fluggeräte fast ausschliesslich mit Hochleistungselektromotoren ausgerüstet, die erstaunlich leicht, klein und mit hohem Drehmoment die Propeller direkt antreiben. Voraussetzung dazu sind HighTech-Akkus (Lithium Polymer) die bei geringem Gewicht etwa 20 Minuten Flugzeit erlauben. Die Elektromotoren sind lautlos, einzig die Propeller erzeugen ein geringes Geräusch. Zweitakt-Explosionsmotoren mit Schalldämpfer in verschiedenen Ausführungen und Grössen (Hubräume von 10 ccm bis etwa zum 2-Zylinder Boxermotor mit 160 ccm) sind nur für die Schlepp- und die Huckepackmaschinen zugelassen (Lärmschutzvorschrift). Es gibt aber auch Segler die mit einer Elektro-Winde in die Luft katapultiert werden, oder ein Flugzeug, das einen Segler in die Höhe schleppen kann. Spektakulär ist ein Huckepack-Flugzeug mit einer Spann-

weite von etwa 4 Metern, dem ein angetriebenes Flugzeugsozusagen auf den Rücken geschnallt und mit einem entsprechend leistungsfähigen 160 ccm-Boxermotor in die Luft befördert wird. Ist die Sollhöhe erreicht, wird das Flugzeug über Funk ausgeklinkt. Das kleinste Flugzeug hat eine Flügel-Spannweite von ca. 30 Zentimetern und das grösste eine

solche von etwa 5 Metern. Als Material für den Bau dieser Flugzeuge wird das altbewährte, leichte Flugzeugsperrholz oder auch Balsaholz verwendet, das mehr und mehr von glasfaserverstärkten Kunststoffen oder in Harz getränkten Kohlefaserstoffen ergänzt bzw. abgelöst wird. Die meisten Modellflugzeuge werden flugbereit gekauft. Ab 50 Franken ist ein flugtüchtiges Miniflugzeug erhältlich (ohne Motor). Bis etwa 30 000 Franken und mehr kosten die aufwändigsten und grössten Maschinen. Der technischen Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Natürlich gibt es nach wie vor Eigenbauten. Solche, die aus Komponenten relativ einfach zusammengebaut werden können, aber auch welche, die bis auf den Antrieb und die Steuerung praktisch in Eigenregie in Hunderten von Stunden entstehen. Die Flugzeuge werden über Funk ferngesteuert. Jeder Pilot hat aus Sicherheitsgründen eine zugeteilte eigene Frequenz im 40 und 35 MHz-Bereich.

«Wir sind Sonntagsflieger aus Freude am Fliegen und keine Wettbewerbsflieger, die vor allem um Preise sowie Ruhm und Ehre fliegen» sagt Alfred Frei und sinniert über das Vereinsleben. «Natürlich ist der Modellflugbetrieb auf unserem Gelände für jeden passionierten Piloten der Höhepunkt der Saison. Wir nehmen auch an Flugmeetings befreundeter Modellfluggruppen



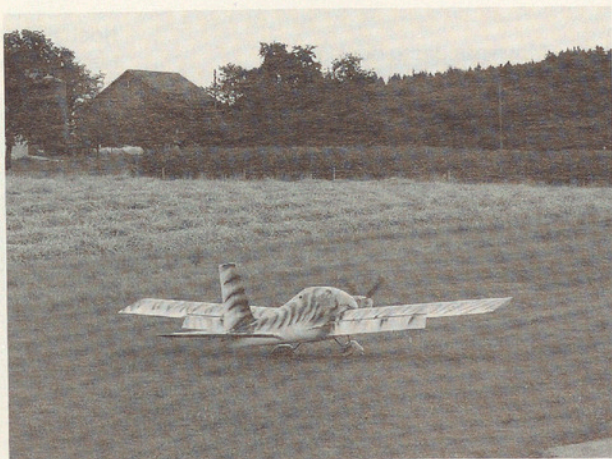
Eine Huckepackmaschine

teil. Zudem treffen wir uns einmal im Monat zu einem Höck. An diesen Zusammenkünften werden Informationen zum Modellflugsport ausgetauscht und über lokale und regionale Belange diskutiert. Erfahrene Mitglieder beraten Junioren und es wird ausgiebig gefachsimpelt. Weiter werden potentielle Mitglieder, die sich für die Aufnahme in den Verein bewerben, vorgestellt usw. Die Pflege der Kameradschaft kommt dabei bestimmt nicht zu kurz.»

Wir bedanken uns bei Alfred Frei für das Interview sowie die interessanten Informationen und geben gerne seine grössten Wünsche an die Modellfluggruppe weiter:

- dass unser Fluggelände die wichtigste Begegnungsstätte der Mitglieder bleibt ...
- und dass vermehrt junge, vom Fliegerei-Virus angesteckte Leute bei uns Anschluss suchen sowie das Engagement in unseren Reihen für die Betreuung dieses Nachwuchses nie erlahmen möge.

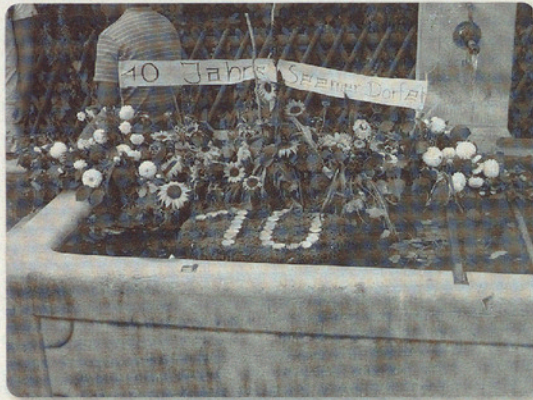
Die Schleppmaschine für Segler



Weiterführende Informationen und Kontaktadresse: [www.mg-winterthur.ch](http://www.mg-winterthur.ch) (ab Ende September 2005 aufgeschaltet) [www.modellflug.ch](http://www.modellflug.ch) [www.aeroclub.ch](http://www.aeroclub.ch)

MG Winterthur  
Bruno Kessler, Obmann  
Im Schürilrain 1  
8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 13 79  
E-Mail: [bukessler@bluewin.ch](mailto:bukessler@bluewin.ch)

# Rückblick auf die



Ein von den Landfrauen wunderschön geschmückter Brunnen



«Es Fäscht für all» – Gross und Klein – Jung und Alt



Unser Kassier – der «Hexenmeister»



«Geisselchlepfen»...



... und ein Tre...



Was es hier wohl zu bestaunen gibt?



Der Treich  
in voller A  
auf...



Besucher wie Sand am Meer

Das «Gumpizelt» – Massenandrang der Kinder



Noch mehr fleissig  
Helfer/innen

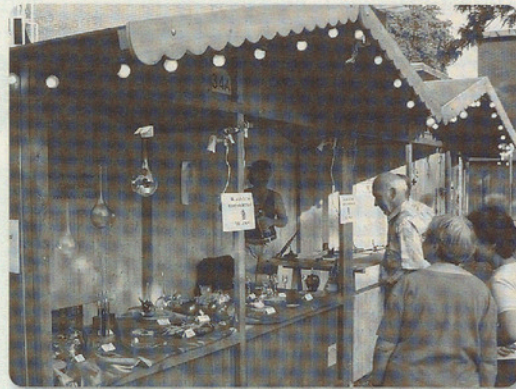


# 10. Seemer Dorfet

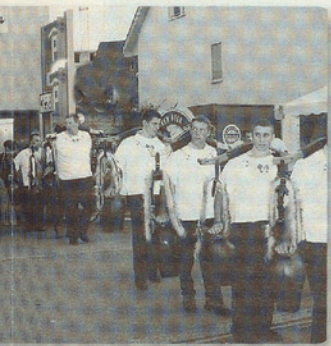
[www.seemer-dorfet.ch](http://www.seemer-dorfet.ch)



Die fleissigen Landfrauen mit Backwaren

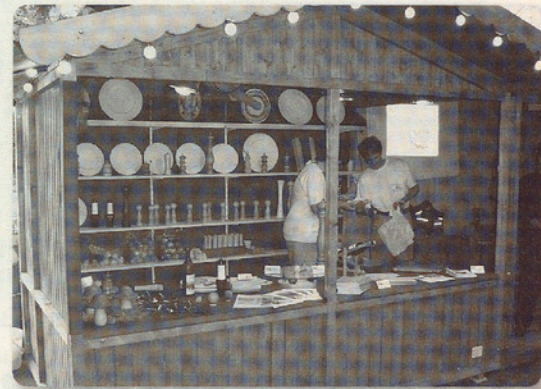


Unser Handwerkermarkt -  
Glasbläserei



lerzugaus der March

Geschweisstes Handwerk



Wunderschöne gedrechselte Gebrauchsgegenstände



Einige der vielen Helfer/Innen, die nötig sind!



Sänger bei  
einem ihrer  
Auftritte

zug  
on,  
S...

Hier gab es kein Durchkommen...



Auch «Volkstümliches» war vertreten!



# Moser

**Gipsergeschäft  
Gipser-Arbeiten  
Neu- und Umbauten**

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 67 03  
Fax. 052 232 76 65  
[www.gipser-moser.ch](http://www.gipser-moser.ch)

## WINTERTHURER brockenhaus

**GRATIS ABHOLDIENST**  
Tel. 052 212 18 83  
[www.brockenhaus-winterthur.ch](http://www.brockenhaus-winterthur.ch)

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 08<sup>30</sup>-12<sup>00</sup> / 14<sup>00</sup>-18<sup>30</sup>, Sa 09<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr  
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

**Gerne übernehmen wir komplette  
Wohnungs- und Hausräumungen**

## STUTZ + BAER AG

Hoch- + Tiefbau - Umbau - Reparaturen

Stationsstr. 20 8406 Winterthur  
Tel. 052 232 01 21 Fax 052 232 01 54



IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG  
**GLAS - REPARATUR - SERVICE**  
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

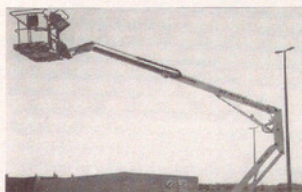
Tösstalstrasse 247 / 8405 Seen  
Tel. 052 212 05 86  
Fax 052 232 73 20  
Natel 079 409 72 62

## Miet-Lift

Winterthur  
Peter Reinle  
052 203 33 11  
[www.mietlift.ch](http://www.mietlift.ch)

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre

Vermietung & Verkauf



## ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen  
Tösstalstrasse 205  
8405 Winterthur  
Tel. 052/238 19 85  
Fax 052/238 19 87



Bei uns wird das Brot  
noch nach  
altem Rezept ohne  
Zusatzstoffe hergestellt

Neu: ab 05.30 Uhr geöffnet  
Montag - Samstag geöffnet

Tösstalstrasse 244  
Tel. 052 / 232 18 84



Die Wohn-Boutique von

# TEPPICH HEUSSER

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 87, Fax 052 232 87 36

Weil wir Sie gerne und persönlich beraten

## Kafi Bureau

E. + R. Liechti  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur

052  
233 33 51

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr  
Samstag Ruhetag  
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

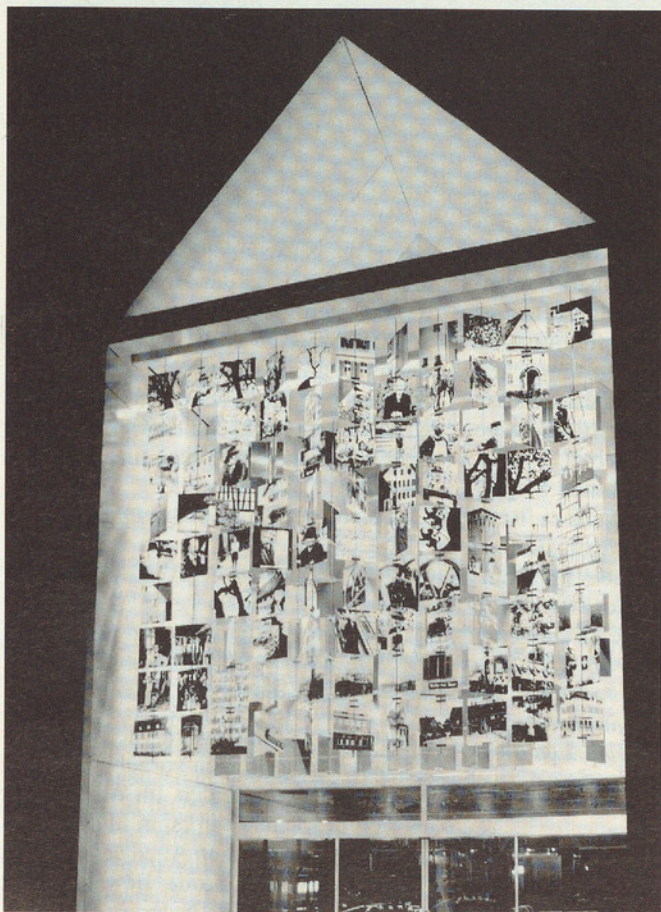
**Gepflegte Küche**  
montags bis freitags Tagesmenu  
**Hausgemachte Glacespezialitäten**  
**Günstige Preise bei guter Qualität**  
**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
E. + R. Liechti und Personal

## Wo Alt und Jung sich trifft

HP. Friess

Im Zuge des Um- und Erneuerungsbaus wurde die Eingangspartie des Einkaufszentrums neu gestaltet. Ein farbig hinterlegtes Wandbild, bestehend aus 99 drehbaren Bildtafeln symbolisiert nebst anderem in mehrfacher Hinsicht den längst verschwundenen Seemer Ortskern.



Dorfplätze gab es einst im alten Seen im Oberdorf, Unterdorf, Neudorf sowie den grösseren Aussenwachen. Sie mussten dem ungebremsten Automobilverkehr weichen und sind heute zu menschenleeren Strassenstücken verkommen.

Es ist daher sehr verdienstvoll, dass die Eigentümer der Liegenschaft Einkaufszentrum an der Kanzleistrasse in den Gestaltungsauftrag der Eingangspartie auch einen nostalgischen Anteil einfliessen liessen. So erinnert die noch junge Baumgruppe an die beliebte Dorflinde, das Restaurant im Parterre an die Dorfbeiz, die Fahrräder an das frühe Fortbewegungsmittel und das Wandbild an vergangene Zeiten der ehemaligen Landgemeinde Seen. Ergänzt werden diese historischen Elemente durch moderne Reklamesäulen, gut versteckte Entsorgungsmulden sowie die Einfahrt zum Abstellplatz des motorisierten Einkaufskorbes.

Vergangenheit und Gegenwart, früher und heute, einst und jetzt, alt und jung symbolisiert der Platz. Das Kernstück aber ist sicher das Wandbild. Wie kam es dazu?

Aus dem wohl gehüteten, archivarischen Fundus des Ortsvereins konnte der Vorstand dem Grafischen Atelier Schneider, Rätterschen, die Bilderauswahl zur Verfügung stellen. Was heute auf drehbaren Kunststofftafeln aufgezogen zu sehen ist,

stellen wir der Seemer Bevölkerung durch einen Abdruck zur besseren Einsichtnahme zur Verfügung.

- Die Auswahl lässt sich beliebig gliedern in Gebäude, allerlei Fortbewegungsmittel, Menschen und deren Kleidung, Handwerk, Brauchtum und Feste, Energiegewinnung, Ortsentwicklung, Versorgung mit Lebensmitteln.
- Andere erkennen Details aus der Geschichte vom Tram oder der Tösstalbahn, Mode als Alltags- und Festtagsbekleidung, Bauelemente, Leute und ihre Gesichter.

Der Ortsverein freut sich, dass mit dem Wandbild seine Aktivitäten zur Erhaltung des ortsgeschichtlichen Bewusstseins unterstützt werden und im Alltag gegenwärtig bleiben. Im Schaukasten der Freizeitanlage können die Bilder ebenfalls betrachtet werden.

## Besinnung zur Bundesfeier 2005

Zur Gestaltung des offiziellen Aktes anlässlich der diesjährigen Seemer Bundesfeier hatte der Männerchor Iberg den bekennenden Nichtpolitiker und Winterthurer Beat Blaser eingeladen. Der Festredner, langjähriger OK-Präsident des Albanifestes, krönte seinen allseits ermunternden Gedankengang mit dem nachstehenden Gedicht.

### «Fröid»

*Fröid* isch öppis, wo mer nöd chan chauffe:  
Da chasch d'Füess bis zu de Chnü ablauffe,

*Fröid* bleibt öppis, wo mer **nie** chan chauffe.

*Fröi* di doch! Du muesch nur sälber welle,  
und nöd immer danke: Hetsch halt selle.

*Fröid* isch öppis, wo mer nie chan bschtelle.

*Fröid* isch öppis, wo d'muesch sälber ha.

Wänn d'si häsch, dänn muesch di *fröie* dra,  
und si nöd so liecht zun Händ uslaa.

Häsch du *Fröid*, dänn lass es de Nachbar gspühre,  
dänn därf niemert um dich ume früere.

Mit de *Fröid* chasch dini Zuekunft stüre.

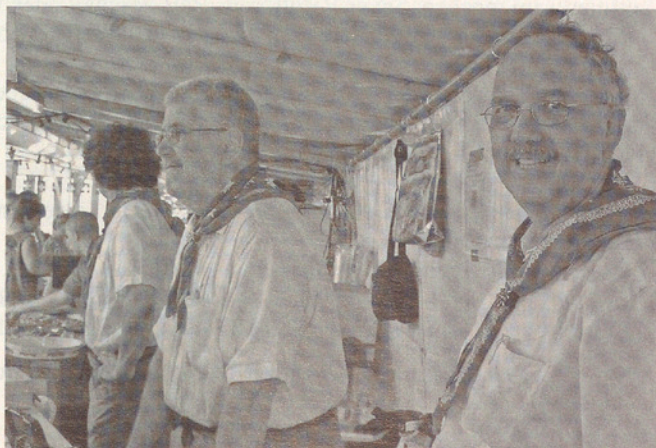
*Fröid* isch eini vo de rare Sache,  
wo demit na me chasch glücklich mache.

Wänn's der glingt, häsch Grund zum härzlich lache.

*Fröid* liet nöd eifach und sälbverstantli um eus ume.

*Fröid* wird nur langsam, und vo inne gspunne.

Ich *fröi* mich – und mag au eu *d'Fröid* gunne!



## Die Pilzzeit ist wieder da

**Ohne Wald keine Pilze - Ohne Pilze kein Wald**

### Pilze im Kreislauf der Natur.

Dass ein kleiner Teil der Pilze essbar ist, ist eine willkommene Nebenerscheinung, aber nicht der eigentliche Zweck der etwas geheimnisvollen Gewächse. Pilze bauen unter anderem totes Material, wie Blätter, Stauden, Holz usw. ab und verwandeln dieses wieder zu wertvollem Humus. Sie tauschen aber auch Nährstoffe mit gewissen Bäumen und Sträuchern aus. Die Pilze gehen eine so genannte Symbiose mit den Pflanzen ein.

### Pilzgenuss

Ein Waldspaziergang und dabei zugleich einige köstliche Pilze zu sammeln ist ein besonderes Vergnügen! Eine Pilzmahlzeit, richtig zubereitet, ist eine Delikatesse. Pilze isst man nicht kiloweise sondern als besonders köstliche Beilage zu einem feinen Mahl, wahrlich das Tüpfchen auf dem i.

### Pilzverdruss

Leider wird die Freude etwas getrübt wenn in den Zeitungen Meldungen zu lesen sind wie: Pilzvergiftung! Man wird nachdenklich, studiert, überlegt – hatte ich gestern wirklich nur essbare Pilze im Kochtopf? War wirklich kein giftiges Exemplar dabei? Solch unangenehme Gedanken können Sie vergessen, wenn Sie als kluge Pilzsammler/innen zur Pilzkontrollstelle

gehen. Da wird jeder einzelne Pilz auf Essbarkeit geprüft. Giftige, ungeniessbare und überalterte Exemplare wandern in den Abfallkübel. Der Rest, manchmal ein sehr kleiner, kommt dann mit gutem Gewissen in den Kochtopf.

Wertvolle Auskünfte und Tipps werden gerne gegeben, sei es über den Pilzschutz, das richtige Sammeln, das Kennenlernen der Pilze oder die richtige Verwendung der Pilze in der Küche.

### Pilzkontrolle ja oder nein?

Viel wurde in letzter Zeit darüber geschrieben, die Pilzkontrolle für private Sammler sei abzuschaffen, mehr Eigenverantwortung wurde gefordert. Die VAPKO, Vereinigung ausgewiesener Pilzkontrolleure hat sich vehement dafür eingesetzt, dass dieser «Kundendienst» erhalten bleibt, und wir haben gewonnen! Die Pilzkontrollstellen bleiben, dies ganz im Dienste der Öffentlichkeit, ist es doch unser Anliegen, die Menschen vor schweren gesundheitlichen Schäden zu bewahren und zugleich wichtige Informationen weiter zu geben. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie der Tagespresse. Sie werden jeweils ca. Ende August publiziert. Zu erfragen sind sie auch beim Gesundheitsamt Winterthur, Tel. 052 267 57 42 oder bei der Präsidentin des Vereins für Pilzkunde Winterthur, A. Wehrli, Tel. 052 232 43 60.

*Pilzkontrollstelle und  
Verein für Pilzkunde Winterthur  
Anita Wehrli*

## Poststelle 8405 Winterthur 5 Seen

**Neues Angebot ab 1. September 2005**

Über 600 Poststellen in der ganzen Schweiz wechseln Franken in Euro um. Mit der Ferienzeit steigt bei den reisefreudigen Schweizern der Bedarf an der europäischen Währung stark an. Denn Drachmen, D-Mark und Peseten sind passé: Wer an Europas Strände will, muss Euro kaufen – in Frankreich wie in Portugal, in Griechenland wie in Spanien oder Italien. Euro wechseln heute freilich nicht nur die Banken. Seit 2002 bietet auch die Schweizerische Post diese Dienstleistung an. Inzwischen können Sie die Währung unserer Nachbarn bereits bei fast jeder vierten Poststelle erwerben und bei der Heimkehr wieder umtauschen. Zusätzlich können Sie auch Einzahlungen in Euro abwickeln, sowie Dienstleistungen und Waren bezahlen. Ab dem 1. September 2005 ist dies neu auch bei der Poststelle 8405 Winterthur Seen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ihr Postteam Seen*

## Aquawell – Das Wassertraining



Diese Kurse haben zum Ziel, rheumatischen Erkrankungen vorzubeugen und Rückfälle zu vermeiden. Im Wasser lässt es sich besonders wirksam und gelenkschonend bewegen. In Aquawell-Kursen werden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination gefördert.

### Michaelschule, Florenstrasse 11

Dienstag, 40 Minuten, 08.00–08.40 Uhr  
Dienstag, 40 Minuten, 08.40–09.20 Uhr  
Dienstag, 40 Minuten, 09.20–10.00 Uhr

Kurskosten (pro Lektion à 40 Min.)  
Mitglieder Fr. 11.00  
Nichtmitglieder Fr. 12.50

Mittwoch, 45 Minuten, 16.00–16.45 Uhr  
Mittwoch, 45 Minuten, 16.45–17.30 Uhr  
Mittwoch, 45 Minuten, 17.30–18.15 Uhr  
Mittwoch, 45 Minuten, 18.15–19.00 Uhr

Kurskosten (pro Lektion à 45 Min.)  
Mitglieder Fr. 12.00  
Nichtmitglieder Fr. 13.50

Kursleitung:

Marijke Sigrist (Dienstag) Simone Colpi (Mittwoch) Vreni Rüttimann (Dienstag und Mittwoch)

### Rheumaliga des Kantons Zürich,

Tel. 044 405 45 55. Weitere Infos unter [www.rheumaliga.ch/zh](http://www.rheumaliga.ch/zh) oder [kurse.zh@rheumaliga.ch](mailto:kurse.zh@rheumaliga.ch)

## Miteneand-Lade

**Miteneand geht's besser!**

Heute möchten wir Sie wieder einmal auf unseren schmackhaften Reis aufmerksam machen. Sei es Risottoreis, Reis geschält oder Vollreis, gewürzt und/oder verfeinert mit unseren exotischen Gewürzen ein absoluter Genuss! Probieren Sie es!

Wenn Sie mehr über die vielfältigen Möglichkeiten der Zubereitung von Reis erfahren möchten, dann kann Ihnen unser auserwähltes Kochbuch «Das kleine Fair-Trade Kochbuch» gluschtige Rezepte vermitteln.

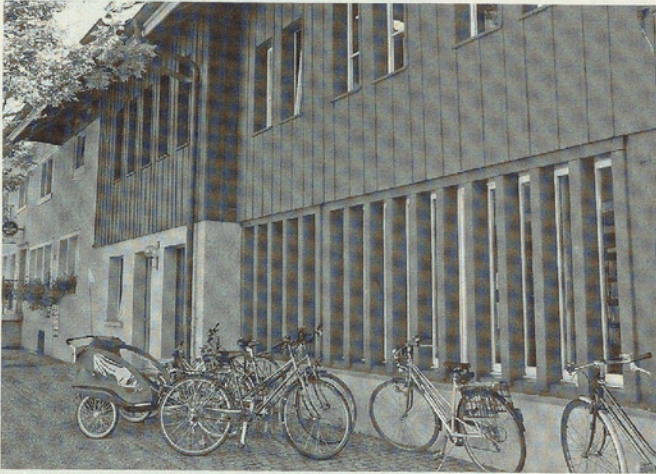
Sie finden uns im **ref. Kirchgemeindehaus Seen, Ladeneingang an der Hinterdorfstrasse.**

Unsere Öffnungszeiten: **Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr**  
**Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 18.00 Uhr**  
(Während den Schulferien bleibt der Miteneand-Lade geschlossen.)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Ihr Miteneand-Lade-Team

## 20 Jahre Ludothek Rössli

*Spielen und Spielzeugverleih  
Rössligasse 9, Winterthur-Seen*



Wir feiern unser Jubiläum mit einem grossen

### **Kinder-Clown-Fest**

und einer Festwirtschaft in der Kanzlei-Turnhalle am

**20. November 2005**

Tag des Kindes

Auskunft und Gutscheine in der Ludo

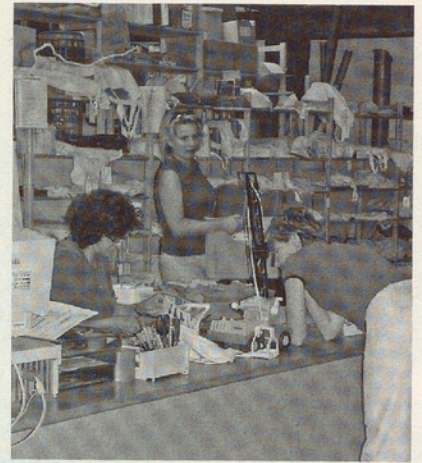
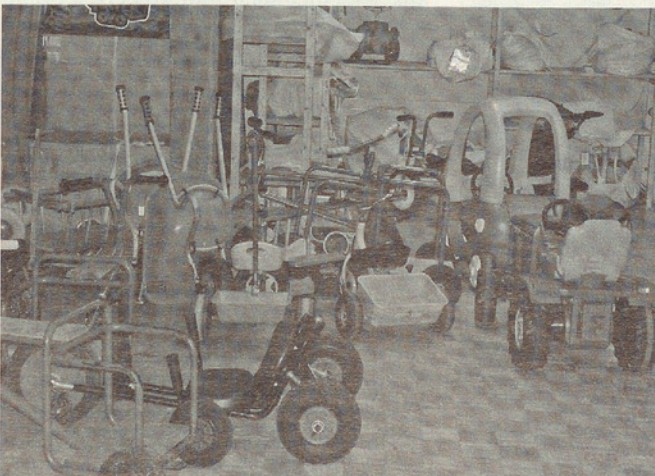
Nun ist das Konzept vom «Spielen und Spielzeugverleih» bereits 20 Jahre alt! Das Ziel bei der Gründung der Ludothek war von Anfang an nicht nur eine Ausleihe, sondern einen lebendigen Treffpunkt zum Spielen und für Kontakte zu schaffen. Darum auch der Name des Vereins «Ludothek Rössli – Spielen und Spielzeugverleih.».

Geöffnet wurden die Räumlichkeiten am 16. November 1985. Der Anfangsbestand waren damals 450 Spiele und Spielsachen, heute sind es über 2000!

Beliebt ist sie auch heute noch: Die Ludo wird von den eingeschriebenen Benutzer-Familien sehr gerne genutzt, sei es nun als gemütlicher Treffpunkt, zum Spiele ausleihen oder um einen Kurs zu besuchen. Nicht zu vergessen all die Spielgruppenkinder und Mutter-Kind-Gruppen, die sich in der Ludo oder im Sternen wöchentlich treffen.

Hätten Sie Interesse uns bei den Ludo Aktivitäten zu unterstützen? Oder haben Sie Anregungen, wie wir unsere Dienst-

*grosse Auswahl an Fahrzeugen*



Beratung



riesige Spiele-Auswahl

leistungen weiter verbessern könnten? Wir würden uns über ein Feedback freuen! Tel. 052 232 79 40.

Wir danken allen ganz herzlich, die den Verein in welcher Form auch immer in diesen Jahren unterstützt haben und hoffen auf weitere gute 20 Jahre!

*Esther Meier*



**Coiffeur Salon  
Liselotte Rickenbach**

für Damen und Herren  
Kirchackerstrasse 3b  
8405 Winterthur  
☎ 079 609 09 68

**Dienstag Nachmittag, Mittwoch, Donnerstag**

Mehr Bewegung für jedermann vom TV Seen

### **«Turnen für alle» mit Leiterin Ayse**

Das «Turnen für alle» findet in der Turnhalle Tägelmoos statt beim Schulhaus an der Wurbühlstrasse, Halle rechts

**Montags, 19.20 Uhr, Kosten pro mal Fr. 5.–**

Neueinsteiger, ob jung oder älter, sind herzlich willkommen

Turnverein Seen  
Felix Roduner, Tel. 052 233 35 30

## Mühle Oberseen

HansPeter Friess

### Im Banne des Abbruchs

Ein Stimmungsbild

Die Greifer des Baggers fassen wie gewaltige Zähne nach Balken, nach einem halb abgetragenen Mauerstück des Wohnhauses mit rosa Verputzteilen, nach verbogenen Eisendrähten und Stahlträgern. Sorgfältig deponiert der Mann in der Führerkabine Holz zu Holz, Stein zu Stein und Metalle gesondert. Keine Hektik. Wenig Staub. Eine Katze sitzt auf den Überresten einer Stallwand. Das an- und



abschwellende Motorengeräusch scheint sie nicht zu stören. Von der ehemaligen Scheunenauffahrt sind letzte Spuren zu erkennen. Betonteile von einstigen



Garageneinfahrten ragen noch aus einem Schuttberg. Ein Firmenschild mit der Aufschrift Stutz + Bär AG, Hoch- und Tiefbau, steht an eine noch bestehende Gebäudewand gelehnt.

Der Mann neben mir verfolgt ebenso gespannt das Abbruchgeschehen. In einer Lärmpause erzählt er mir, was er über das Baugeschäft weiss. Seine sorgfältige Schilderung verrät den Fachmann in Baufragen, seine Sprache die Herkunft aus dem südlichen Europa. Eine Mühle sei das Gebäude ehemals gewesen, versuche ich ihm zu erklären und will damit meine Zuschauerrolle notdürftig begründen. Ungläubig schaut er mich an. Recht hat er, wohnt er doch schon seit über dreissig Jahren in Seen. Da weiss er doch Bescheid. Ein Bauernhof vielleicht, das verraten die Stallungen, die Scheune, die er gesehen hat. Aber doch sicher keine Mühle, antwortet er. Woher ich etwas über eine Mühle wisse?

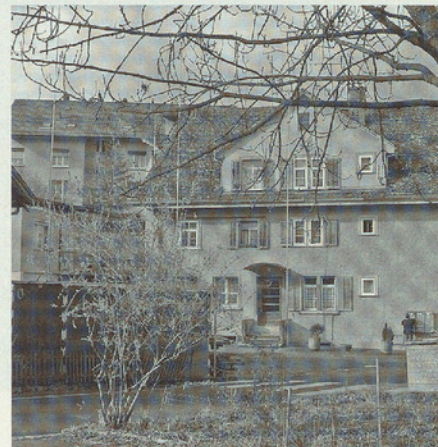
### Veränderungen verstehen

Auf dem Heimweg beantworte ich mir in Gedanken seine Frage: Mein historisches Teilwissen über die ehemalige Seemer Mühle habe ich mir erfragt, danach gesucht und darüber gelesen. Denn erst die Kenntnis grosser Zusammenhänge ermöglicht und erlaubt uns die Beurteilung von Veränderungen in der uns umgebenden Welt.

Auch der Ortsverein Seen, OVS, verfolgt Veränderungen im «Ortsbild» der ehemals selbständigen Bauerngemeinde aufmerksam. Er will die Bedeutung des Vergangenen soweit möglich wenigstens les- und einsehbar dokumentieren. Ein Angebot für spätere Generationen, die ähnlich denken.

### Wertvolle Unterstützung

Im Februar 2004 war es als Anwohnerinnen berichteten, der Werkplatz der Firma Stutz und Bär an der Grünmattstrasse werde aufgelöst. Eine Arealüberbauung fordere den Abbruch aller Gebäude und



damit auch der Überreste des ehemaligen Mühlebetriebes.

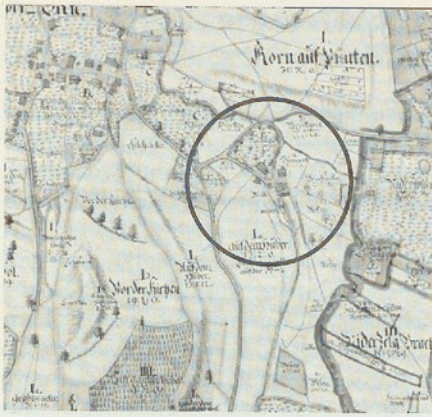
Dank ihrer Unterstützung erhielt ich später von Frau Lilli Bär, Gattin des verstorbenen Rudolf Bär, spärlich vorhandenes Bildmaterial und ein interessantes Dokument von alt Stadtschreiber Jakob Bretscher vom 6. Juli 1943.

Mit Peter Albertin, Bauhistoriker, suchten wir im Keller des Wohnhauses nach allfälligen baulichen Überresten des ehemaligen Mühlebetriebes. Er stellte fest: Das Gebäude des heutigen Wohnhauses ist aussen in seiner Fassadengestaltung von klassizistischer Art der zweiten Hälfte des 19. Jh. geprägt. Im Innern wurde es 1932 vollständig erneuert. Nach Abklärungen über die Schutzwürdigkeit der Gebäulichkeit durch ihn und die Denkmalpflege lautet der Befund am 30. März 2004: «**Bauliche Hinweise zum einstigen Mühlebetrieb fehlen.**»

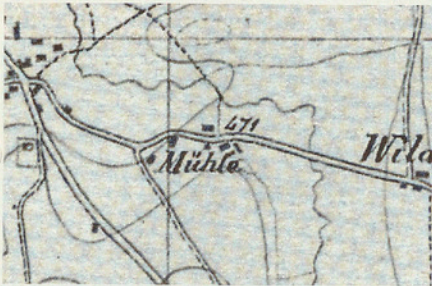
### Weitere Quellen oder Anhaltspunkte

Wären da nicht Kartenbilder von Seen aus verschiedenen Jahrhunderten (siehe folgende Seite) mit dem deutlichen Aufdruck «Mühle», einem eingezeichneten Weiher mit Wasserzufuhr zum Mühlengebäude, könnten einem bei der lakonischen Feststellung des Sachverständigen schon Zweifel befallen.

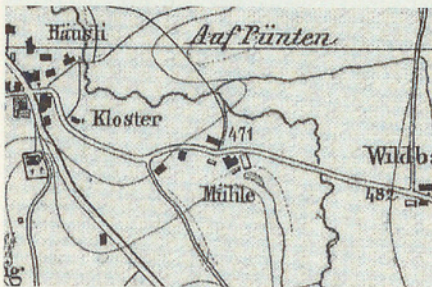
Aber Begehungen auf dem ehemaligen Mühlen-Areal, Assekuranzakten aus dem Staatsarchiv Zürich, Pläne der ehemaligen Strassenführung vom Seemer Oberdorf nach Oberseen sowie Gespräche mit Fachleuten und betagten Senioren der Umgebung und weiter auch ein Aquarell aus der Sammlung von Robert Weibel (siehe Titelbild) ergaben folgendes erstes Bild:



1739 Zehntenplan Seen



1847/51 Dufourkarte \*



um 1853 Wildkarte \*



um 1896 Heftkarte \*

\* (Ausschnitt ca. 1:10000)

## • Gebäulichkeiten

Auf dem oben erwähnten Areal unweit des Krebs- resp. späteren Mattenbaches befand sich ein von der Wasserkraft abhängiger Gewerbebetrieb, der auf die ehemaligen stark landwirtschaftlichen Bedürfnisse ausgerichtet war. Das Hauptgebäude, die Mühle, stand an der Südseite der einstigen Mühlestrasse oder Mühlegasse (später Grünmattstrasse) vom Oberdorf nach Oberseen. Zwischen

der Geländeböschung und dem Mühlenhaus wurde eine Brettsäge eingerichtet. Sie wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts abgebrochen und später mit einer Hanfreibe neu erstellt. Auf der Nordostseite des Mühlegebäudes befanden sich lauter landwirtschaftlich genutzte Gebäude: Nebst Scheune, Stall und Wagenschopf waren da ein Spycher, das Waschhaus und Schweineställe. Ein Brand am 16. Juli 1900 erforderte den Wiederaufbau von Scheune, Ställen und Schöpfen. Noch heute steht an der Oberseenerstrasse der vor 1739 erstellte Doppelspeicher

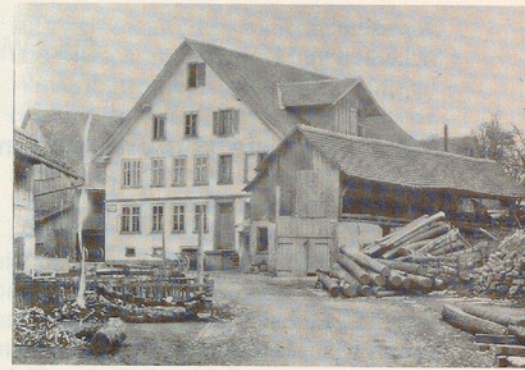
## • Betrieb

Es wurde Mehl für Mensch und Tier gemahlen, Baumstämme in Bretter zersägt, Hanf gerieben (Relle...) und nebst diesen jahreszeitlich abhängigen Tätigkeiten auch Landwirtschaft betrieben. Für Kundschaft, die auf das Mehl, gesägte Bretter oder Hanfmaterial wartete, stand eine einfache Wirtschaft bereit, denn die meisten Müller hatten zu diesem Zwecke auch ein Wirtepatent inne. Noch 1927 fand sich ein Tresterbehälter für den Mostereibetrieb. Zu Kühlzwecken lagerte man Eisklötze aus den Weihern in abgedunkelten Schöpfen.

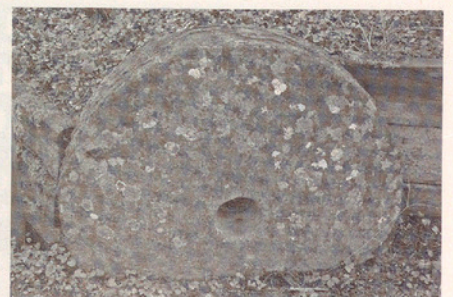
## • Wasser als Antriebskraft

Der Standort der Mühle sei mit Absicht an jener Stelle gewählt worden, wusste Landwirt Hansulrich Brunner seinerzeit zu berichten. Die Sammlung und Herleitung des Antriebswassers, seine dosierte Verwendung sowie die Rückführung desselben in ein Fliessgewässer waren gesichert; die Zufahrtswege für Fuhrwerke vom Dorf und den Aussenwachten erstellt.

Laut Kartenbild der Seemer Schulkarte von 1911 wurde das Antriebswasser aus Bächlein in einem eher flachen Weiher am



Ende der heutigen Rotenbrunnenstrasse gesammelt. Frühere Kartenbilder, vor der Zeit der Tösstalbahn, lassen vermuten, dass soweit erforderlich diesem Weiher auch Wasser aus dem Krebsbach zugeführt wurde. Von dort floss das Wasser über das leicht abfallende Gelände entlang der Linie der heutigen Oberseenerstrasse dem eigentlichen Mühleweiher zu. Dieser war im Osten von Mühle- und Sägegebäude als eigentlicher Mühleweiher angelegt. Mit etwas Fantasie kann man sich vorstellen, dass sich nebst Fischen auch Gänse und Enten darin tummelten. In verstellbaren Känneln wurde das Antriebswasser den Wasserrädern zugeführt. Zeitweilig sollen es zwei für je einen Mahlgang gewesen sein. Der einstige Mühle-Kanalauslauf zum nahen Mattenbach ist heute noch als öffentliche Parzelle in den Katasterplänen eingezeichnet. Sie wird als Weg begangen und von den Anwohnern liebevoll Mühle- oder Schnäggewägli genannt. Ein Reib- oder Mahlstein aus dem einstigen Mühlebetrieb dient bei einem Wohnhaus noch als Geländeeinfassung.





## «Der Landbote» überraschte am 17. September

### Die Hellen sieht man auch im Dunkeln!

Ihr Quartierpolizist Rolf Zürcher

Langsam aber sicher werden die Tage kürzer, die Abenddämmerung setzt wieder früher ein. Die Stadtpolizei Winterthur appelliert deshalb an die Zweiradfahrenden, nachts oder bei Dämmerung unbedingt die Beleuchtung am Velo einzuschalten. Dies dient in erster Linie der eigenen Sicherheit. Regelmässige Kontrollen der Stadtpolizei ergeben, dass fast die Hälfte der Velofahrenden zu den kritischen Zeiten ohne oder mit nur einem Licht am Fahrrad unterwegs sind. Ohne Licht zu fahren ist verboten und es kann zu gefährlichen Situationen im Strassenverkehr führen – im Extremfall zu einem Unfall.

Das Risiko, nachts als Velofahrerin oder Velofahrer in einen Unfall verwickelt zu werden ist 3-mal höher als bei Tag. Es leuchtet ein, dass dies mit der schlechten Sichtbarkeit und Erkennbarkeit von Velofahrenden in der Dunkelheit zusammenhängt. Besonders stark gefährdet sind Velofahrende nachts bei Regen oder wenn sie sich im seitlichen Gesichtsfeld von Autofahrenden bewegen.

Gesetzlich vorgeschrieben für Fahrten bei Dunkelheit sind: Beleuchtung, bestehend aus Scheinwerfer und Rücklicht; Rückstrahler nach vorne (weiss) mindestens 10 cm; 2 Rückstrahler nach hinten (rot) mindestens 10 cm<sup>2</sup>.

Erlaubt sind abnehmbare, nicht fest am Velo angebrachte Beleuchtungssysteme, die mit Riemen, Klettband oder Halterungen installiert werden können. Nicht erlaubt ist das Tragen von Lampen am Körper. Ist der Frontreflektor in der Lampe integriert, muss diese fest am Fahrrad angebracht sein.

#### Tipps:

- Wenn möglich eine fest montierte Beleuchtung verwenden
- Das Beleuchtungssystem ab und zu auf die Funktionsfähigkeit überprüfen
- Werden ansteckbare Lichtquellen benützt, Ersatzbatterien mitführen
- Für Nachtfahrten sind Speichenreflektoren empfehlenswert
- Vorteilhaft ist das Tragen von reflektierenden Armbinden, Handschuhen oder Kleidungsstücken

#### Zu einem korrekt ausgerüsteten Fahrrad gehört zudem:

- Pedalen mit Rückstrahlern (Leuchtfläche mindestens 5 cm)
- Zwei kräftige Bremsen (Hinterrad und Vorderrad)
- Reifen, deren Gewebe nicht sichtbar ist und genügend Luftdruck aufweisen. Glocke (andere Warnvorrichtungen sind nicht gestattet)
- Diebstahlssicherung, z.B. Schloss oder Schliesskabel
- Gut sichtbar angebrachte Vignette (ohne Vignette fehlt der Versicherungsschutz)



Neue Gefässe, neue Seiten und ein modernes Layout: «Der Landbote» war am 17. September auf den ersten Blick nicht mehr wieder zu erkennen. Mit dem Relaunch macht er gestalterisch und inhaltlich einen grossen Schritt in die Zukunft.

Vorerst am auffälligsten ist das neue Layout, entworfen vom Zürcher Grafiker und Zeitungsdesigner Jürg Candrian. Es besticht durch klare Gewichtung, gute Leserführung und frechere Optik. Eine prägnante Bildsprache und der gezielte Einsatz von Bundfarben sorgen für eine klare Struktur.

Auch inhaltlich sind Veränderungen unübersehbar: Eine neue Blattarchitektur, neue Gefässe und neue Seiten bringen einen Mehrwert, ohne dass bewährte Qualitäten verloren gehen. «Der Landbote» wird sich zudem vermehrt auf seine Stärke in der lokalen Berichterstattung konzentrieren – mit mehr vertiefenden Eigenleistungen und mehr lokalem Profil auf der Frontseite. Geblieben ist der Anspruch, Ereignisse mit hoher journalistischer Kompetenz zu beschreiben und zu werten.

Ein erklärtes Ziel des neuen «Landboten» ist es, vermehrt auch die jüngere Generation anzusprechen – mit dem neuen, attraktiv gestalteten 3. Bund «Leben». Inhaltlich vereinigt dieser Bund lebensnahe Themen und stellt Kultur, Service und Lifestyle zu einem informativen Lesevergnügen zusammen. Um den Ansprüchen nach Vertiefung und Lesernähe gerecht zu werden, hat «Der Landbote» auch seine interne Organisation verbessert: Das Herzstück bildet das zentrale Newsdesk, das Kompetenzen vernetzt und Teamarbeit fördert.

Profitieren von der Neuausrichtung werden auch die Inserenten. Mit ihnen wird «Der Landbote» in Zukunft einen intensiveren Kontakt pflegen. Ein neues Tarifmodell und innovative Crossmedia-Angebote steigern zudem die Attraktivität des «Landboten» im Werbemarkt.

Die Ziegler Druck- und Verlags-AG, Herausgeberin des «Landboten», hat das Projekt zur Neulancierung im letzten Herbst eingeleitet. Unter der Leitung der Zürcher Kommunikationsagentur Contract Media Publishing AG wurde in einem Projektteam, bestehend aus Mitgliedern von Redaktion und Verlag, ein umfassendes Konzept erarbeitet. Kontakt für weitere Informationen: Rudolf Gerber, Chefredaktor, Redaktion «Der Landbote», Garnmarkt 1-10, 8400 Winterthur.

## Stadt Winterthur



### Zuzug – Umzug – Wegzug

#### Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen? Oder umgezogen?

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel der Einwohnerkontrolle schriftlich, mit Internet oder persönlich.

#### Benötigte Schriften beim Zuzug:

- Schweizer/innen
- Heimatschein oder Heimatausweis
  - Familienbüchlein
  - Dienstbüchlein Militär und/oder Zivildienst

#### Ausländer/innen

- Pass
- Ausländerausweis

#### Einwohnerkontrolle

Stadthausstrasse 21  
8402 Winterthur

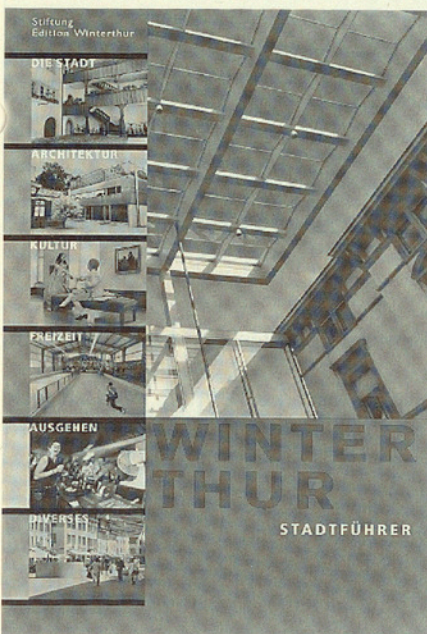
Telefon 052 267 57 54

[www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch](http://www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch)

Mo bis Mi	8 - 17.00 Uhr
Do	8 - 18.30 Uhr
Fr	8 - 16.00 Uhr

## Überarbeitete Neuauflage des Stadtführers Winterthur

Im Oktober 2002 brachte die Edition Winterthur den ersten Winterthurer Stadtführer auf den Markt. Das Buch erwies sich als absoluter Publikumsrenner. Die 4000 Exemplare waren innert zweier Jahre ausverkauft. Jetzt gibt es das heiss begehrte Taschenbuch wieder: Nach einer Durststrecke von einem Jahr liegt es in einer komplett überarbeiteten Neuauflage vor: etwas umfangreicher, noch benutzungsfreundlicher und mit vielen neuen Einträgen und Bildern.



Geblieben ist der Anspruch, im Stadtführer ein möglichst buntes, vielseitiges und facettenreiches Bild unserer Stadt zu zeigen: Die Traditionen der Stadt werden ebenso thematisiert wie die Veränderungen und Neuerungen, die grüne Stadt ist ebenso Thema wie die gebaute Stadt, die soziale Stadt steht neben der Wirtschaftsstadt, die sportliche Stadt neben der musikalischen und die Ausgehstadt neben der Kunststadt.

Auch der Stadtteil Seen mit seinen Weilern und Aussenwachen ist selbstverständlich im Stadtführer vertreten und die springende Kuh Sibylle und deren Besitzer Bruno Isliker werden in einem speziellen «Zoom» vorgestellt. Thema sind auch die attraktiven Naherholungsgebiete rund um Seen.

Der Stadtführer Winterthur ist in den Buchhandlungen oder direkt bei der Edition Winterthur erhältlich. Umfang: 224 S., Preis: Fr. 24.50 [www.edition-winterthur.ch](http://www.edition-winterthur.ch)

## Berufsausbildung in Winterthur

Die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Winterthur GIBW und das wirtschaftliche Umfeld haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Mit einem neuen Namen und einem neuen Logo verleiht die Schule ihrer aufgeschlossenen, offenen Haltung Ausdruck.

Ab Schuljahr 2005 lautet der Name der Gewerblich-Industrielle Berufsschule Winterthur GIBW neu Berufsbildungsschule Winterthur BBW. Der alte Name passt nicht mehr, weil die GIBW längst nicht mehr nur Ausbildungen in den Bereichen Gewerbe und Industrie anbietet. Hinzugestossen sind beispielsweise die Informatikausbildung oder die Berufsmaturität gesundheitlich-sozialer Richtung. Neben der beruflichen Grundbildung gewinnt die Weiterbildung zunehmend an Bedeutung. Auch die Namen der Abteilungen sind sanft überarbeitet worden. Sie lauten neu:

- Allgemein, - Bau, - Technik, - Maschinenbau, - Informatik, - Berufsmaturitätsschule, Höhere Fachschule Hochbau Winterthur, Weiterbildung, Kurse.

An der BBW befinden sich rund 3800 Lernende in über 40 Berufen in Ausbildung  
Auskunft gibt:

Erich Stutz, Rektor, Tel. 052 267 85 20

## Naturmuseum Winterthur wird eröffnet

Bald ist es soweit, am 26. November öffnet das Naturmuseum seine Pforten mit einem grossen Familienfest.

Mit der neuen, modernen Ausstellung werden die ehemaligen naturwissenschaftlichen Sammlungen zum familienfreundlichen Naturmuseum. Altbekanntes wird mit Neuem zur modernen Dauerausstellung

auf zwei Stockwerken kombiniert. Kinder und Erwachsene lernen die reiche Palette Winterthurer Lebensräume kennen und erfahren auf einer spannenden Zeitreise die Geschichte der Winterthurer Landschaft. Die Ausstellung spannt den Bogen vom Eisenbahnbau und seinen Folgen über das eiszeitliche Winterthur bis zurück in die Zeit vor 18 Millionen Jahren als Riesenschildkröten in Winterthur und Affen in den Elgger Wäldern lebten. Im Untergeschoss erwartet die Besucherinnen und Besucher die Welt der Saurier, das funkelnde Reich der Mineralien und die Bergwelt mit ihren Tieren und überraschenden Berggeschichten. Im nachgebauten Zwischendeck des Winterthurer Seglers «Ida Ziegler» werden Reise-Erinnerungen präsentiert, die Winterthurer und Winterthurerinnen im Lauf von dreihundert Jahren aus fernen Ländern mit nach Hause brachten. Eingemottet im Depot waren sie bislang stumm; zu neuem Leben erweckt, zeigen sie die jahrhundertelange Auseinandersetzung mit fremdländischen Kulturen.

CAFE  
RESTAURANT

# Urban

**Wildspezialitäten  
und  
Sauser**

Seenerstrasse 191  
8405 Winterthur  
Telefon 052 234 85 00

## IHR HOLZKOHLEN GRILL FACHMAERT

- **Holzkohlen** - die Beste, en Guete zäme
- **Chromstahl-Grill** - Heibi, Ringo, Thürös
- **Smoky-Fun** - Barbecue für Fans
- **Outdoor Chef** - Weltneuheit / Trichtersystem
- **Metzger-Grill** - zum Ausmieten
- **Grillkamine** - Gartencheminées



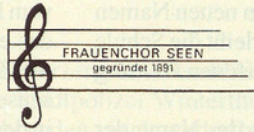
**KOHLKELLER P. ITEN**  
St. Gallerstr. 170, 8411 Winterthur

**052 / 233 23 23**  
[www.kohlenkeller.ch](http://www.kohlenkeller.ch)

## 2. Zürcher Kantonales Chorfest

Vom 1.–3. Juli 2005 nahmen drei Seemer Chöre nebst 164 anderen in Horgen am Chorfest 2005 teil. Nachfolgend stellen sie uns ihre Eindrücke und Erinnerungen in ihren Berichten vor.

### Darum singe, wem Gesang gegeben!



Ein Sängerevent ist immer ein wundervolles Erlebnis und der Höhepunkt für einen Chor. Fröhlich reisten wir, eine aufgestellte Schar Sängerinnen nach Horgen, um am Wettsingen teilzunehmen. Es war ein heisser Juli-Sonntag. Aber wir waren alle frohgelacht und voller Erwartungen, haben wir doch fleissig geprobt und so konnten wir auf eine gute Bewertung hoffen. Es wurde ein gelungener Auftritt und der Experte war begeistert von unserem Gesang. Mehr wurde uns dann am späteren Nachmittag mitgeteilt. Mit Bestnote «vorzüglich» wurde unser Vortrag ausgezeichnet. Wunderbarer Lohn für viel Arbeit und grosse Genugtuung für unsere Dirigentin Benita Spuler. Ein zufriedener Chor machte sich an diesem Sommerabend per Bahn und Schiff, bei herrlichem Wetter, auf den Heimweg. Mit einer Urkunde und CD in der Tasche.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, in Oberdorf BL. Am kantonalen Basler Sängerevent werden wir wieder dabei sein!

Trudy Müller



### Spannung vor dem Expertengespräch

Am Samstag, 2. Juli dieses Jahres, war es endlich soweit. Nach intensiven Proben, an denen wir diesmal gleich drei neue Lieder einstudiert hatten, waren wir nun guten Mutes, am zweiten Zürcher kantonalen Gesangserevent unser Bestes geben zu können. Im Kirchgemeindehaus war alles gut vorbereitet, sogar für das Aufzeichnen des Vortrages auf CD. Die Akustik war hier besser als in der Kirche, wie wir später feststellten. Unser Vortrag gelang recht gut. Es gab Komplimente aus dem Publikum. Der Experte begann mit der Erklärung der Wertung. Nur wenige Worte verlor er über unseren Vortrag. Wir waren doch etwas verunsichert, nachdem er von überwältigend guten Chören aus dem Trentino und aus Deutschland erzählte, die er irgendwann

### Männerchor Iberg Winterthur

### Vorankündigung der drei Chöre

Wir treten wieder auf im Chorkonzert «200 Jahre Fanny Hensel-Mendelssohn» am 7./8. November 2005, 19.30 Uhr im Theater am Stadtgarten Winterthur.

Im Verband des Bezirksgesangsvereins Winterthur und dem Chorverband Bezirk Andelfingen singen wir unter der Leitung von Helene Haegi romantische Lieder der grössten deutschen Liederkomponistin. Sie ist die Schwester von Felix Mendelssohn und hat weit über 460 musikalische Werke geschaffen, davon 249 Chorlieder. Zu ihrem 200. Geburtstag erklingen Werke wie Lockung, Abschied, Oh Herbst für gemischte Chöre und Wiederkehr ein lichter Maie, Der Strauss, Aus meinen Tränen, Wenn ich in deine Augen seh' für Frauenchöre. Ihr Bruder, der berühmte Felix Mendelssohn-Bartholdy, darf an diesem Konzert nicht fehlen, und so singen die Männerchöre die Lieder Wasserfahrt, Türkisches Schenkenlied, Der Jäger Abschied und als Gemischtchorlied Lerchengesang.

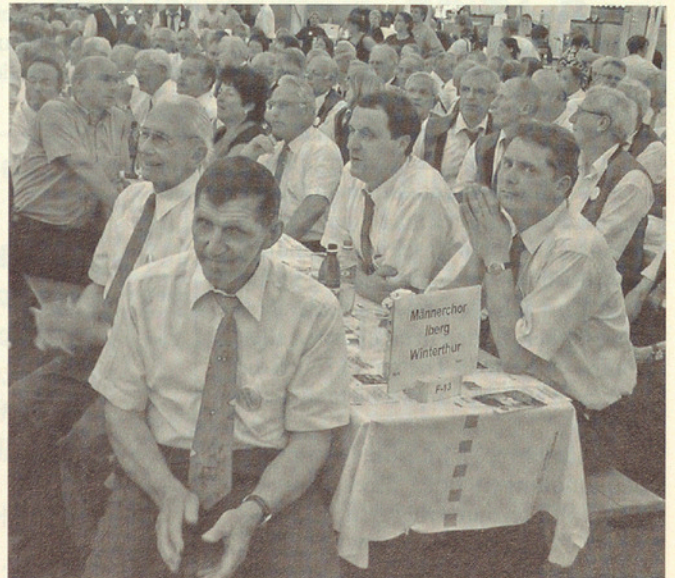
Damit Sie sich einen sicheren Platz reservieren können, hier die Tel.-Nummer für den Vorverkauf:  
Ueli Seiler, 052 242 98 61.

Werner Vetter, Vizepräsident BGWV

mal gehört hatte. Die Bewertung sollten wir erst am Abend im Festzelt erfahren.

So waren wir dann gespannt auf die Wertung. Viel zu viele Vereine wurden vor uns verlesen, so dass die Spannung immer mehr stieg. Dann endlich wurde der Männerchor Iberg aufgerufen und wir erhielten wie letztes Jahr in Elm GL wieder ein «sehr gut.» Voller Stolz konnten unser Präsident Hanspeter Wegmüller und die Dirigentin Brigitte Moser das Diplom entgegennehmen. Mit dem Diplom erhielten wir auch schon die CD von unserem Vortrag. Unglaublich, wie schnell dies organisiert wurde. Das zweite Zürcher Kantonale Gesangserevent werden wir so schnell nicht vergessen. Dank Foto und Tonaufnahmen werden wir immer wieder mit Genuss daran zurückdenken.

Willy Niederer



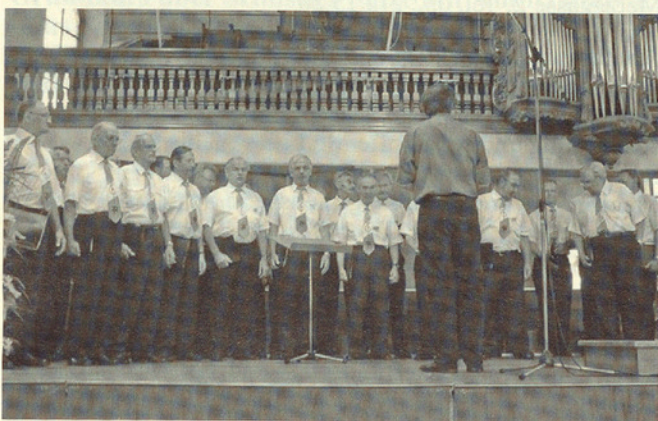
## Veronika der Lenz ist da



30 gut gelaunte Sänger starteten am 2. Juli 2005 um 12.30 Uhr im Hauptbahnhof Winterthur nach Horgen ans kantonale Chorfest.

Mit dem Lied vom lustigen Vogel («Jetzt weiss ich's») machten wir eine akustisch fast schockierende Erfahrung. Der Hall hatte in der knapp zur Hälfte besetzten Kirche einen echoähnlichen Charakter. Im Verlauf der zweiten Strophe waren unsere Ohren aber einigermaßen darauf eingestellt. So konnten wir das Lied von «Vineta», der einst im Meer versunkenen, heiligen Stadt, mit einem besseren Klanggefühl vortragen. Der flehende Chorgesang «Salve Regina» der Mönche konnte den Untergang der Stadt nicht verhindern. Das damalige Geschehen sehr inniglich nachempfunden hat unser zweiter Chorgesang mit «Veronika ...», der in einer Kirche gesungen zu erklären versucht, dass der Lenz trotz versunkener Stadt da ist. Das grenzte schon an den wahren Sängerschmaus. Dem Allmächtigen scheint es auch gefallen zu haben, hat er doch von den Zuhörern einen längeren Applaus erschallen lassen und den Juroren für unsere Darbietungen ein «sehr gut» entlockt. Übrigens, der Männerchor Frohsinn Seen ist ein aufstrebender, geselliger Chor. Wir singen alles was das Herz beglückt. Wer singt, lebt fröhlicher und deshalb auch länger. Bei uns ist jedermann willkommen. Wir proben jeden Mittwoch um 20 Uhr im Schulhaus Steinacher in Seen. – Komm unverbindlich mal vorbei. Wir freuen uns. (052 232 82 74)

Arnold Fischer



## Dank der CVP Kreispartei Seen

Der Vorstand der CVP-Kreispartei Seen bedankt sich ganz herzlich bei der Seemer Bevölkerung für die Wahl von Michael Künzle in den Stadtrat am 10. Juli 2005. Im Kreis Seen war sein Resultat besonders gut. Offensichtlich haben die Seemerinnen und Seemer erkannt, dass Michael Künzle als Jurist (Staatsanwalt), Politiker (Fraktionschef im Gemeinderat, Kreisparteipräsident Oberwinterthur) und Major im Militär das beste Rüstzeug für dieses Amt mitbrachte. Mit seinem konsensfähigen Charakter wird er im Stadtrat bestimmt vorzügliche Arbeit leisten.

*Im Namen des Vorstandes der CVP-Kreispartei Seen  
Bruno Zumstein, Grundstrasse 46, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 88 10*

## Der Vorstand des Vereins «Seemer Dorfet» dankt



Die Jubiläumsausgabe, die 10. «Seemer Dorfet», gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Die unzähligen Besucher aus Nah und Fern haben auch dieses Jahr unser Fest wieder in vollen Zügen genossen. Gross und Klein, Jung und Alt haben sich wieder an unserem schönen Fest vergnügt. Und Petrus war auch dieses Jahr wieder ein «Seemer». Der Vorstand, die teilnehmenden Vereine und Organisationen sowie die Schausteller und Marktfahrer danken allen Besuchern für ihre Teilnahme an unserem schönen Fest. Einen speziellen Dank richten wir an alle Anwohner, die wieder sehr viel Verständnis für unsere Festivität gehabt haben. Dank auch allen Grundbesitzern, die auch dieses Jahr ihre Grundstücke zur Verfügung stellten. Ganz herzlichen Dank auch an die Adresse der Sponsoren, Helfer, Behörden sowie der Polizei für ihre Hilfe und ihren Einsatz. Auch der Presse danken wir für die objektive Berichterstattung. Gerne begrüßen wir wieder alle im Jahre 2006 zur 11. «Seemer Dorfet».

Für den Vorstand des Vereins «Seemer Dorfet»  
Marcel Stössel, Präsident

## Generalversammlung des FC Phönix Seen

Urs Gehrig

Präsident Willi Fischer konnte am 25. August 2005 82 Vereinsmitglieder zur ordentlichen Generalversammlung des FC Phönix Seen begrüßen. Die grosse Anzahl junger Teilnehmer lässt auf eine hoffnungsvolle Zukunft schliessen. In seinem Rückblick äusserte der Präsident seine Freude am sportlichen Erfolg der 1. Mannschaft, welche den Aufstieg in die 2. Liga nur hauchdünn verpasst hatte und im Regionalcup bis in den Halbfinal vorgestossen war. Die grosse Medienpräsenz des Vereins tue gut nach vielen mageren Jahren zum Teil in der 4. Liga.

Das beachtliche Engagement des Vorstandes und vor allem auch der Juniorenbewegung wurde zum dritten Mal vom Fussballverband des Kantons Zürich mit der Auszeichnung «Vorbildlicher Verein» belohnt.

Kassier Franco Fischer und der Chef Finanzen, Gerhard Bättig, zeigten sich zwar zufrieden mit der Finanzlage, die Sparbemühungen der Stadt und allgemein höhere Abgaben zwangen aber den Vorstand, der Versammlung eine Erhöhung der Jahresbeiträge vorzuschlagen, die einstimmig beschlossen wurde.

Im Vorstand musste der Technische Leiter Junioren neu gewählt werden. Dieses Amt übernimmt Vedat Tan, bisher Leiter Aktive/Senioren. Präsident Willi Fischer startet mit folgender Crew in sein 6. Präsidialjahr:

Technischer Leiter Aktive/Senioren/Veteranen	vakant;
Technischer Leiter Junioren	Vedat Tan;
Chef Finanzen	Gerhard Bättig;
Chef Administration	Jürg Stucki.

## Beratungsstellen, städtische

**Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)**  
Museumstr. 3, Tel. 052 267 59 77

**INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:**  
Tel. 052 267 63 33

**Berufs- und Laufbahnberatung:**  
Mühlestr. 5, Tel. 052 267 55 28

**Beratungsstelle für das Alter:**  
Technikumstrasse 73, Tel. 052 267 56 28

**Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

**Sozialberatung und -hilfe:**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

**Jugendsekretariat:**  
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

**Alimentenhilfe:**  
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

**Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:**  
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

**Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:**  
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

### Mütter-Väterberatung:

- Beratung mit Frau M. Kopp:  
ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14.00-17.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30-10.30 Uhr
- Seen auf Voranmeldung:  
2. Mittwoch des Monats von 17-19 Uhr  
jeder 3. Freitag des Monats von 10-12 Uhr
- Iberg, im Pavillon, Weiherweidstr. 2  
am 3. Mittwoch des Monats, 14.00-16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolferhaus  
am 1. Mittwoch des Monats, 14.00-16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 052 267 56 56

## Beratungsstellen, nicht städtische

**Dargebotene Hand/Telehilfe:** Tel. 143

**Pro Senectute Kanton Zürich**  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 24

**Pro Infirmis:** Tel. 052 245 02 72

**Pro Juventute:** zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

**Kriseninterventionszentrum ipw Kiz:**  
Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

**AIDS-INFO Stelle:**  
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

**Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:**  
Lagerhausstr. 6, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 92 62

**Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:**  
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

**Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:**  
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73/052 233 33 16

**Frauen Notteléfono**  
Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt  
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich:** Rosenrain 7, Tel. 052 213 96 78

**Vereinigung zur Begleitung Kranker**  
Winterthur-Andelfingen: Tel. 079 776 17 12

**Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur**  
Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

**Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)**  
Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 235 39 39  
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe  
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr  
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr  
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 25 (Mahlzeitendienst),  
Tel. 052 269 24 34 (Reinigungsdienst)

**Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen**  
beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a  
Materialausgabe: Frau Rita Egle, Landvogt Waserstr. 139  
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr  
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr  
Tel. 052 233 26 80 oder unter Natel 078 766 65 93,  
in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.  
Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle,  
Gehhilfen, Krankenzubehör etc.

**Selbsthilfe Zentrum der Region Winterthur,**  
Tel. 052 213 80 60


**Blaukreuz- Günstig einkaufen!**  
**Brocken- stube**

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen


Fröschenweidstrasse 12  
8404 Winterthur  
052 233 24 25

Öffnungszeiten  
Di - Fr 14 - 18 Uhr  
Sa 09 - 16 Uhr

Blaves Kreuz 

 **SHIPPING**  
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit

 **Apotheke**

**Gesundheitszentrum**  
**K&G Drogerie**

Tel. 052 232 30 17

## Krippenfiguren (Kurs 60157)

Dieser traditionelle Kurs ist sehr beliebt und gehört zu unserem Angebot. Die Figuren sind aus Draht und Stoff hergestellt. Vielleicht fehlen Ihnen noch Hirten, ein König, ein Schäflein, Hund oder Esel. Frau Fischer freut sich, Ihnen zu helfen. Die Figuren, hergestellt von Frau Fischer, können ab 3. Oktober 2005 im Schaufenster der Drogerie Kägi im Einkaufszentrum Seen bewundert werden.

Leiterin Frau Jolanda Fischer  
 Zeit 5x Dienstagabend, 19.30–22.00 Uhr  
 Daten 25. Oktober, 1., 8., 15. und 22. November  
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
 Kosten Fr. 70.–  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon, od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung bis 22. Oktober 2005

## Adventskränze und Adventsdekorationen

(Kurs 60168 und 60169)

Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie einen Kranz, Türzopf oder sonst hübsche Adventsdekorationen aus Tannenreisig, Koniferen, Trockenblumen und vieles mehr herstellen.

Frau Vogt freut sich auf Ihre Anmeldungen und auf die gemeinsamen Stunden.

Leiterin Frau Hedi Vogt  
 Kurs 60168 24. November 2005, 19.00–22.00 Uhr  
 Kurs 60169 25. November 2005, 13.30–16.30 Uhr  
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
 Kosten Fr. 35.– / plus Bastelmaterial ca Fr. 12.–  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon, od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung 22. November 2005

## Grundkurs über Schüssler Salze mit Antlitzanalyse

(Kurs Nr. 60164)

Ein Ungleichgewicht im Mineralstoffhaushalt kann zu verschiedenen Beschwerden führen wie z.B.

- Konzentrationsstörung
- Rasche Ermüdbarkeit
- Nervosität
- Muskelkrämpfe
- Kopfschmerzen
- Infektanfälligkeit
- Hautausschläge

Schüssler Salze sind potenzierte Mineralstoffe die dem Organismus den nötigen Anreiz geben, die entsprechenden Mineralsalze wieder richtig zu verwerten.

Im Kurs lernen Sie, wann und wie Schüssler Salze eingesetzt werden und wie die benötigten Mittel anhand bestimmter Zeichen im Gesicht erkannt werden.

Leiterin Frau Silvia Glaus, dipl. Krankenschwester, Naturarzt-Diplom NVS  
 Therapien, Beratung, Kurse  
 Dauer 2x Mittwohabend, 18.45–21.45 Uhr  
 Datum 8. und 15. März 2006  
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
 Kosten Fr. 85.– bei 6 KT / Fr. 65.– bei 8 KT / Fr. 55.– bei 10 KT  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung bis 3. März 2006

## Neuer Kurs

### Wieso reagierst Du so anders als ich?

(Kurs 60175 und 60176)

Menschen unterscheiden sich in der Art und Weise, wie sie in bestimmten Situationen reagieren. In diesem Workshop biete ich Ihnen die Möglichkeit, die unterschiedlichen Reaktionen bei sich und anderen zu erkennen und zu verstehen. Eine An-

näherung an die verschiedenen Persönlichkeitstypen und deren Zusammenspiel im privaten, alltäglichen und geschäftlichen Bereich werden Sie an diesem Abend auf humorvolle Art kennen lernen.

Leiterin Frau Doris Giger, cert. Management Coach.  
 Zeit 19.45–21.45 Uhr  
 Kurs 60175 Freitag, 21. Oktober 2005  
 Kurs 60176 Freitag, 25. November 2005  
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
 Kosten Fr. 20.– Einzelperson, Fr. 35.– Paar  
 Mindestteiln. 6 Personen  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon, od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung bis 19. Oktober, bzw. 23. November 2005

## Yoga (Kurs 60137 und 60138)

Beide Kurse sind zur Zeit ausgebucht

## Kurse zum Einsteigen

### SPRACHEN



#### Français, Niveau avancé (Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français ; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement !) ; vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthur en lisant une ou deux pièces par saison ; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin Mme. Martine Sarbach  
 Dauer jeden Dienstag, 14h 15 à 15h 45, 16 Doppel-Lektionen  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
 Kosten Fr. 200.– ab Herbstferien bis Weihnachten 2005  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

#### Englischanfängerkurs für Erwachsene (Kurs 60106)

Lernen auch Sie Englisch!  
 Die Englischgruppe ist seit dem 10.01.05 am Lernen. Einsteigen immer noch möglich.

Schnuppern wann immer Sie Lust und Zeit haben.

Leiterin Frau Verena Barrow  
 Zeit jeden Montag, 09.00–09.50 Uhr  
 Datum laufend  
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
 Kosten Fr. 120.– ab Herbstferien bis Weihnachten 2005  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

#### Englischanfängerkurs 60 Jahre und mehr

(Kurs Nr. 60116)

Nach den Sommerferien 04 hat ein neuer Englischkurs für Senioren begonnen. Er ist gedacht für Anfänger mit etwas Vorkenntnissen. Zusammen haben wir erste Schritte hinein in die englische Sprache getan und auch etwas über das Leben und die englische Kultur erfahren. Dabei schlagen wir ein gemächliches Tempo ein und erweitern so unseren Horizont. Als zusätzlicher Nebeneffekt wird so auch noch unser Gedächtnis trainiert. Wetten, dass Sie bald Ihren Frühenglisch lernenden Enkeln bei den Hausaufgaben helfen können? Einsteigen immer noch möglich. Wir freuen uns, Sie bei einer Schnupperlektion kennen zu lernen.

# Kursangebot des Ortsvereins

Leiterin	Frau Eva Sigg
Zeit	jeden Donnerstag, 14.15–15.45 Uhr, 16x2 Lektionen
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 190.– ab Herbstferien bis Weihnachten 2005
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

## Englisch Refresher Course (Kurs Nr. 60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein «Refresher Course» für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das Richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	Montag, 14.00–15.30 Uhr
Daten	ab 22. August 2005, alle 14 Tage
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 80.– ab Herbstferien bis Weihnachten 05
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

## Englisch Refresher Course (Kurs Nr. 60110)

Ist der gleiche Kurs wie oben beschrieben, jedoch mit anderen Kursdaten.

Leiterin	Verena Barrow
Zeit	Montag, 14.00–15.30 Uhr
Daten	ab 29. August 2005, alle 14 Tage
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 80.– ab Herbstferien bis Weihnachten 05
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

## Englisch (Kurs Nr. 60115)

Die Kursteilnehmerinnen sind seit 16. August 2004 (Anfängerkurs) am Englisch Lernen. Der Unterricht macht viel Freude. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Wir freuen uns, wenn Mann/Frau zu uns neu in den Unterricht kommen. Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen.

Leiterin	Frau Verena Barrow
Zeit	Montag, 15.30–16.40 Uhr
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 100.– ab Herbstferien bis Weihnachten 05
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

## Englisch mit Vorkenntnissen (Kurs Nr. 60104, 60105, 60107)

Let's keep talking...

Für eine Probelektion sind Sie jederzeit willkommen!

Leiterin	Frau Verena Barrow
Kurs 60104	Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr
Kurs 60105	Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
Kurs 60107	Montag, 10.00–10.50 Uhr
Datum	laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort	Altes Schulhaus, Sägeweg 3
Kosten	Fr. 120.– pro Kurs, ab Herbstferien bis Weihnachten 2005
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

## Italienischkurs (Kurs Nr. 60108)

Dieser Kurs ist voll belegt.

## Corso di comunicazione (Kurs 60109)

Dieser Kurs ist voll belegt.



## Für Kinder und Eltern

### Chrabbelgruppe (Kurs Nr. 60147)

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder bis ca. 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit	jeden 2. Mittwoch, 09.00–11.00 Uhr
Beginn	laufend
Kosten	Fr. 18.– pro Mal, zahlbar quartalsweise
Ort	Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193, Seen
Leitung	Claire Rohrer
Anmeldung	Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85

### Kinderturnen (Kurs Nr. 60154)

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.

Leitung	Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler
1. Kurs	Donnerstag 16.30–17.20 Uhr
2. Kurs	Donnerstag 17.30–18.20 Uhr
Ort	Turnhalle Büelhofstrasse
Kosten	Fr. 80.– im Semester
Anmeldung	Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, 052 232 25 19 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung	sofort/laufend

### Mu-Ki-Turnen (Kurs Nr. 60145)

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung	Frau Dagmar Zani
1. Kurs	Dienstag, 14.00–14.50 Uhr
2. Kurs	Dienstag, 15.00–15.50 Uhr
3. Kurs	Donnerstag, 09.00–09.50 Uhr
4. Kurs	Donnerstag, 10.00–10.50 Uhr
Datum	laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort	Freizeitanlage Kanzeleistrasse
Kosten	Fr. 80.– im Semester
Anmeldung	Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung	sofort/laufend

### Kreativer Tanz für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche

Kreativer Tanz trägt dazu bei, die jedem Kind innewohnende Kreativität zu wecken und zu erhalten. Sie erhalten die Möglichkeit, sich beim Tanzen aus ihren Hemmungen zu lösen und Vertrauen in ihre eigene Bewegungsart zu entwickeln. Dadurch wird ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihre Spielfreude gefördert. Schnuppern willkommen! Bitte um Voranmeldung: Tel. 052 232 77 47

Leiterin	Frau Anita Kuliew
Kurs 60136	Montag, 16.00–17.00 Uhr
Kurs 60155	Montag, 17.00–18.00 Uhr
Kurs 60134	Dienstag, 16.00–17.00 Uhr
Kurs 60148	Dienstag, 17.00–18.00 Uhr
Kurs 60150	Freitag, 16.00–17.00 Uhr
Ort	Freizeitanlage Kanzeleistrasse
Kosten	Fr. 175.– im Semester
Anmeldung	E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung	laufend

## Sport/Bewegung



### Tanzen für Fortgeschrittene (Kurs Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern. Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin Frau Chantal Koller  
 Dauer Mittwoch, 19.30–20.45 Uhr  
 Daten 5. und 26. Oktober, 9., 23. und 30. November, 7. Dezember 2005  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 110.–  
 Info/Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

### Gymnastik (Kurs Nr. 60121)

Gesundheitsgymnastik 60+. Ein sanftes Training zur Erhaltung der Beweglichkeit, Kraft, Koordination und des Gleichgewichts. Besuchen Sie eine Schnupperlektion.

Leiterin Frau Hanni Zahnd  
 Dauer jeden Montag, 09.00 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

### Gymnastik (Kurs Nr. 60122)

Gesundheitsgymnastik 55+. Ein Fitnessstraining zur Förderung der Kondition, Kräftigung der Muskulatur, Verbesserung der Haltung, Beweglichkeit und Koordination.

Leiterin Frau Hanni Zahnd  
 Dauer jeden Montag, 10.00 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

### Step Aerobic (Kurs Nr. 60124)

Der ideale Start in den Tag! Bereits um 09.00 Uhr haben wir ein gutes Körpergefühl, einen freien Kopf und gute Laune. Dieses abwechslungsreiche Ausdauertraining mit Musik, manchmal auch im ¾ Takt, bringt Schwung in Ihren Tag und in Ihr Leben. Ausserdem bringt das anschliessende Muskelaufbauprogramm Kraft in Ihren Körper und stärkt Ihr natürliches Korsett, damit Freude und nicht Schmerzen Ihr Leben dominieren.

Leiterin Frau Michelle Bär-Rietschi  
 Dauer jeden Mittwoch, 08.00–08.50 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Gymnastik (Kurs Nr. 60126 und 60127)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Gehen Sie schnuppern!

Leiterin Frau Jolanda Lüthi  
 60126 jeden Montag, 18.30–19.30 Uhr  
 60127 jeden Montag, 19.30–20.30 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse

Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

### Gymnastik (Kurs Nr. 60128)

Fitness-Training, Beweglichkeit, Schnuppern willkommen!  
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi  
 Dauer jeden Mittwoch, 09.00–09.50 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

### Gesundheitsturnen für Ältere (Kurs Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi  
 Dauer jeden Mittwoch, 10.00–10.50 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

### Soft-Aerobic (Kurs Nr. 60130 und 60131)

Sport vertreibt die Müdigkeit! Lassen Sie sich nicht von der abendlichen Erschöpfung dominieren und machen Sie mit. Wir bewegen uns zu mitreissender Musik und mit Spass und guter Stimmung vergeht die Zeit wie im Flug! Dabei trainieren wir auch die Koordination, was uns geistig frisch hält. Das anschliessende Muskelaufbau- und Dehnungsprogramm bringt den Körper ins Lot und ein gutes Gefühl in unsere Tage.

Leiterin Frau Michelle Bär  
 60130 jeden Donnerstag, 18.00 Uhr  
 60131 jeden Donnerstag, 19.00 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

### Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 60132)

Eine abwechslungsreiche Gymnastik für Haltung, Kräftigung, Körperspannung und Stretching. Mit groovigem Sound trainieren wir die gesamte Muskulatur, Koordination und Beweglichkeit. Schnuppern Sie unverbindlich.

Leiterin Frau Hanni Zahnd  
 Dauer jeden Dienstag, 09.00–09.50 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

### In eigener Sache

Welche Frau/Mann hätte Lust für den Ortsverein 1x pro Woche einen **Englisch-Anfängerkurs für Kinder** (ab ca 2. Kindergarten) zu geben? Beginn ab Februar 2006.  
 Infos: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur  
 Tel. 052 233 32 50 / email: pantai@bluwien.ch.

# Kursangebot des Ortsvereins

## **Aerobic/Step-Aerobic** (Kurs Nr. 60135)

Der schwungvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching.

Schnuppern Sie unverbindlich!

Leiterin Frau Hanni Zahnd  
 Dauer jeden Dienstag, 08.00–08.50 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

## **Cardio-Gym** (Kurs Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Kräftigung und Dehnungsübungen um den Körper straff und flexibel zu halten. Versuchen Sie es unverbindlich!

Leiterin Frau Jolanda Lüthi  
 Dauer jeden Montag, 14.00–14.50 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

## **Body toning** (Kurs Nr. 60142)

Ein Gelenke und Rücken schonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin Frau Jolanda Lüthi  
 Dauer jeden Montag, 15.00–15.50 Uhr  
 Datum laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort Freizeitanlage Kanzleistrasse  
 Kosten Fr. 120.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

## **Walking/Nordic-Walking** mit Laufstöcken (Kurs Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, dass man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking Gelenke schonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin Frau Marianne Thomann  
 Dauer Montagnachmittag, 14.00–15.15 Uhr  
 Datum laufend, (kein Kurs in den Schulferien)  
 Start Garderobe Sportplatz Steinacker  
 Kosten Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

## **Let's Walk! Nordic Walking** (Kurs Nr. 60125, 60134, 60174, 60175)

Nordic Walking ist ein Ganzkörper-Training. Es ist wichtig, von Anfang an die richtige Technik zu erlernen, dann werden bis 400 Muskeln beansprucht. Nordic Walking verbessert die Ausdauer, die Muskulatur, die Beweglichkeit und die innere Balance. Durch die intensive Oberkörperarbeit beim Stockeinsatz werden Nacken- und Rückenprobleme gelindert. Depressive Verstimmungen verschwinden durch die regelmässige Bewegung in der Natur. Der hohe Kalorienverbrauch (bis zu 400 kcal/Std.) lässt überflüssige Pfunde dahin schmelzen. Diese Nordic Walking-Kurse richten sich an alle, die sich endlich mehr bewegen und zu mehr Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden kommen wollen! Ausserdem

nehmen diejenigen, die Lust haben, an verschiedenen Läufen teil. (Swiss Walking Event, Greifenseelauf, Laufsporttag Seen). Kommen Sie mit, wir freuen uns!

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi, Nordic-Walking Trainerin Ryffel Running **qualitop** anerkannt  
 Nr. 60125 Kurs ist zurzeit belegt  
 Nr. 60134 jeden Dienstag, 17.30–19.00 Uhr  
 Nr. 60174 jeden Dienstag, 19.00–20.00 Uhr  
 Nr. 60175 jeden Samstag, 07.30–08.30 Uhr  
 Datum laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
 Start Gesundheitspraxis Michelle Bär, Florenstrasse 3, 8405 W'thur-Seen 60175: Start Pausenplatz Steinacker  
 Kosten Fr. 120.–/Fr. 100.– im Semester bei 1½ bzw. 1 Stunde  
 Anmeldung E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung laufend

## **Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen** (auch über [www.seen.ch/kurse](http://www.seen.ch/kurse))

Kurs (Name + Nr.).....

Name, Vorname .....

Adresse .....

Telefon: .....

*Einsenden an:* Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 052 233 32 50. E-mail: [pantai@bluewin.ch](mailto:pantai@bluewin.ch)

*für MuKi-Turnen und Kinderturnen:* Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, 052 232 25 19

*für Chrabbel-Gruppe Seen:* Silvia Abgottspon, Florenstr. 23e, 052 232 05 85

*für Tanzen:* Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 56 91

## **SPORTIVO Gesundheitspraxis**

Klassische-, Fussreflex- und Tibeter- **C. Krapf-Rütimann**  
 Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze, **079 436 03 36**  
 Bachblüten, Reiki-Treff, Schröpfen  
 und Baunscheidtieren

### **Bioresonanz – Austesten von Unverträglichkeiten**

Akupunktur-Massage (APM), **B. Eichholzer**  
 Klassische Massage **079 339 36 30**

**Kurse: Schüsslersalze und Reiki** **Kanzleistrasse 30**

## Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in dieser Rubrik melden Sie **öffentliche Veranstaltungen in Seen** bitte an:  
Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur,  
Tel. 052 232 82 11, E-mail: pschlaefli@freesurf.ch



- 30. Sept. QV Wingertli, **Helferabend** im Hölderli
- 21. Okt. Pfarreizentrum St.Urban, 19.30 Uhr **Jassturnier**
- 29. Okt. **Bilderausstellung** Karl Hasler, Seen 15 Uhr Vernissage, Charly's Fitnesscenter Pflanzschulstrasse 36
- 02.-09. Nov. Ortsverein, **Kerzenziehen** in der FZA Kanzleistrasse
- 05.-12. Nov. QV Wingertli, **Kerzenziehen** im Hölderli
- 07./08. Nov. Frauenchor Seen, Männerchor Frohsinn, Männerchor Iberg: **BGVW-Konzert**, 19.30 Uhr Theater am Stadtgarten
- 20. Nov. 20 Jahre Ludothek Rössli **Kinder Clownfest**

Wellness am Rande von Seen, Tösstalstr. 186

### Gesundheits - Massagen

Bei Muskelverspannungen, Wirbelsäulen- oder Organproblemen.

Oder wollen Sie sich einfach etwas Gutes tun?

A. Masafret, 052 365 41 92 od. 079 321 66 08

## Nordic Walking-Kurse

in Seen



Jetzt die Technik richtig lernen!

Infos über das Kursangebot:

**Michelle Bär-Rietschi**

Nordic Walking-Trainerin Ryffel Running

052 232 35 22 / 078 723 42 75

qualitop anerkannt

# RAKU

T Ö P F E R N

RAKU-TÖPFERN für Kinder ab 5 Jahren:

jeweils Dienstags von 14.30 bis 17.00 Uhr.

RAKU-TÖPFER Ferienwoche für Kinder vom 10. bis 14.

Oktober 2005.

RAKU-TÖPFERN für Erwachsene: jeweils Freitags von

14.00 bis 17.00 Uhr und von 19.00 bis 21.30 Uhr.

Weitere Infos bei Dorothea Bär, Tel. 052 232 38 54 oder Mobile 079 731 75 82.

## Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur



- jeden Freitag 09.15–10.30 Uhr im Disponibelraum UG **Gottesdienst** abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
- 11. Okt. 15.00 Uhr im Disponibelraum UG **Musikalische Unterhaltung** mit dem Dreiland Nostalgie Ensemble: «Erklingen zum Tanze die Geigen»
- 12. Okt. 14.30–16.30 Uhr im Restaurant **Lotto Nachmittag**, Lottokarten kostenlos, kein Konsumationszwang
- 19. Okt. 14.00–16.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit dem Schwyzer Örgeli Quartett Eschenberg, Heiri Kupper
- 2. Nov. 14.30–16.30 Uhr im Restaurant **Lotto Nachmittag**, Lottokarten kostenlos, kein Konsumationszwang
- 16. Nov. 14.00–16.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit der Kapelle Alpiger-Huser, Alt St. Johann
- 27. Nov. 13.00–16.00 Uhr in der Eingangshalle **Adventsverkauf** der von unseren Bewohnerinnen hergestellten Artikel  
13.00–16.00 Uhr im Hof **Adventsverkauf**, Verkauf von Weihnachtssternen und Adventsgestecken etc. durch Stift Höfli, Gemeinnützige Stiftung für Behinderte, Winterthur  
15.00 Uhr im Restaurant **Konzert** des Chors und Orchesters der neuapostolischen Kirche Seen

Nähere Auskunft erteilt:

Katharina Dähler, Heimsekretariat,

Tel. 052 234 85 85. E-Mail: sekretariat.ah.urban@bluewin.ch

## Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

**Rita Stillhard**

Eidg. dipl. Apothekerin

Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...

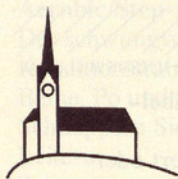
..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?

Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254  
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63  
rita.still@bluemail.ch

# Veranstaltungskalender



## Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:  
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 90 73/Fax 052 232 61 67  
E-mail: seen@zh.ref.ch  
www.winterthur.ref.ch/seen

### Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr; (Ausnahmen siehe Chilefäischter)

### Jugendgottesdienste/Juki

6./7. Schuljahr: Freitag 17.15 Uhr und 19.00 Uhr (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen und Fam.-Gottesdiensten, siehe Juki-Programm)

### Anlässe für die Jugend

JET Junger Erwachsenen Treff (ab 20. J.), Treffpunkt: Kirchgemeindehaus, Jugendraum. Beginn 19.30 Uhr. Daten siehe Chilefäischter. Kontaktadresse: Rolf und Damaris Schwarzmann, Natel 079 606 19 75.

KARO und UP im KGH für Teenager und Jugendliche; Spiele, Fun, Trends, Action und Tiefgang gem. spez. Programm.

### Kinderarbeit/Chinderschiff

Alle Kinder von 5–12 Jahren sind herzlich eingeladen.  
Kontaktperson: Diakon, Tel. 052 232 07 90.

**Chile für di Chline**, Kontaktadresse Silvia Reifler, Tel. 052 233 61 32.

**Purzeltreff**, Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt: Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30, jeden Donnerstag von 08.45–11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag pro Std. Fr. 2.50.

### Fonte Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte. Jeden Mittwoch von 08.45–11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausser Feiertage und Schulferien). Im Kafi sind Frauen allen Alters willkommen! Einmal pro Monat, Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr, Kursangebot zu verschiedenen Themen. Programm siehe Chilefäischter.

### Frauenarbeit (Frauenlesegruppe)

Kontaktadresse: Pfrn. H. Profos, Tel. 052 232 63 73 und Edith Hagmann, 052 233 29 13.

### Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Chilefäischter publiziert werden.

### Büelhof-Singers, Offenes Singen, Büelhofstr.29

Mittwoch 09.30–10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30.

**Spielstube für Senioren** Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (ausgen. Schulferien und Seniorennachmittage 16.11. + 14.12.)

### Seniorenmittagessen

Jeweils 12.00 Uhr KGH. 6.10. und 3.11.05. Anmeldung bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16.

### Suppentage

28.10. KGH, 16.12. KGH

## Bibelstunden

Im Haus Büelhofstrasse 29, dienstags, 14.00 Uhr.

Pfr. H.J.Meyer oder Vertretung: 25.10., 8.11., 22.11.2005.

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube; dienstags, 14.00 Uhr, Vertretung für Pfr. Reifler: Philipp von Orelli: 4.10., 1.11., 15.11., 29.11.2005.

In den Aussenwachten (Weierhöhe) Frau Pfr. Profos. Tel. 052 232 63 73 Programm auf Anfrage.

## Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz.-diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16.

## Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. Daten siehe Chilefäischter. Kontaktpersonen: Anni Montalta Tel. 052 242 15 55 und Elsbeth Gäumann Tel. 052 232 94 29

## Erwachsenenbildung für Senioren

25.10.05 KGH, Hr. Prof. Dr. theol. Georg Schmid: «Indienreisen».

**Alphalive-Kurs** für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.

Kontaktperson: Vertretung für Pfr. D. Reifler: Philipp von Orelli, Tel. 052 232 25 02.

## Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Diakon, 052 232 07 90.

**BAZAR KGH**, 9–17 Uhr am 23.11.05

## Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen: Karl und Heidi Sigrist, Tel. 052 233 28 15.

## Kantorei Seen

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00–21.45 Uhr im KGH statt. Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel. 052 238 20 38.

## Musik und Wort, Konzerte – Kirche.

Weitere Daten siehe Chilefäischter.

## Ökumene

### Ökumenische Gruppen

#### Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 09.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban ausgenommen an Feiertagen und wenn das ökumenische Morgentreffen stattfindet.

#### Ökumenisches Morgentreffen

Diese Treffen finden in der Regel am letzten Donnerstag im Monat um 09.00 Uhr statt.

29.9. Herbstliches im St. Urban

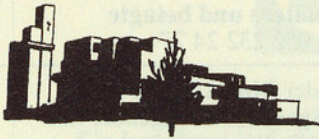
27.10. Ursprung von Frauenvornamen

Forscherin Ulla Remmer

Kontaktpersonen:

Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder

Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20



## Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

**Reiseseegen** vor den Herbstferien  
7. Oktober um 19.30 Uhr

**Kinderspielwoche 2005**  
10. bis 14. Oktober

Während einer Woche verwandeln Kinder (von 5–10 Jahren) das Pfarreizentrum zum Thema «PirataBananaCoco» in eine bunte Hüttenstadt. Es wird gebastelt, gesungen, gespielt und erzählt ohne Grenzen. Nähere Informationen erhalten sie bei Armin Soliva, 052 233 28 35 oder unter [www.sturban.ch/jugendarbeit](http://www.sturban.ch/jugendarbeit)

**Familiengottesdienst**  
30. Oktober um 10.30 Uhr

Wir nehmen in diesem Familiengottesdienst die neuen Ministranten/innen auf.

**Allerseelen-Gottesdienst**

Am Sonntag, 6. November um 10.30 Uhr gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahrs.

**Preisjassen** am 11. November 2005

Gespielt werden 4 Partien Schieber  
Beginn ist um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum  
Wir bitten Sie, Anmeldungen bis am 7. November zu senden an: Heinz Studer, Grundstr. 41, Winterthur, 052 232.96.47

**«Indien unter uns»**

Tag der Völker 13. November. Wir feiern einen besonderen Gottesdienst zum Tag der Völker, Begegnung mit indischen Christen und Christinnen. Anschliessend an den Gottesdienst werden Sie eingeladen zum Apéro.

### Ökumenische Suppentage

10.10. im ref. KGH  
11.11. Pfarrei St. Urban  
16.12. im ref. KGH

### Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil nehmen an Ihrer Trauer.  
Wir treffen uns jeweils Dienstags 20.00 Uhr, am 6.10./ 3.11./ 17.11./1.12. im Foyer der Reformierten Kirche Seen, Tösstalstrasse

Herzliche Einladung an Alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen  
Kath. Pfarrei St. Urban

### NeuzuzügerInnen Willkommen

Alle die neu in unserer Pfarrei St. Urban leben, begrüssen wir herzlich zu unserem «NeuzuzügerInnen-Kaffee» im Anschluss an die beiden Gottesdienste um 09.00 Uhr und 10.30 Uhr am Sonntag, 20. November im Pfarreizentrum.

### Pfadi St. Urban

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

### Senioren – Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban:  
8.9. / 22.9. / 6.10. / 20.10. / 3.11. / 17.11.

### Oase

Offener Jugendtreff St. Urban  
jeden Mittwochabend 16.00–22.00 Uhr  
(Programm von 19.00–21.00 Uhr)  
Spielen / Film / Kochen / Meditation / Überraschung

Nähere Auskünfte erteilen:

Irma Sigrist/Gerda Wyss, Sekretariat  
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80  
E-Mail: [pfarramt@sturban.ch](mailto:pfarramt@sturban.ch), homepage: [www.sturban.ch](http://www.sturban.ch)



## "Neue Medien und unsere Kinder"

TV, Internet, Handy und Gamen.  
Chancen und Gefahren – geeignete Strategien für Eltern.

**Öffentlicher Vortrag**  
mit Daniel Kummer, lic. päd.  
Leiter VBG-Pädagogikarbeit

Montag 31. Oktober, 20.00 Uhr  
Zentrum Arche, Heinrich Bosshard-Str. 2 8405 Winterthur.

Veranstalter: SalZH – eine christliche Schulalternative für ZH  
Hinterdorfstr. 47  
8405 Winterthur [www.salzh.ch](http://www.salzh.ch)

## Aqua-Training für Sie und Ihn

– für Ihr Wohlbefinden  
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in symphatischer Atmosphäre (max. 12 Teilnehmer)  
– Schwimmbad Michaelschule in Seen  
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktoren,  
Qualität-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

## Triangel, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72  
Di bis Fr 9–11 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
www.3angel.ch

## Kosmetikstudio Serena

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.  
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

## Wegwerfen ist out – reparieren ist in!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw.? Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

## zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch – Freitag 14–18 Uhr; Samstag 9–15 Uhr  
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

## Fit – Schlank – Aktiv/Gewichtskontrolle

Stressfrei reduzieren oder aufbauen? Gratis Vitalcheck und Beratung! Interessiert? Frau Roth, Tel. 044 995 60 01  
www.rkg.activecontrol.info

**Schwimmschule Winterthur.** 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 140.–, ELKI Fr. 80.–. Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Montag-, Dienstag- und Freitagabend Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Einstieg in laufende Kurse möglich. Herbstferienkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

## Mal-Geschichten-Spiel-Musik-Werkstatt ab 4 J.

Freitag 14.15–16.00 Uhr. SchülerInnengruppe: freitags oder dienstags ab ca. 17 Uhr. Ort: Kunst und Ausdruck, Kirchnerackerstr. 6, 8405 Seen. Tel. 052 232 97 45, Esther Meier, Kunsttherapeutin GPK. Nach Absprache: therapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Dinkelspreu** Kissen, Stillkissen, Nackenrollen etc. auch nach Mass genäht. Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

**Leiden Sie unter** Rückenschmerzen, Menopause, Migräne, allgemeinen Stresssymptomen, Schlafproblemen und vielem mehr? Akupunktur hilft. Silvia Weder, dipl. in Akupunktur (SBO-TCM), Wartstr. 3, Winterthur, Tel. 076 528 28 53

Suche **CH-Tagesfamilie** in Seen Nähe Bahnhof/Einkaufszentrum für 1 Kind (4 J.) immer montags. Auch Kinder-tausch möglich. Tel. 079 775 36 58

## Bewegung und Sport. PRO SENECTUTE Kanton Zürich Gymnastik für SeniorInnen

Montag, 14.00–14.50 Uhr und 15.00–15.50 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr., Seen. Mittwoch, 09.15–10.15 Uhr im Wolferhus, Linsentalstr. 1, Sennhof. Auskunft: Dora Dümel, 8407 Winterthur, Tel. 052 222 45 32

## Hausbesuche! Fusspflege für ältere und betagte Menschen.

Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

## Willkommen liebe Kinder in der Musikschule Seen.

Zusammen Musizieren macht Spass. Div. Angebote in Kleingruppen. Musikerlebnis 1./2. Kiga: mit Instrumenten experimentieren, Musik erfinden, tanzen, singen. Musikkarussell 1./2.Kl.: Einführung in die Noten und Rhythmen, Lieder begleiten, improvisieren. Instrumentalkurse: Du lernst und übst auf der Blockflöte/Xylophon. Trommelgruppe ab 2.Kl.: Pulsierende Rhythmen spielen und Trommelreisen erleben. Frau F. Heer, Musiklehrerin.  
**Tel. 052 233 25 95** gibt gerne Auskunft.

Kaufe **Briefmarkennachlässe restlos**, alte Ansichtskarten, Stiche, Bilder, alte oder wertvolle Bücher, gute Antiquitäten, usw. Tel. 052 343 53 31

**Bach-Blüten Beratung!** Für Mensch und Tier. Therapie 20 Frau Renate Tobler, Tel. 052 232 80 80

## Teppich- und Polsterreinigungs-Geräte

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,  
einfach telefonieren 052 232 30 17

**Ayurveda Kochkurse** Ernährungs- und Gesundheitsberatung  
**Facial Harmony** Entspannende Gesichtsbehandlung. Information und Anmeldung bei Erika Sieger, Tel. 052 232 94 40

## Schwimmschule Ursula Bohn (seit 1973)

**Neu:** ab sofort bieten wir in der Michaelschule am Donnerstagabend Kinderkurse (ab 4. J.) und Babyschwimmen (ab 5. Mt.) sowie am Samstagmorgen Mini-ELKI (1 ½-3 J.) ELKI (3-5 J.) und Wassergymnastik für «grosse Grössen» an. In verschiedenen Kursen im Hallenbad Geiselweid, der Brühlgut-Stiftung oder im Hallenbad Elgg sind noch freie Plätze. Anmeldungen/Infos:  
Tel. 052 232 96 86 oder www.schwimmschulen.ch

**Fussreflexzonen-Massage nach TCM** hilft bei Verdauungsproblemen, gyn. Beschwerden, Kopfschmerzen, Migräne und vielem mehr. Iris Wagner-Lee, dipl. Fussreflexzonen-Therapie TCM, Tel. 052 233 40 07

**Zu verkaufen:** Abstellplatz in Tiefgarage Wurmbühlstr. Seen, Briefmarken spezial, 1000-er Puzzle, Zeitschrift «Der Spiegel» von 1965–1980. Tel. 052 232 17 62

In der Spielgruppe «Löwenzahn», Grünmattstr. 7, hat es für Kinder ab 3 Jahren noch **freie Plätze!** Spielgruppeninfos anfordern bei Dorothea Bär, Tel. 052 232 38 54 oder 079 731 75 82

**SOS!** Wir sind eine junge Seemer Familie und suchen ein **Haus mit Garten** in Seen. Tel. 052 232 71 03



Dä KREATIV EGGÄ

IRIS UTZ

SÄGEWEG 1

8405 WINTERTHUR

079/ 285 27 85

052/ 233 43 80

kreativ.utz@bluewin.ch

info@kreaegg.ch

www.kreaegg.ch

### Öffnungszeiten

Mo. 09.15-11.45 Uhr

Mo. + Di. 13.45-17.00 Uhr

Mi. Geschlossen

Do. + Fr. 13.45-18.30 Uhr

Sa. 09.00-16.00 Uhr



Seit 95 Jahren für Sie da!

### **Einkaufen auf dem Land, in unmittelbarer Nähe**

- Wild aus hiesiger Jagd
- Blutwürste mit MEFA-Gold
- Geschenkartikel, gefüllte Brettli und Körbe, Metzgercheks
- Aufschnittplatten, Bündnerplatten, Käseplatten, schön garniert
- Fondue Chinoise, Fondue bourguignonne, Tischgrillplatten, etc.
- Käse im Offenverkauf, Fonduemischungen, Raclette
- Täglich frisches Brot
- Hausgemachte Bauernspezialitäten
- Kompetente, persönliche Beratung
- Immer genügend Parkplätze
- Übrigens, unser Festtagsangebot lässt keine Wünsche offen!

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt beim Bauern in der Region eingekauft.**

Metzgerei Jucker, Kollbrunn Tel. 052 383 11 65



### **Ihr Einkaufszentrum**



**persönlich  
modern  
freundlich**

ASC Ferien Center AG  
Apotheke Drogerie Kägi AG  
Bistro La Baguette  
Blumen Locher  
Chicorée  
Di Roberto  
Coiffeur Esthetic  
Ex Libris  
Picaldi Jeans  
Migros  
H & M  
Vögele Shoes  
Kiosk  
Papeterie-Huus AG  
Pick Pay  
SM Schuh- & Schlüsselservice AG  
Textilreinigung  
Tchibo  
Qualipet Tierbedarf  
Zett Meyer Optik

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur

### **Ihre Reinigungsprobleme lösen wir seit 25 Jahren!**

Tel 052 233 12 15  
Natel 079 658 15 21

Geschäftsführer:  
Mario Stössel



**Alpha Reinigungen Winterthur** GmbH  
[www.alpha-reinigungen.ch](http://www.alpha-reinigungen.ch)

Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement / Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste  
Frühjahrsreinigungen für Büro und Wohnungen / Fensterladen- und Rolladenservice / Ferienabwesenheitsreinigungen  
Teppich- und Spannpflege / Umzugsreinigungen / Um- und Neubaureinigungen / Gartenpflege  
Fenster- und Schaufenster-Service / Klebrepaturen / Hauswahrungen / Umzüge / Malerei  
zusammen mit unseren Partnern organisieren wir einfach alles für Sie!



Koni und Heiri Gibel

### **Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen**

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen  
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48

www.vogel-malerbetrieb.ch

**VOGE**

**Gebrüder Vogel & CO**

Malerbetrieb

Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur

Telefon 052 233 08 66

Fax 052 233 08 32

E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch



**BLUMEN LOCHER**

Shopping Seen, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12  
blumen-locher@bluewin.ch



**Fleurop-Interflora-Service**  
**Shopping Seen**



**Für Ihre Blumenwünsche**

**ConceRtino**

Musikschule für Keyboard, Gitarre,  
Akkordeon und Schwyzerörgeli

Neu in Seen  
Tösstalstrasse 252  
8405 Winterthur

Einzel- und  
Gruppenunterricht

Rozalia Cserhati  
Conny Kläui

079 751 16 32  
079 524 81 79

**Für Drucksachen aller Art**

**stadler**  
publishing

Wingertlistrasse 41  
8405 Winterthur  
Tel. 052 243 13 22  
stadlerpub@hispeed.ch  
www.winti-print.ch

**Zentrum Garage Seen**

**H. von Allmen**

Eidg. dipl. Automechaniker

**8405 Winterthur**

Hinterdorfstr. 23



Offizielle  Vertretung

**Audi Service und Verkauf**

**052 232 56 90**

gepflegte Occasionen mit Garantie

**Tausch - Teilzahlung - Leasing**



**Gasthof**  
**Restaurant**  
**Grüntal**

Gemütliches Grüntalstübli  
Säli bis zu 40 Personen  
Grosse Gartenwirtschaft  
Rollstuhlgängige Toiletten  
Kinderspielplatz  
Grosser Parkplatz  
4 schöne Gästezimmer

\*\*\*

Fam. Schwer- u. Scherrer-Gastori  
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 25 52, Fax. 052 232 25 33  
Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
www.restaurant-gruental.ch

**NUSSBAUMER**



**HEIZUNGEN**  
**SANITÄR SERVICE**

Helmweg 8 8405 Winterthur

Telefon 052 232 10 46

Fax 052 232 74 31

Der Seemer Bote Nr. 189 erscheint am

**24. November 2005**

Redaktionsschluss: 1. November 2005



**Hegemer Chlauslauf**  
**So. 20. Nov. 2005**

Schulhaus Hegifeld,  
Oberwinterthur

**3km, 6km, 9km**

altersabhängige Kategorien,  
Frauen und Männer getrennt

**Familie, Funwalking**

**individuelle Startzeiten**  
zwischen 10.00 und 15.00Uhr

**keine Voranmeldung nötig**

www.tvhegi.ch/chlauslauf